E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

115. Jahrgang | Nr. 12
Dezember 2011

www.rothaus.de

Rothaus

EIN SCHLUCK SCHWARZWALD

LANDESTURNTAG in Zell a.H.

Beim Landesturntag am 12. November 2011 in Zell am Harmersbach wurden für die Dauer von drei Jahren die Präsidiumsmitglieder des Badischen Turner-Bundes neu gewählt. Bis zum nächsten Landesturntag 2014 in Donaueschingen sind dies:

Gerhard Mengesdorf (St.Georgen)	Präsident
Alfred Metzger (Waghäusel)	Vizepräsident Finanzen
Manuela Gemsa (Bühl)	Vizepräsidentin Gleichstellung und Personalpolitik
Gerfried Dörr (Bretten)	Vizepräsident Wettkampfsport
Doris Poggemann-Blomenkamp (Bad Säckingen)	Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport
Jörg Wontorra (Ubstadt-Weiher)	Vizepräsident Überfachliche Aufgaben
Marianne Rutkowski (Ludwigsburg)	Vizepräsidentin Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport)
Sonja Eitel (Neuhausen)	Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Stampfer (Ortenberg)	Vizepräsident Lehrwesen/Bildung
Sabine Reil (Kraichtal)	Vizepräsidentin Vertreter der Badischen Turnerjugend
Thomas Müller (Heidelberg)	Vizepräsident Vertreter der Turngaue
Richard Möll (Mannheim)	Ehrenpräsident
Reinhard Stark (Karlsruhe)	Geschäftsführung
Kurt Klumpp (Waghäusel)	Geschäftsführung

Das Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Von links: Doris Poggemann-Blomenkamp, Richard Möll, Reinhard Stark, Thomas Stampfer, Manuela Gemsa, Alfred Metzger, Gerhard Mengesdorf, Thomas Müller, Sabine Reil, Marianne Rutkowski, Sonja Eitel, Gerfried Dörr, Jörg Wontorra.
Foto: Kurt Klumpp

INHALT

BTB-Aktuell
Landesturntag 2011 in Zell ____ 4
Kurz & bündig
Elisabeth Seitz ____ 12
Rendezvous der Besten ____ 13
Top-Ereignis Turnfest 2013 ____ 14
Kinderturn-Kongress 2012 ____ 14
Frauenarbeit wird verabschiedet ____ 15
RZ Breisgau/Ortenau ____ 16

BTJ-Aktuell
Vollversammlung in Ottenau ____ 17
Turnerjugend Bestenkämpfe 2012 ____ 18
Forum Kinderturnen / Jugendhauptausschuss / Projektwerkstatt ____ 19
Badische Schülergruppentreffen ____ 20

Wettkampfsport
Faustball ____ 22
Gerätturnen ____ 23
Kunstturnen Frauen ____ 24
Mehrkämpfe ____ 27
Leichtathletik ____ 27
Orientierungslauf ____ 28
Prellball ____ 30
Rhönradturnen ____ 32

Personalien
Irmgard Ratzel ____ 33
Christina Wäckerle-Kleinheitz ____ 33
Peter Morstadt ____ 34
Hans Dürre † ____ 34
Aus der badischen Turnfamilie ____ 34

Aus den Turngauen
Badischer Schwarzwald-Turngau ____ 35
Elsenz-Turngau Sinsheim ____ 36
Hegau Bodensee-Turngau ____ 38
Turngau Heidelberg ____ 39
Karlsruher Turngau ____ 39
Kraichturngau Bruchsal ____ 42
Main-Neckar-Turngau ____ 44
Turngau Mannheim ____ 48
Turngau-Mittelbaden-Murgtal ____ 50
Ortenauer Turngau ____ 52
Turngau Pforzheim-Enz ____ 54

Amtliche Mitteilungen
Badische Turnerjugend ____ 57
Turngaue ____ 57

Jobbörse ____ 32 + 59

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

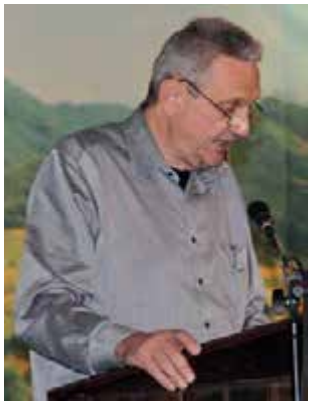
Landesturntag 2011 in Zell am Harmersbach

GERHARD MENGESDORF weiter an der Spitze des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes

„Turner auf zum Streite“ sangen unter der Leitung von Hans-Peter Wagner die Kinder der „Talfinken“ aus Unterharmersbach beim Landesturntag des Badischen Turner-Bundes (BTB) in der Schwarzwaldhalle in Zell a.H. und die 277 anwesenden Delegierten sangen kräftig mit. Dabei gab es bei dem vom ausrichtenden TV Unterharmersbach mustergültig durchgeführten Mitgliedertreffen des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes keinen Grund zum Streiten. In großer Harmonie und der dem Turnen eigenen Brüderlichkeit wurde dieser denkwürdige Landesturntag zum Sinnbild eines Verbandes, der im 163. Jahr seines Bestehens eine glänzende Bilanz vorweisen konnte. Einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Gerhard Mengesdorf (St.Georgen) zum Präsidenten des Badischen Turner-Bundes. Der 61-jährige Schuldirektor aus dem Schwarzwald wurde 1996 als Nachfolger des heutigen Ehrenpräsidenten Richard Möll (Mannheim) erstmals zum Vorturner in Baden gewählt.

Emotionale Höhepunkte waren die Ernennung von Werner Kupferschmitt (Bammental) und Gertrud Reichert (Merdingen) zu Ehrenmitgliedern des Verbandes. Beeindruckend war der Festvortrag von Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke zu „200 Jahre Turnen in Deutschland“. Der TV Nöttingen erhielt für seine herausragende Vereinsentwicklung die Dr. Rolf-Kiefer-Plakette.

Die „Talfinken“ mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.



Vizepräsident Alfred Metzger

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar

Mit dem Einmarsch der Historischen Bürgerwehr von Unterharmersbach sowie der Trachten- und Musikkapelle Unterharmersbach wurde das Mitgliedertreffen in der ehemals Freien Reichsstadt stimmungsvoll eröffnet. In seinem Bericht bilanzierte Mengesdorf die Verbandsarbeit der letzten drei Jahre und kam – ebenso wie Vizepräsident Finanzen Alfred Metzger (Waghäusel) – zu einem überaus positiven Ergebnis. „Wir haben gut gewirtschaftet, aber man hat es uns nicht leicht gemacht“, sagten beide und forderten vor allem für Bildung und Leistungssport eine bessere finanzielle Ausstattung der Fachverbände. „Der Solidarpakt des Landes Baden-Württemberg gibt zunächst nur dem Landessportverband (LSV) und den Sportbünden Planungssicherheit“, erwähnte Mengesdorf. Dabei beklagte er, dass der Badische Sportbund Freiburg seine Zuweisungen für „Laufende Zwecke und Lehrgänge“ innerhalb von vier Jahren um 30 Prozent gekürzt habe.

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar versprach, dass die Mittel des bis 2016 um 20 Millionen Euro aufgestockten Solidarpaktes insbesondere für die Handlungsfelder „Bildung durch Sport“, „Substanzerhaltung der Sportstätten“ und „Spitzensportland Baden-Württemberg“ aufgewendet werden. Bestätigt wurde von Schmidt-Volkmar, dass durch das achtjährige Gymnasium und die Ganztagsschulen Probleme auf die Vereine zukämen, die in den anstehenden Gesprächen beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport angesprochen würden.

Die große gesellschaftliche Bedeutung der in den Turn- und Sportvereinen geleisteten ehrenamtlichen Arbeit unterstrich auch der Landtagsabgeordnete Volker Schebesta. „Ich freue mich, dass der Badischen Turner-Bund seinen Landesturntag nach 30 Jahren wieder einmal in Zell am Harmersbach durchführt“, sagte Bürgermeister Hans-Martin Moll.

Grußwort des Landtagsabgeordneten Volker Schebesta

An das gemeinsame Landesturnfest 2010 in Offenburg erinnerte Markus Frank, Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes, und lud alle badischen Vereine zum großen Turnertreffen 2012 in Heilbronn ein.

Bürgermeister Hans-Martin Moll

STB-Vizepräsident Markus Frank

Fotos: Klumpp

Vizepräsidentin Manuela Gemsa

BTB verzichtet auf Frauenvertretung im Präsidium

Ohne Diskussionen und nur mit wenigen Gegenstimmen wurde mit großer Mehrheit die Änderung der Satzung des Badischen Turner-Bundes beschlossen. Dabei begründete Vizepräsidentin Manuela Gemsa den von der Landesfrauentagung eingebrachten Vorschlag, die bisherige Bezeichnung "Frauen, Gleichstellung, Personalentwicklung" in "Gleichstellung und Personalentwicklung" umzubenennen.

Geschuldet ist diese ganz bewusst herbeigeführte Änderung der Tatsache, dass insbesondere beim Badischen Turner-Bund der vor vielen Jahren eingeführte Frauenförderplan mustergültig umgesetzt wurde. Beschlossen wurde von den Delegierten des Landesturntages auch die maximale Höhe einer Vereinsumlage von einem Euro pro Mitglied sowie die Verpflichtung der Vereine dem Badischen Turner-Bund zum Einzug der Gebühren eine Bankverbindung sowie für die Korrespondenz eine E-Mail-Anschrift zu melden. Mit den Stimmen der südbadischen Vereinsdelegierten wurde zudem eine Beitragsordnung beschlossen.

Ganz zu Beginn des Landesturntags stimmten die Mitglieder des BTB-Hauptausschusses, der Badischen Turnerjugend sowie der Vereine und Turngaue dem Änderungsantrag der Geschäftsordnung für den Landesturntag zu. Damit konnte eine bereits beim Turntag 2008 in Bruchsal bestens bewährte Praxis mit der Einberufung eines Tagungspräsidiums fortgeführt werden. Gewählt wurden für den Landesturntag in Zell am Harmersbach Dieter Meier und Martin Bindnagel, die mit großer Kompetenz für eine harmonische Abwicklung des Mitgliedertreffens in der Ortenau sorgten. Unter ihrer Regie wurden auch die Wahlen des Präsidiums, der Mitglieder der Bereichsvorstände sowie die Bestätigungen der Landesfachwartinnen und Landesfachwarte geradezu in Rekordzeit durchgeführt.

Einmarsch der Trachten- und Musikkapelle Unterharmersbach und der Historischen Bürgerwehr von Unterharmersbach.

Der nächste Landesturntag des Badischen Turner-Bundes findet 2014 in Donaueschingen statt.

Kurt Klumpp

TURNTAGSSPLITTER

Gelobt wurde der Badische Turner-Bund für den Einsatz einer Videokamera, die während des Landesturntags die jeweiligen Redner auf zwei Leinwänden links und rechts der Bühne in Großformat zeigten.

Verbandsbeitrag Turnen für die südbadischen Vereine

Beim Landesturntag in Zell a.H. haben die Delegierten der südbadischen Vereine die bisher getrennten BTB- und DTB-Beiträge in einen "Verbandsbeitrag Turnen" zusammengefasst und wie folgt beschlossen:

Kinder/Jugendliche	**1,00 Euro**
Erwachsene	**1,40 Euro**

Zu diesem Verbandsbeitrag kommen noch die Beiträge des Badischen Sportbundes Freiburg sowie der einzelnen Turngaue. In Nordbaden werden die Beiträge vom Badischen Sportbund Karlsruhe sowie von den Turngauen eingezogen.

Das Tagungspräsidium mit Dieter Meier und Martin Bindnagel (v.r.), daneben Vizepräsidentin Marianne Rutkowski.

BERICHT von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf

Sehr geehrte Turnfreunde und Delegierte, werte Ehrengäste,

1. Einstieg
Mein Bericht umfasst die wesentlichen Schwerpunkte des Verbandsgeschehens seit dem LTT 2008 in Bruchsal. Die breite Vielfalt unserer Verbandsarbeit wird aus den Berichten der vielen Funktionsträger, die in der Tagungsbroschüre euch zugegangen ist. Allen Verfassern möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen für die vorgelegte Dokumentation.

2. Geschäftsstelle
Mein herzlicher Dank richtet sich auch an unsere Geschäftsstelle unter der besonnenen Führung von Reinhard Stark, der in diesem Jahr auch bereits sein 10-jähriges Jubiläum als Landesgeschäftsführer feiern durfte. Es waren zehn gute Jahre für den BTB.

Als langjährige Mitarbeiterin wurde Doris Knab in den Ruhestand verabschiedet. Auch ihr mein herzlicher Dank nochmals an dieser Stelle für die zuverlässige Arbeit all die Jahre.

3. Personelle Entwicklung im Ehrenamt
Auch im Ehrenamt verzeichnen wir im Präsidium eine stabile Kontinuität. Wir sind gut eingearbeitet.

In der Außenvertretung unseres Verbandes mussten wir jedoch Veränderungen vornehmen. Marianne Rutkowski ist Rolf Müller ins Präsidium des BSB Nord nachgefolgt und Manuela Gemsa mir nach einem gesundheitlichen Rückschlag ins Präsidium des BSB Freiburg. Beide vertreten dort die Belange des Sports insgesamt in hervorragender Weise.

4. Finanzen
Wir haben gut gewirtschaftet. Das wird Vizepräsident Finanzen Alfred Metzger in seinem Rechenschaftsbericht heute Nachmittag darlegen. Aber man hat es uns nicht leicht gemacht. Und wir würden und könnten noch mehr auf die Beine stellen (v.a. in Bildung und Leistungssport), wenn man uns als Fachverbände besser ausstatten würde. Der Solidarpakt gibt Planungssicherheit. Gewiss. Diese Sicherheit gilt zunächst für den LSV und die Sportbünde. Die Fachverbände als nachrangige Destinatäre müssen da schon sehr um ihre Planungssicherheit bemüht sein.

So sind z.B. die Zuweisungen des BSB Freiburg an seine Fachverbände für „Laufende Zwecke und Lehrgänge“ zwischen 2006 und 2010 von 1,6 Millionen Euro auf 1,1 Millionen Euro jährlich, also um 30 Prozent reduziert worden. Beim BTB machten das 2010 120.000 Euro im Jahr weniger aus als 2006. Erst 2011 wurde auch durch unsere Initiative die Kürzung für uns durch eine längst fällige Beitragserhöhung um 40.000 Euro zurückgeführt. Da die Finanzstruktur in den beiden Sportbünden in Nord- und Südbaden sehr unterschiedlich ist, lässt sich ein exakter Vergleich gar nicht anstellen und deshalb erlaube ich mir auch darauf zu verzichten.

Ich richte hier aber dennoch ganz klar einen Aufruf an die Sportbünde und den LSV: Beim Solidarpakt II mit einer Aufstockung von 20 Millionen Euro auf sechs Jahre verteilt brauchen die Fachverbände einen Schluck aus der Pulle. Noch sind die Beratungen innerhalb der zuständigen Gremien nicht abgeschlossen. Es kann also noch was bewegt werden.

5. Altglashütten
In Altglashütten trifft sich der BTB – manchmal. Es wäre mehr möglich und wünschenswert. Dennoch.

Es gibt welche, denen liegt Altglashütten nicht nur am Herzen, die tun auch was dafür. Das sind die drei Hauptverantwortlichen des Beirats Bernd Brandel, Norbert Fröhlich und Kurt Kuhn zusammen mit ihrem Arbeitsteam aus ca. zwölf Mitarbeitern, darunter auch ihre Frauen. Einheitliche T-Shirt-Kleidung und eine selbst geschriebene Hymne haben sie schon. Wenn man ihre in den letzten fünf Jahren geleisteten Arbeitseinsätze unter der Annahme von 30 Euro Handwerkerlohn umrechnen würde, hat ihre Arbeit einen Gegenwert von mindestens 150.000 Euro dem Verband erbracht.

Das Präsidium hat nun beschlossen mit dem Einbau eines Aufzugs die Attraktivität und den Komfort des Hauses zu erhöhen. Dies ist aber nur ein kleiner Teil der möglichen und erforderlichen Sanierungs-, Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Diese lassen sich aber nicht aus dem Betrieb des Hauses allein erwirtschaften. Hierfür bedarf es für die verbandseigenen Bildungsstätten der Fachverbände erneut ein Sonderprogramm des LSV wie Ende der 90er Jahre. Das muss zentral finanziert werden und darf nicht nur zu Lasten des Vereinssportstättenbaus der Sportbünde gehen. Hierzu brauchen wir die Unterstützung des LSV, weil die Nutzung dieser Einrichtungen baden-württembergisch gesehen werden muss.

6. Folgende Großveranstaltungen haben seit dem letzten Landesturntag stattgefunden:

2009	Internationales Deutsches Turnfest Frankfurt
2010	Landesturnfest Offenburg
	Landeskinderturnfest Donaueschingen
2011	Landesgymnaestrada Konstanz

Vor uns stehen:

2012	Landesturnfest Heilbronn
	Landeskinderturnfest Bühl
2013	Int. Deutsches Turnfest Metropolregion Rhein-Neckar
	Das 1. Deutsche Turnfest auf badischem Boden.
2014	Landesturnfest in Freiburg
	Die bisherigen Verhandlungen und Gespräche mit der Stadt und politischen Gremien ergaben einhellige Zustimmung, so dass von einer positiven Entscheidung des Gemeinderates Ende dieses Monats ausgegangen werden darf.

Anmerkung: Am 22. November 2011 hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg den einstimmigen Beschluss gefasst, dass das Landesturnfest 2014 in Freiburg durchgeführt werden kann.

Während die Landesturnfeste in wechselnder Trägerschaft von Badischer Turner-Bund (BTB) und Schwäbischer Turnerbund (STB) stattfinden, hat sich die regionale Aufteilung bei Landeskinderturnfest und Landesgymnaestrada unterschiedlich ausgewirkt. Bei den Landeskinderturnfesten erreichen wir mehr Kinder, während bei Landesgymnaestrada bzw. GymFestival weiter am Veranstaltungskonzept gefeilt werden muss, so dass auch diese äußerst reizvollen Veranstaltungen noch wirtschaftlich bleiben. Hier

richte ich die Bitte an den STB wieder zu einer gemeinsamen Veranstaltung zurück zu kehren.

Was die Teilnahme an diesen Großveranstaltungen betrifft, so hat der Kraichturngau Bruchsal eine erste Vereinsumfrage hinter sich, die durchaus interessante Aspekte für eine künftige Teilnehmergewinnung hergibt. Mein Ziel ist, dass diese Erhebung in allen Turngauen durchgeführt wird, damit wir stabiles Datenmaterial haben.

7. Kooperation BTB/STB

Die Kooperation zwischen beiden Turnerbünden in Baden-Württemberg wird in einem hauptamtlichen Kooperationsausschuss operativ und in einem ehrenamtlichen Kooperationsgremium strategisch gesteuert. Zu den gemeinsamen Projekten gehört die TurnGala, eine inzwischen fest etablierte Veranstaltung, die unter der Federführung der STB-Marketing zur Freude vieler Freunde eines attraktiven Sports zum Jahreswechsel auf Tournee durch Baden-Württemberg geht.

Mit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg der Spardabank beteiligt sich der BTB an einem deutschlandweit einmaligen Projekt zur Heranführung von Kindern zum Kinderturnen. Kinderturnmobil, Kinderturnwelt in der Wilhelma Stuttgart, Bewegte Kommune, ein jährlich zwischen Karlsruhe und Stuttgart wechselnder Kinderturnkongress und eine Wissensplattform zum Kinderturnen im Internet sind wichtige Einzelmaßnahmen auf diesem Weg.

Sicher sind diese beiden Projekte zusammen mit den Landesturnfesten die nach außen hin am deutlichsten sichtbaren Früchte der Kooperation. Darüber hinaus gibt es aber so manch weiteres Feld, indem wir über Absprachen und gemeinsame Initiativen zum Nutzen unserer Vereine agieren.

8. Badische Turnerjugend (BTJ)

Vor zwei Wochen hat sich die BTJ zu ihrer Vollversammlung getroffen und sich personell und inhaltlich für die nächsten Jahre aufgestellt. Alle Positionen konnten besetzt werden, so dass die vielfältige Arbeit erfolgreich weiter geführt werden kann.

Wir sind stolz auf unsere BTJ – motivierte, junge Leute, die Verantwortung übernehmen wollen und dies mit Begeisterung in echter Teamarbeit angehen.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, insbesondere Jürgen Kugler und Ursula Hildbrand gilt mein Dank und der neu gewählten Jugendleitung mit Sabine Reil und Dr. Kerstin Sauer viel Erfolg.

Unter den Ehrengästen waren auch Herbert Bächle (li.) sowie Gernot und Elsbeth Horn (re.).

9. BTB-Regional

Seit dem letzten Landesturntag in Bruchsal gingen wir an eine stärkere Regionalisierung unserer Verbandsarbeit. In einer Pilotregion mit den Turngauen Ortenau und Breisgau haben wir Erfahrungen gesammelt, die durchweg positiv waren. Es wurde zunächst konzeptionelle Arbeit geleistet. Drei Schwerpunktbereiche wurden festgelegt: Aus- und Fortbildung, Vereinsentwicklung und Sportartenentwicklung. Für alle drei Bereiche wurden eine Bestandsanalyse, ein Maßnahmenplan und eine Perspektivplanung erstellt. Bei der Umsetzung hatte die Bildung Vorrang: vereinsnah und niederschwellig.

An insgesamt elf Tagesfortbildungen, die thematisch nicht die bewährten und weiterhin genutzten Turngau-Fortbildungen tangierten, nahmen 238 Teilnehmer teil, davon fast 90 Prozent nichtlizenzierte Übungsleiter. Ihr durchschnittlicher Anfahrtsweg lag bei 20 km. Trotz diesen ersten positiven Ergebnissen liegt noch ein weiter Weg vor uns. Mit einem Regionaltag wollen wir den Einstieg in das Thema Vereinsentwicklung schaffen. Hierbei geht es um überfachliche Themen für Vereinsmitarbeiter.

Ich will aber nicht verhehlen, dass ich gehofft habe, schneller voranzukommen. Dazu wird aber eine noch stärkere Einbindung der Turngaue zu einer konzertierten Aktion vonnöten sein. Das möchte ich in der nächsten Amtsperiode in Angriff nehmen.

10. Deutscher Turner-Bund (DTB)

Mit dem Deutschen Turntag (DTT) am 5. Februar 2011 in Frankfurt fand eine mehrjährige Diskussion über Satzung, Beiträge und Finanzen ein vorläufiges Ende. In der Satzungskommission hat unser Vizepräsident Jörg Wontorra enorme Arbeit geleistet und an vielen Stellen konsensfähige Vorschläge unterbreitet. Ein wichtiger Punkt war z.B. die Satzung so zu gestalten, dass der DTB seine Position als Dienstleister für die Landesturnverbände und diese selbst wiederum als Dienstleister der Vereine behalten. Weil ich der festen Überzeugung bin, dass gerade ein Turner-Bund nicht nur aus Marken, Medien und Maskottchen besteht, sondern auch viele, viele Menschen mit Motivation benötigt, will ich keinen zentralistischen DTB, sondern eine an der Basis stark aufgestellte Turnbewegung.

Vizepräsident Jörg Wontorra

Eine dem DTT überlassene offene Frage klang vielleicht wie eine Formalität, hinter der sich aber die Verbundenheit zum Turnbegriff versteckte. Es ging um die Namensgebung eines Verbandsbereiches und Vizepräsidententitels. Und dabei freut es mich ganz besonders, dass wir die Delegierten des Deutschen Turntags davon überzeugen konnten, die Bezeichnung „Allgemeines Turnen“ nicht durch „Gymwelt“ zu ersetzen. Denn dann hätte kein Mitglied mehr im Präsidium den Begriff Turnen in seinem Titel getragen. Und das genau 200 Jahre nach der Hasenheide.

Auch die Beitragsdiskussion hat in Frankfurt nach mehreren Jahren ein Ende gefunden. Es wurde ein Beitragssystem beschlossen, das für die Landesturnverbände Planungssicherheit bis 2014 bedeutet. Bis dorthin haben die Landesturnverbände einen festen Beitrag zu leisten, der ca. 10 Prozent unter den Zahlungen von vor wenigen Jahren liegt. Das zu erreichen hieß ein sehr dickes Brett zu bohren.

Am 19./20. November trifft sich der Hauptausschuss in Berlin. Dann erwarte ich, dass der DTB die ganzen Kosten für das Neu-

bauprojekt in Frankfurt offen legt. Ich hoffe nicht, dass der DTB sich hier übernommen hat. Aber mit der geänderten Satzung und dem neuen Beitragssystem haben wir Länder so gut es ging vorgesorgt, dass wir nicht dafür gerade stehen müssen.

11. Internationales Deutsches Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Meine lieben badischen Turnerinnen und Turner,

zum ersten Mal findet ein Deutsches Turnfest auf badischem Boden statt – nicht ausschließlich zwar, aber überwiegend. Darauf dürfen wir stolz sein. Wohl wissend, dass das auch eine große Verantwortung bedeutet. Und das nicht für die Turngaue Mannheim und Heidelberg, sondern für unseren ganzen Verband. 555 Tage vor der Eröffnung tun wir uns noch schwer, die erforderlichen Vereine und die rund 10.000 Freiwilligen für die Veranstaltungen zu gewinnen. Sicher ist es schwierig für einen Verein in einer fremden Stadt eine Woche lang in den Ferien eine Schule zu betreuen. Aber vielleicht könnten sich ein Verein oder mehrere Vereine zusammen oder ein Turngau bereit erklären, für eine Großveranstaltung, z.B. die Eröffnungsfeier, die Abschlussfeier oder den Festzug die erforderliche Helferschar zur Verfügung zu stellen. Das wäre ein projektartiger Einsatz, kurz und knackig, und der Veranstaltung wäre viel geholfen.

Wir Badener sind begeisterte Turnfestbesucher. Auf Deutschen Turnfesten fühlen wir uns pudelwohl, da gehen wir aus uns raus. Lasst uns auch begeisterte Gastgeber sein für die zigtausend Turngäste aus den anderen Ländern.

12. Spitzensport

Mit einem ganz erfreulichen Punkt will ich langsam zum Ende meines Berichtes kommen.

Seit gut sechs Jahren haben wir im BTB systematisch ein Spitzensport-Fördersystem aufgebaut, das in diesem Jahr seinen – vielleicht vorläufigen – Höhepunkt erreichte. Dass mit Elisabeth Seitz eine bei uns groß gewordene Athletin Vize-Europameisterin im Mehrkampf wird, hätten wir uns wahrlich nicht träumen lassen. Es ist ein phantastischer Erfolg, an dem viele mitgeholfen haben.

Und hinter Eli Seitz drängen weitere Nachwuchsturnerinnen nach, die jetzt schon zur deutschen Spitze gehören. Wir haben spannende Jahre vor uns.

Lasst mich zum Abschluss meinen herzlichen Dank sagen und meine Anerkennung allen Mitgliedern im Präsidium und Hauptausschuss für eure engagierte Arbeit zum Wohle unserer Vereine und des Badischen Turner-Bundes.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Gerhard Mengesdorf, Präsident

TURNTAGSSPLITTER

Der badischen Tradition verpflichtet fühlten sich die Gastronomen im Zeller Stadtteil Unterharmersbach, die ihre Gasthäuser anlässlich des Landesturntags mit gelb-roten Fähnchen geschmückt hatten. Hervorragend organisiert war die Einnahme des Mittagessens im "Rössle", "Schützen" sowie im Gasthaus "Eckwaldsblick", die alle drei von der Schwarzwaldhalle fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen waren.

WAHLEN und BESTÄTIGUNGEN

Präsidium (siehe Seite 3)

Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben

Jörg Wontorra	Vizepräsident Überfachliche Aufgaben
Werner Wießmann	Ressort Ehrungswesen
Jörg Wontorra	Ressort Recht/Struktur
Dr. Cornelius Gorka	Ressort Kultur/Turngeschichte
Hans Riemer	Ressort Umwelt
Bernd Brandel	Ressort FuBZ Altglashütten
Gabriel Nock	Vertreter Badische Turnerjugend
Norbert Fröhlich	Vertreter der Turngaue

Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport

Doris Poggemann-Blomenkamp	Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport
Werner Zimmer	Landesfachwart Kunstturnen Männer
Doris Poggemann-Blomenkamp	Landesfachwartin Kunstturnen Frauen
Isolde Papp	Landesfachwartin Trampolinturnen
Traudel Glökler	Landesfachwartin Sportgymnastik
Dieter Hofer	Vertreter der Turngaue

Bereichsvorstand Wettkampfsport

Gerfried Dörr	Vizepräsident Wettkampfsport
Ulrike Dunand	Ressort Gerätturnen
Silvia Schäler	Ressort Gymnastik
Andreas Breithaupt	Ressort Turnspiele
Roland Tremmel	Ressort Mehrkämpfe/ Gruppenwettkämpfe
Barbara Wörz	Ressort Individualsportarten
Christian Scherer	Vertreter Badische Turnerjugend
Klaus Kandler	Vertreter der Turngaue

Bereichsvorstand Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport)

Marianne Rutkowski	Vizepräsidentin Turnen
Susanne Gertz	Ressort Gesundheitssport
Walfried Hambsch	Ressort Freizeitsport
Melanie Rieder	Ressort Projekte/Vorführungen
Ursula Hildbrand	Ressort Trendsport
Matthias Kohl	Vertreter Badische Turnerjugend
Gabi Rösch	Vertreter Turngaue

Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung

Thomas Stampfer	Vizepräsident Lehrwesen/Bildung
Uwe Schnepf	Ressort Aus- und Fortbildung
Manfred Jäger	Ressort Schule/Hochschule
Sabine Ernst	Vertreterin Badische Turnerjugend
Rolf Weinzierl	Vertreter der Turngaue

Bestätigte Landesfachwarte/innen

Ältere/Senioren	Karin Wahrer
Aerobic	Manfred Waschek
Allgemeine Gymnastik	Beatrice Sackmann
Dance	Ursula Wollny
Erwachsene	Gabi Rösch
Faustball	Jürgen Mitschele
Friesenkampf	Christina Wäckerle-Kleinheitz
Gerätturnen männlich	n.n.
Gerätturnen weiblich	Evelin Schmidl
Gymnastik und Tanz	n.n.
Indiaca	Michael Späth
Kunstturnen Frauen	Doris Poggemann-Blomenkamp
Kunstturnen Männer	Werner Zimmer

Leichtathletik	Kurt Freischlag
Musik- u. Spielmannswesen	Michael Hatz
Orientierungslauf	Ewald Eyrich
Prellball	Klaus-Dieter Rusch
Rhönradturnen	Martina Camenzind
Ringtennis	Peter Morstadt
Rope Skipping	Henner Böttcher
Schwimmen	Marc Löhmann
Schneesport	Bernhard Kopf
Rhyth. Sportgymnastik	Traudel Glökler
Trampolinturnen	Isolde Papp
Wandern	Konrad Dold

Kassenprüfer Gerold Klein

Gewählte Kassenprüfer
Gerold Klein
Regina Jäger
Kurt Kuhn

EHRUNGEN und VERABSCHIEDUNGEN beim Landesturntag

Laudationes von Präsident Gerhard Mengesdorf

Ehrenmitgliedschaft für Gertrud Reichert
Gertrud Reichert personifiziert geradezu „die Mensch gewordene Liebenswürdigkeit". Ihr Höchstmaß an sozialer Kompetenz, ihre stete Bereitschaft anderen zu helfen, ihre konziliante Art im Umgang mit Menschen prädestinierte sie für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Turnen. Sie war von 1987 bis 1991 Landesturnrätin für Kulturarbeit und dadurch Mitglied im Landesvorstand des Badischen Turner-Bundes. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde Gertrud Reichert beim Landesturntag 1993 in Bruchsal als Ressortleiterin für Musisch-Kulturelles in den Bereichsvorstand Allgemeines Turnen/Gesundheitssport gewählt. Bis zum Landesturntag 2011 war sie Ressortleiterin Projekte/Vorführungen im Bereichsvorstand Turnen. Damit diente sie dem Badischen Turner-Bund insgesamt 20 Jahre lang als sachkundige und überaus engagierte Weggefährtin, die ihre verbandlichen Aufgaben mit Augenmaß und großer persönlicher Strahlkraft erfüllt hat.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf überreicht Gertrud Reichert die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied.

Gertrud Reichert hat im Badischen Turner-Bund Weichen gestellt. Sie war mitbeteiligt an der Einführung des „Rendezvous der Besten" im Deutschen Turner-Bund und hat bei Landesgartenschauen und Grünprojekten in Baden mit einem „Rendezvous der Bewegung" für Aufsehen gesorgt.

Große und bleibende Verdienste hat sich Gertrud Reichert bei den Großveranstaltungen erworben. Sie ist zusammen mit ihrer „turnerischen Zwillingsschwester" Gabi Grießhaber Motor und Ideengeber der traditionell bei Landesturnfesten und Landesgymnaestraden durchgeführten ökumenischen Gottesdiensten. Viele Veranstaltungen wie Eröffnungs- oder Abschlussfeier, Turngala oder Matinée trugen in Choreografie und Gestaltung die Handschrift von Gertrud Reichert, die den BTB auch im Arbeitskreis „Kirche und Sport" vertrat.

Ehrenmitgliedschaft für Werner Kupferschmitt
Werner Kupferschmitt hat beim Badischen Turner-Bund Turngeschichte geschrieben. Sein von ihm eingeführtes Liga-System im männlichen und weiblichen Gerätturnen ist beispielgebend für viele andere Landesturnverbände und mit der Bezeichnung „Kupferschmitt-Liga" wurde der langjährige Landesfachwart geradezu „geadelt".

Werner Kupferschmitt dankt für die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Werner Kupferschmitt hat sich seine ersten turnerischen Sporen als Landesjugendleiter im damals noch selbstständigen Badischen Turner-Bund Nord von 1967 bis 1969 verdient. Danach war er vor allem als Gaupressewart des Turngaus Heidelberg aktiv und bekam aufgrund seiner kritisch-konstruktiven Kommentare in der Badischen Turnzeitung vom unvergessenen Pressewart und stellvertretenden Landesvorsitzenden Helmut Frick, den durchaus ehrenvoll gemeinten Beinamen „Der Rebell vom Elsenztal".

Der damalige Landesturnrat Siegfried Michel überzeugte Werner Kupferschmitt vor 16 Jahren, dass er das neu geschaffene Amt als Landesfachwart Gerätturnen übernehmen soll. Diese Entscheidung war für das Gerätturnen in Baden richtungsweisend und zielführend.

Neben der zeitaufwändigen Arbeit in gleich zwei Fachgebieten war Werner Kupferschmitt von 1999 bis 2011 auch Ressortleiter Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe zunächst im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen und nach der Strukturänderung im Bereichsvorstand Wettkampfsport. Der überzeugte Gerätturner war auch Mitglied im Ressort Schule/Hochschule und einige Jahre Vorsitzender in der Arbeitgruppe Schulsport. Zudem ist er seit vielen Jahren Fachpressewart im Gerätturnen und Mitglied im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Badischen Turner-Bundes.

DTB-Ehrenbrief für Fritz Hauß
Seit mittlerweile 15 Jahren steht Fritz Hauß an der Spitze des Fachgebiets Schwimmen. Seine Schwerpunkte lagen in der Wettkampforganisation der Badischen Mehrkampfmeisterschaften sowie bei den Landesturnfesten in Baden-Württemberg. Dank seiner Fachkenntnisse und Zuverlässigkeit hatte auch der Deutsche Turner-Bund bei vielen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften und Deutschen Turnfesten auf seine Mitarbeit zurückgegriffen. Seit seinem beruflichen Ruhestand verstärkt Fritz Hauß

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Fritz Hauß.

auch das Team des Bautrupps im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten und ist dank seines handwerklichen Geschicks ein wertvoller Mitarbeiter.

Goldene Verdienstplakette für Annita Süvern

Annita Süvern kommt aus der Rhythmischen Sportgymnastik, deren Landesfachwartin sie von 1991 bis 1993 gewesen ist. Auch wenn sie in den Jahren danach in keinem gewählten Amt aktiv war, stand sie dem Badischen Turner-Bund bei vielen Meisterschaften und Wettkämpfen stets hilfreich zur Seite. Beim Landesturntag 2005 wurde Annita Süvern zur Ressortleiterin Gymnastik im Bereichsvorstand Wettkampfsport gewählt. Sie zeichnete sich durch fachliche Kompetenz und großer Herzlichkeit aus. Dabei hat sie es verstanden den Wettkampfbereich der vier Fachgebiete Allgemeine Gymnastik, Sportgymnastik, Dance sowie Gymnastik und Tanz bestens zu koordinieren und durch ein gemeinsames „Festival der Gymnastik“ eine stärkere Außenwirkung zu erreichen.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Annita Süvern.

Goldene Verdienstplakette für Silvia Baumgärtner

Silvia Baumgärtner übernahm 1999 das Amt der Landesfachwartin für die Allgemeine Gymnastik und hat während der zurückliegenden zwölf Jahre viel für die Entwicklung dieser elementar wichtigen Sportart getan. Durch persönliches Engagement hat sie erreicht, dass heute wieder deutlich mehr Vereine an den Meisterschaften und Wettkämpfen des Badischen und Deutschen Turner-Bundes teilnehmen. Gefragt war in den Verbandsgremien ihr fachliches Wissen, wobei ihre verbindliche, aber stets konsequente Art ganz wesentlich zu einer besseren Kooperation zwischen der Sport- und der allgemeinen Gymnastik beigetragen hat.

Goldene Verdienstplakette für Rainer Günther

Rainer Günther übernahm vor sechs Jahren als Landesfachwart Kunstturnen männlich im Badischen Turner-Bund keine leichte Aufgabe. Seine Stärken waren die Organisation und Abwicklung der Meisterschaften und Wettkämpfe, wobei er selbst noch aktiv turnt. Bei der zunehmenden Professionalisierung des Spitzensports hatte Rainer Günther die Interessen der badischen Leistungszentren und Stützpunkte zu koordinieren und in den Verbandsgremien zu vertreten. Er war auch mitbeteiligt am Zustandekommen eines geregelten Liga-Betriebs.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Susanne Wäldin.

DTB-Ehrennadel für Susanne Wäldin

Aus beruflichen Gründen konnte Susanne Wäldin beim Landesturntag in Zell a.H. nicht mehr für das Amt als Ressortleiterin Gesundheitssport im Bereichsvorstand Turnen kandidieren. Susanne Wäldin vom TB Freistett hatte 2005 die Nachfolge von Heidi Mayer angetreten und mit viel persönlichem Einsatz und Engagement den großen Bereich des Gesundheitssports betreut. Sie hat durch ihr fachliches Wissen sowie ihre sympathische und immer frohgelaunte Art bei vielen Lehrgängen als Referentin einen überaus positiven Eindruck hinterlassen. Daneben hat sich Susanne Wäldin als liebenswerte Moderatorin bei vielen Veranstaltungen des Badischen Turner-Bundes hervorragend bewährt.

Festrede von Prof. Dr. Hans Jürgen Schulke im Internet

Der ehemalige Vizepräsident Verbandsentwicklung und Bildung beim Deutschen Turner-Bund, Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, hat beim Landesturntag in Zell a.H. eine beeindruckende Festrede zum Thema “200 Jahre Turnen in Deutschland” gehalten.

Die Rede kann im Internet unter www.badischer-turner-bund.de heruntergeladen oder bei Bedarf beim Badischen Turner-Bund (Telefon 0721/18150) in schriftlicher Ausfertigung angefordert werden.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf ehrt Rainer Günther.

TV NÖTTINGEN mit Dr. Rolf-Kiefer-Plakette ausgezeichnet

Der Ehrungsausschuss des Badischen Turner-Bundes mit seinem bisherigen Vorsitzenden Richard Möll hat die Dr. Rolf-Kiefer-Plakette 2011 an den TV Nöttingen vergeben. Diese hohe Auszeichnung wurde von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf beim Landesturntag in Zell a.H. an den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Gerhard Roth übergeben.

Diese Plakette wird in Erinnerung an den verdienten Turnerführer Dr. Rolf Kiefer aus Freiburg an Vereine und Turngaue verliehen, die in vorbildlicher Weise die Ziele des Badischen Turner-Bund umsetzen. Dr. Rolf Kiefer war viele Jahre Vorsitzender des Südbadischen Turner-Bundes und nach dem Zusammenschluss am 9. April 1967 Landesvorsitzender des gesamtbadischen Turner-Bundes.

Auszeichnung des TV Nöttingen mit der Dr.Rolf-Kiefer-Plakette.

Der Turnverein Nöttingen hat in dem sportlich sehr aktiven Ortsteil von Remchingen in den letzten Jahren einen hohen Organisationsgrad erreicht. Bei einer Einwohnerzahl von kaum mehr als 2.700 Personen zählt der TV Nöttingen zurzeit fast 2.100 Vereinsmitglieder. Bereits 1999 wurde der Verein aus dem Turngau Pforzheim-Enz beim 2. Stuttgarter Sportkongress mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Schon damals überzeugte der TV Nöttingen durch ein breites Angebot aus Wettkampf-, Freizeit- und Gesundheitssport. Durch den Bau einer zweiteilbaren, vereinseigenen Turnhalle mit zusätzlichem Gymnastikraum sowie einer nutzbaren Bühne hat der Verein 1990 den entscheidenden Schritt in die Entwicklung zum „Verein mit Pfiff" gemacht. Dadurch konnte die Zahl der Vereinsmitglieder von 659 im Jahr 1991 auf mittlerweile über 2.000 gesteigert werden.

In den letzten Jahren wurden das bereits umfangreiche Sportprogramm durch Angebote wie „Kraft und Fitness für Ältere", „Sport nach Schlaganfall" sowie Trampolinturnen erweitert und auch aktuelle Trends wie Pilates, Gallileo oder Zumba mit aufgenommen.

Der TV Nöttingen beteiligt sich in den Sportarten Gerätturnen, Trampolinturnen und Leichtathletik an den umfangreichen Wettkampfangeboten des Badischen und Deutschen Turner-Bundes und ist regelmäßig bei den Landes- und Deutschen Turnfesten aktiv. Auch im sozialen Bereich bietet der TV Nöttingen interessante Veranstaltungen an. Hierzu zählen Spendenaktionen für Leukämiekranke, Jazz-Frühstück und Ferienspiele.

Einen hohen Stellenwert genießt beim Verein die Jugendarbeit, die regelmäßig Zeltlager und Erlebnisausflüge durchführt. Für die älteren Vereinsmitglieder wurde ein Seniorentreff eingerichtet, deren Mitglieder sich alle vier Wochen zu geselligen Aktivitäten treffen.

Der Turnverein Nöttingen erfüllt auf vorbildliche Weise die Kriterien zur Verleihung der „Dr. Rolf-Kiefer-Plakette". Dem Verein gebührt ein herzliches Dankeschön für den täglichen Einsatz an der Basis. Herzlichen Glückwunsch! ■

TURNTAGSSPLITTER

Bereits am Vorabend des Landesturntags fand in Zell am Harmersbach eine Sitzung des Präsidiums des Badischen Turner-Bundes statt. Nach getaner Arbeit hatte der Zeller Bürgermeister Hans-Martin Moll die Präsidiumsmitglieder zu einem Empfang in den historischen Fürstenbergerhof eingeladen. Unter den Gästen waren auch der erste Vorsitzende des ausrichtenden Turnvereins Unterharmersbach, Ludwig Börsig, der langjährige BTB-Geschäftsführer Gernot Horn mit seiner Frau Elsbeth, BTB-Ehrenmitglied Otto Brian sowie der Ehrenvorsitzende des Ortenauer Turngaus, Herbert Bächle.

JUBILÄUMSVEREINE für ihre Festschriften ausgezeichnet

Drei herausragende Festschriften von Jubiläumsvereinen aus dem Jahr 2010 wurden beim Landesturntag 2011 in Unterhamersbach mit Urkunde und Scheck ausgezeichnet.

Sonja Eitel, Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit, stellte in ihrer Laudatio die hohe Qualität aller eingereichten Festschriften heraus. Die prämierten Bücher bestachen durch die Darstellung der Vereinsentwicklung seit der Gründung bis hin zum Jubiläumsjahr. In Text und Bildern wurde das aktuelle Vereinsleben lebendig präsentiert.

Die Entscheidung wurde den Jurymitgliedern Andrea Fehr-Gänzler, Jürgen Maisch und Sonja Eitel nicht leicht gemacht. Letztendlich fiel die Wahl auf den TB Wyhlen, TB Richen und TB Pfullendorf.

Die Preisträger der Jubiläumsvereine mit Vizepräsidentin Sonja Eitel (3. v.l.).

Platz 1 dotiert mit 300 Euro
Chronik 125 Jahre Turnerbund Wyhlen 1885 – 2010

Platz 2 dotiert mit 200 Euro
100 Jahre Turnerbund Richen „da ist Bewegung drin"

Platz 3 dotiert mit 100 Euro
150-jähriges Jubiläum Turnverein 1860 Pfullendorf

KURZ & BÜNDIG

Badischer Turner-Bund e.V.

Aus dem Badischen Turner-Bund

Seminar: "ERSTELLUNG EINER FESTSCHRIFT"

Die Erstellung einer Festschrift für das Vereinsjubiläum kann eine zeitintensive aber auch spannende Aufgabe für Vereinsmitarbeiter sein. Zu dieser Überzeugung kamen auch die Teilnehmer des Tagesseminars am 5. November in Steinbach. Die beiden Referenten Dietmar Weber, Singen, und Dr. Cornelius Gorka, Zunsweier, zeigten eindrucksvoll den Weg bis zur fertigen Festschrift auf.

„Der Seitz" sorgt für historische Turnerfolge im Badischen Turner-Bund:

EM-SILBERMEDAILLE im Mehrkampf und PLATZ 6 bei der WM in der Mannschaft für Elisabeth Seitz

So richtig erwartet hatte es keiner, vielleicht ein ganz bisschen darauf gehofft: die direkte Olympiaqualifikation der Deutschen Kunstturnerinnen war die Sensation bei den Weltmeisterschaften in Tokio im Oktober. Ganz vorne mit dabei die badische Turnerin Elisabeth Seitz, Deutschlands erfolgreichste Mehrkämpferin der Jahre 2010 und 2011, die in diesem Jahr mit der Silbermedaille bei der Turn EM in Berlin bereits ein turnerisches Ausrufezeichen setzen konnte.

Pressekonferenz in Karlsruhe – von links: Trainerin Claudia Rödinger-Schunk, Präsident Gerhard Mengesdorf, Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp, Elisabeth Seitz und Dr. Petra Nissinen.

Erfolgstrainerin Claudia Rödinger-Schunk.

Beflügelt von diesem Erfolg holte sich die 17-Jährige, die in Mannheim bei Claudia Rödinger-Schunk trainiert, bei den Deutschen Meisterschaften in Göppingen den Titel im Mehrkampf, am Paradegerät Stufenbarren und am Boden, hinzu kam noch eine Silbermedaille im Sprung.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in unserer Nachwuchsförderung einen so langen Atem bewiesen haben und die dezentralen Förderstrukturen in Baden bestätigen konnten", zeigte sich BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf beim Pressegespräch in Karlsruhe sehr zufrieden mit den Erfolgen und erhielt Rückendeckung von der im Verband für den Spitzensport zuständigen Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp, die die erfolgreich anerkannte Nachwuchsarbeit auf Bundesebene herausstellte.

Der „Gienger-Salto" ist sicher das bekannteste Turnelement in Deutschland, seit Tokio kommt ein weiteres hinzu, ein badisches. „Der Seitz", ein Flugteil am Stufenbarren vom unteren zum oberen Holm mit einer ganzen Längsachsendrehung, feierte in Tokio Premiere. Hinzu kommt, dass Elisabeth Seitz derzeit die einzige Turnerin auf der Welt ist, die den „Def" beherrscht, ein ebenfalls spektakuläres Flugteil am Stufenbarren. Beide Übungen präsentierte die Biomechanikerin und ehemalige Teamchefin Dr. Petra Nissinen, die kurzfristig für Bundestrainerin Ulla Koch eingesprungen war. Sie stellte die ganz besondere Rolle der jungen Altlußheimerin heraus: „Eli schafft es immer wieder, in Wettkämpfen Höchstleistungen abzurufen und im Training an die Grenzen zu gehen. Sie bringt auch den erforderlichen Mut mit, um solche Elemente auszuprobieren." Dass eine solche Leistung überhaupt möglich ist bedarf einer präzisen Trainingsplanung, intensiver Trainingsprogramme und das Auge für das Talent der Turnerin. Claudia Rödinger-Schunk, BTB-Landestrainerin am Leistungszentrum in Mannheim, ist vor sechs Jahren der Einstieg mit Elisabeth Seitz hervorragend gelungen. Die Diplomsportlehrerin arbeitet seit 2005 am BTB-Stützpunkt in Mannheim und entwickelte diesen zu einem der erfolgreichsten Nachwuchsstützpunkte in Deutschland. Hinter Eli Seitz stehen die Juniorinnen Cagla Akyol und Alina Ehret in Wartestellung und haben ihre internationale Bewährungsprobe bereits bestanden. „Eli fliegt gerne, aber um die neuen Schwierigkeiten in die Übung zu integrieren, musste sehr viel getüftelt werden" erklärte die Trainerin die Entstehung der spektakulären Flugshow am Stufenbarren. „Auslöser war ein `Schaposchnikowa` mit halber Drehung einer deutschen Turnerin, da haben wir uns überlegt, ob das nicht auch mit einer ganzen Drehung möglich wäre", erklärte sie die Entstehung des „Seitz". Auf die Frage, was man für die Vorbereitung auf die Olympiaqualifikation erwarten könne, reagierte sie zurückhaltend. „Zuerst einmal müssen wir verletzungsfrei bleiben, um das harte Trainingsprogramm erfolgreich umzusetzen und die interne Qualifikation 2012 zu überstehen."

Elisabeth Seitz selbst ist zunächst einmal froh, dieses anstrengende Jahr durchgehalten zu haben. „Wichtig für uns war, dass wir die direkte Qualifikation für

Fotos: Klumpp

Erfolgreiches Turntrio aus Baden.

Die Gruppe „Burning Ropes“ der Turnerschaft Ottersweier beim RdB-Bundesfinale in Aalen“: Laura Falk, Siân Finn, Sandra Moser, Lena Zimmer, Vanessa Velte, Lena Steurer, Marcel Velte, Mandy Ringwald, Sarah Huber, Annika Oser, Marvin Schneider und Isabel Maier.

die Olympischen Spiele geschafft haben. Jetzt kann ich mich in Ruhe auf das nächste Jahr vorbereiten und mit meiner Familie Weihnachten feiern.“ Der 18-jährigen Gymnasiastin bleibt dank ihrer tollen Mehrkampfleistung der Weg in eine erneute internationale Qualifikation erspart. Das neue Element, aber auch der „Def“ hätten zahlreiche Fehlversuche benötigt, bis sie in der Verbindung saßen und bei der WM dann auch präsentiert werden konnten. Perfekt sei das Teil noch nicht: „Zufrieden bin ich erst, wenn die Kampfrichter keinen Grund mehr haben, mir auch nur ein Zehntel abzuziehen.“, sagte eine selbstbewusste und ehrgeizige Elisabeth Seitz. ■

“Rendezvous der Besten”:

BEGEISTERTER JUBEL
beim Bundesfinale in Aalen

Es war das große Finale: Der Bundesentscheid „Rendezvous der Besten“ am 5. November in der Greuthalle in Aalen wurde zu einer beeindruckenden Gala. Ausrichter war der MTV Aalen zusammen mit dem Aalener Sportamt und vielen ehrenamtlichen Helfern.

Viele mitreißende Shows – bunt gemischt mit spektakulären Einlagen aus Tanz, Akrobatik, Turnen, Rope Skipping und vielem mehr – wurden vom Publikum laut bejubelt und von der Jury bestaunt und bewertet. Von den insgesamt 37 Spitzengruppen aus 16 verschiedenen Landesturnverbänden, die sich beim Landesfinale qualifizierten, durften 15 Gruppen mit den höchsten Gesamtpunkten in den Kategorien Kreativität, Präzision, Innovation, Originalität und Bewegungsqualität die abendliche Gala gestalten und den Titel „DTB Showgruppe 2011“ tragen. Unter den 15 ausgewählten Vorführungen kamen allein sechs Gruppen aus Vereinen des Schwäbischen Turnerbundes und mit dem „Showteam Matrix“ des TV Freiburg-Herdern sowie den “Blues Brothers” des TV Ludwigshafen/Bodensee auch zwei Gruppen in Baden. Die „Burning Ropes“ der Turnerschaft Ottersweier konnten sich mit ihrer Schwarzlichtshow „GeoLights“ leider nicht für die abendliche Gala qualifizieren. Aufgrund der vorhandenen Rahmenbedingungen musste die Show beim Wettkampf im Weißlicht aufgeführt werden, so dass die vielen Spezialeffekte nicht in vollem Umfang zur Geltung kamen. Die Showgruppe aus Ottersweier nahm in Aalen die Urkunde mit dem zweitbesten Prädikat „Mit ausgezeichnetem Erfolg“ entgegen.

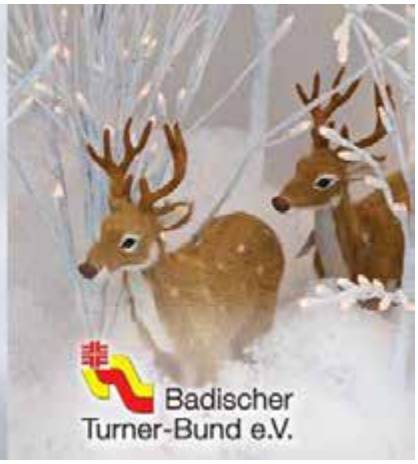
Alle drei badischen Gruppen werden bei der BTB/STB-TurnGala “Leidenschaft Pur” auftreten. Die Rope Skipper der Tschft. Ottersweier in Freiburg und Mannheim, die “Men in black” des TV Ludwigshafen in Konstanz und Freiburg sowie das Showteam Matrix des TV Freiburg-Herdern mit “Transformation” gleich in vier Veranstaltungen.

Die 15 „DTB-Showgruppen 2011“ sind
- TV Babenhausen (Hessen)
- TSV Pliening-Landsham (Bayern)
- TSG Abtsgmünd (Schwaben)
- SC Melle (Niedersachsen)
- Heesseler SV (Niedersachsen)
- TSV Schott (Rheinhessen)
- TV Ludwigshafen/Bodensee (Baden)
- DJK Flörsheim (Hessen)
- Sportfreunde Niedersachsen Vechta (Niedersachsen)
- TSV Langenau (Schwaben)
- Sportgemeinde Bettringen (Schwaben)
- MTV Stuttgart (Schwaben)
- Oldenburger Turnerbund (Schwaben)
- TV Freiburg-Herdern (Baden)
- TSV Hüttlingen (Schwaben) ■

Der Badische Turner-Bund
wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine,
allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien
der Turngaue und des Verbandes
und allen Freunden des Turnens
frohe und besinnliche Weihnachtstage
sowie einen guten Start in das Neue Jahr 2012.

Gerhard Mengesdorf (Präsident)

Reinhard Stark (Geschäftsführer)



Internationales
Deutsches Turnfest
18. – 25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Leben in Bewegung

Top-Ereignis Turnfest 2013:

VOLUNTEERS sind hautnah dabei!

Anmeldungen für die ehrenamtliche Mitarbeit sind ab sofort möglich

Rund 10.000 ehrenamtliche Helfer – diese Marke haben die Organisatoren des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 fest ins Auge gefasst. Als „Volunteers" werden sie dem Großereignis der Metropolregion Rhein-Neckar im Jahr 2013 ein Gesicht geben und dazu beitragen, dass das erstmals in einer ganzen Region stattfindende Turnfest zu einem unvergesslichen Ereignis wird.

Schon jetzt können sich diejenigen, die als Volunteer dabei sein wollen, über eine Online-Plattform für das Internationale Deutsche Turnfest 2013 anmelden. Seit Anfang Oktober ist der Volunteer-Bereich auf der im Aufbau befindlichen Turnfest-Homepage unter www.turnfest.de/volunteers zu erreichen.

Für eine ganze Woche, vom 18. bis 25. Mai 2013, dreht sich in den 18 Kommunen mit Wettkampf- und Veranstaltungsstätten sowie der gesamten Metropolregion alles um das Motto „Leben in Bewegung". Die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt, die der Deutsche Turner-Bund alle vier Jahre an unterschiedlichen Orten durchführt, wird rund 80.000 Teilnehmer in die Region bringen. Mit seiner einzigartigen Kombination von Wettkämpfen für Breitensportler jeden Alters, verschiedenen Deutschen Meisterschaften, hochklassigen Vorführungen, Mitmachangeboten und Fortbildungen bietet es ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis, aktive Freizeitgestaltung und öffnet auf mitreißende Art neue Horizonte.

So ein Großevent ist nur mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher durchführbar. Sie helfen zum Beispiel als Vereinsgruppe bei der Schulbetreuung, denn traditionell übernachten die meisten Turnfest-Teilnehmer während des Turnfestes in Klassenräumen. Unterstützung ist darüber hinaus in vielen anderen Einsatzbereichen nötig, zum Beispiel bei den Wettkämpfen, in der Logistik, bei vielen Vorführungen, beim Kinder- und Jugendprogramm oder im Rahmen zahlreicher Mitmachangebote.

Wo eine Mitarbeit möglich ist, lässt sich auf der Turnfest-Homepage nachlesen. Die Einsatzbereiche sind so vielfältig, dass für Jede bzw. Jeden etwas dabei ist. Prinzipiell sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Wichtigste Voraussetzung für das Engagement als Volunteer ist die persönliche Einsatzbereitschaft und der Spaß an der Veranstaltung. Zwei Einsatztage planen die Turnfest-Organisatoren als Minimum. Wenigstens 16 Jahre sollten die Volunteers alt sein. Nicht nur die Jüngeren, auch Erwachsene erhalten beim Turnfest die einmalige Gelegenheit, die vielfältigen Facetten eines Großevents kennenzulernen. Die wichtigsten Informationen finden sich unter **www.turnfest.de/volunteers**. Weitere Fragen unter Telefon (0621) 714192-700.

Birgit Sudhoff

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

EnBW

Kinderturn-Kongress vom 16. bis 18. März 2012 im SpOrt Stuttgart:

KINDERTURNEN – für einen guten Start auf der Lebenstreppe

Der vierte Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat das Motto „Kinderturnen – für einen guten Start auf der Lebenstreppe". Bei der dreitägigen Veranstaltung im SpOrt Stuttgart rücken die Wirkungen des Kinderturnens als motorische Grundlagenausbildung in den Mittelpunkt des umfangreichen Programms. Der Kongress bietet Abteilungsleitern, Vereinsvorsitzenden, Erziehern, Lehrern, Übungsleitern und Trainern in mehr als 150 Workshops die Möglichkeit in Theorie und Praxis ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen.

Im Laufe seines Lebens durchläuft der Mensch verschiedene Phasen und Stufen. Die Lebenstreppe ist das Symbol für diese unterschiedlichen Abschnitte. Prägend für die späteren Stufen ist der Start im Kindesalter. Gerade Heranwachsen benötigen in jeder Kindheitsstufe die richtigen Impulse. Diese bietet Kinderturnen durch seine Vielseitigkeit. Damit ist es die Basis für eine umfassende motorische Grundlagenausbildung.

Kinderturnen tut den Kindern und dem Sport gut! Denn Kinderturnen sorgt für Bewegung bei den Kindern und schafft Möglichkeiten, die notwendigen vielfältigen Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen zu sammeln. Bewegung ist ein Grundbedürfnis der menschlichen Entwicklung, das neben Sprache und musikalischer Förderung eng mit der Wissensvermittlung verbunden ist. Damit die Kinder auch langfristig Gesund aufwachsen, ist es wichtig allen eine gute Grundlagenausbildung zu ermöglichen. Schon die Römer wussten, dass „nur in einem gesundem Körper auch ein gesunder Geist wohnt".

Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Lernen von Fertigkeiten an und mit Geräten und bietet den Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für eine gesunde Entwicklung benötigen. Kinderturnen mit seinen Angeboten Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und Kinderturnen ist die motorische Grundlagenausbildung im Verein für alle Sportarten. Kinderturnen ist das qualitativ beste Angebot für alle Kinder im Turn- und Sportverein von 0 bis 10 Jahre.

Der vierte Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vom 16. bis 18. März 2012 in Stuttgart thematisiert die unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse auf der Lebenstreppe für die Kinder unter dem Motto: Kinderturnen – für einen guten Start auf der Lebenstreppe.

Die Turn- und Sportvereine übernehmen traditionell soziale Verantwortung für die Gesellschaft und sind somit für die Kinder in unserer Gesellschaft ein sozialer Lernort und gewährleisten für alle die Möglichkeit einer guten Grundlagenausbildung der motorischen Fertigkeiten durch Kinderturnen. In den Foren und Trend-Workshops des Kinderturn-Kongresse mit den Grundsatzbeiträgen, Vorträgen, Workshops und Best-Practice-Beispielen erhalten Erzieher, Lehrer, Übungsleiter, sowie die Verantwortlichen der Turn- und Sportvereine Impulse, wie sie ihr Angebot qualitativ hochwertig und zeitgemäß gestalten können. Sie können aber auch das bestehende Angebot dahingehend überprüfen, wo noch Defizite bestehen.

Der Stuttgarter Kinderturn-Kongress ist mit seinem vielfältigen Programm ein MUSS, für den jeden Erzieher, Lehrer, Vereins-

vorsitzenden, -mitarbeiter und -übungsleiter. Der Kongress bietet ein vielfältiges Programm aus Hauptvorträgen (u.a. mit Prof. Dr. Renate Zimmer), Impulsreferaten und circa 150 Workshop-Angeboten und Arbeitskreisen/Vorträgen.

Die komplette Ausschreibung und Programm ist von Mitte Dezember an auf **www.kinderturn-kongress.de** zu finden.

Frauenarbeit wird verabschiedet:

Die letzte BTB-FRAUEN-HERBSTTAGUNG fand in Bühl statt

Zwölf Jahre Frauenarbeit unter dem Vorsitz von Manuela Gemsa fanden am 8. Oktober 2011 in Bühl ihren Abschluss und gehen nun in ein neues Zeitalter über.

In ihrem Einladungsschreiben informierte die Vizepräsidentin über die Besonderheit dieser letzten Tagung, welche nur eintägig war und deshalb nicht wie gewohnt in Altglashütten sondern in Bühl stattfand. Besonders deshalb, weil die Veranstaltung nach insgesamt über 20 Jahren die letzte reine Frauentagung des Badischen Turner-Bundes darstellte! Der Einladung sind auch ehemalige Frauen dieses Gremiums gefolgt, so dass auch Hela Julier, die erste Vorsitzende der Frauenarbeit, und Ruth Erndwein, langjähriges Mitglied des Frauenausschusses, aufs Herzlichste begrüßt werden konnten.

Die Frauen wären in den letzten Jahren nicht so erfolgreich geworden, wenn sie nicht tatkräftig und zielgerichtet ihre Arbeit gemacht hätten. So war es natürlich auch dieses Mal. Trotz Wehmut, Rückblick und Abschied wurde eine Agenda abgearbeitet. Gleich zu Anfang gab es ein einstündiges Impulsreferat zum Thema Kommunikation: „Woher soll ich wissen, was du denkst, wenn ich höre, was du sagst?“ Die Referentin Eveline Seiler verstand es, dieses umfangreiche Thema interessant und anschaulich zu behandeln und zu vermitteln: Wenn zwei Personen miteinander kommunizieren, ist eine Kooperation als Basis unumgänglich, um zu einem positiven Ergebnis zu kommen. Nur wenn nämlich Kopf, Hand und Bauch im Einsatz sind, gelingt die wirkliche Kommunikation. Der Kopf ist das Werkzeug und gibt Struktur, Information und Transparenz vor. Die Hand steht symbolisch für die Leistung und den wechselseitigen Nutzen. Der Bauch steht für Emotionen, Vertrauen und Wertschätzung. Werden diese Werte angewendet, dann kann man davon ausgehen, dass sich die Gesprächspartner auf Augenhöhe begegnen.

Ein weiteres Zauberwort ist „Zuhören“. Nur wer aufmerksam zuhört, weiß, was der andere wirklich meint. So einfach kann Kommunikation sein! Üben, üben, üben lautete die Devise und da die Teilnehmerinnen eine große Portion Lebenserfahrung mitbrachten, war es für sie möglich, die Referatsinhalte in dieser kurzen Zeit aufzunehmen. Nach einem leckeren Mittagsimbiss wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung bearbeitet.

Schon länger kündigte sich eine gewisse „Tagungsmüdigkeit“ bei den Frauen an, was letztendlich mit ein Grund für die von Manuela Gemsa geplante neue Zielrichtung ihrer Arbeit im BTB war. Einen großen Raum nahm daher der TOP „Neukonzipierung der Frauenarbeit ein“. Manuela resümierte, dass FRAU in unserem Verband in den letzten 20 Jahren so viel erreicht hat, dass es an der Zeit ist, die weitere Arbeit nur unter dem Gesichtspunkt „Gleichstellung und Personalentwicklung“ weiter zu führen. Der Frauenförderplan – 1991 von Hela Julier initiiert – hat deshalb keine wirkliche Berechtigung zur Fortführung mehr, denn wenn FRAU möchte, dann kann bzw. darf sie im Verband heute jedes Amt ausüben und zwar zu ihren eigenen Bedingungen, was früher eher schwierig war!

Neue Wege

Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis.
Aber wenn wir den Mut haben
loszugehen,
dann ist jedes Stolpern und jeder
Fehltritt ein Sieg
über unsere Ängste, unsere Zweifel
und Bedenken.

Ille Hums

Die anschließende Diskussion wurde mit Herzblut geführt, aber im Grundsatz waren sich (fast) alle darüber einig, dass die Entscheidung richtig ist. Selbstverständlich muss das Thema FRAU auch künftig mit Geschick und Fingerspitzengefühl gepflegt werden, aber eben auf andere Weise! Es wird nun ein neuer Ausschuss im Ressort Gleichstellung und Personalentwicklung gebildet, für welchen zwei Frauen ihr Interesse bereits bekundet haben. Weitere, auch männliche Interessierte sind ebenso aufgefordert sich zu melden. Als Dank für ihren zwölfjährigen Vorsitz als Frauenvertreterin des Badischen Turner-Bundes erhielt Manuela Gemsa im Namen aller anwesenden Frauen ein Präsent überreicht.

Die weiteren Tagesordnungspunkte befassten sich mit Berichten aus den Verbänden, Aussprache und Verschiedenem. Das Abschiedsessen in einem urigen Bühler Lokal war dann der krönende Abschluss des Tages. Erzählungen aus vergangenen Jahren sorgten für gute Laune und so konnten die Frauen in Erinnerungen schwelgen, aber auch Pläne für die Zukunft schmieden. Alle waren der Meinung, dass es eine schöne und erfolgreiche Zeit war. Sie bezogen diese Einschätzung auf den aktuellen Tag und auf die vergangenen gemeinsamen Jahre. Herzlichen Dank daher an alle Frauen im Badischen Turner-Bund und besonders an unsere „Chefin“ Manuela Gemsa. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf sportlichem Boden. ■

Fotos: Rainer Klipfel

Regionalzentrum Breisgau/Ortenau:

In 13 LEHRGÄNGEN 276 ÜBUNGSLEITER qualifiziert

Zu einem echten Erfolgsprojekt avancierte im Jahr 2011 die Pilot-Reihe der so genannten Regio-TÜF (regionale Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung). Zur Unterstützung, aber vor allem zur Stärkung der Turngaue und deren Vereine, setzt der BTB verstärkt auf regionale Anlaufstellen. Mit insgesamt 13 durchgeführten Regio-TÜF-Angeboten und 276 Teilnehmern hat sich das neue Regionalzentrum Breisgau/Ortenau unter der Leitung von Rainer Klipfel seine erste erfolgreiche Marke geschaffen.

Die kurzen Anfahrtswege von durchschnittlich 19 Minuten und der geringe Zeitaufwand am Samstagvormittag machten die einzelnen Fortbildungsreihen, die in der Summe mit 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet wurden, höchst attraktiv. Aber auch einzeln konnten die jeweiligen Module (je 5 UE) gebucht werden und stießen so bei nicht-lizenzierten, teilweise auch künftigen Übungsleitern und Helfern auf breites Interesse. Dass mit 237 Personen rund 86 Prozent aller Teilnehmer keine Übungsleiter-Lizenz besaßen, unterstreicht die dringende Notwendigkeit dieser regionalen Angebote. Die Möglichkeit einer turngauübergreifenden Teilnahme wurde durchweg wahrgenommen.

Mit den drei Schwerpunktthemen „Gerätturnen mit Kindern – Wie fange ich es an?)“, „Gerätturnen“ und „Männer-Freizeit-Sport“ wurden knapp 25 Prozent der Vereine des Breisgauer Turngaues und 34 Prozent der Vereine aus dem Ortenauer Turngau erreicht. Vier Teilnehmer nahmen die Anfahrt aus dem Karlsruher Turngau in Kauf und zwei Teilnehmer reisten aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau zu speziellen Themen an.

Desweiteren wurden mit 15 Teilnehmern aus Kindergärten und Grundschulen neue Zielgruppen angesprochen, die das hervorragende Ergebnis abrunden. Mit der Schaffung eines neuen regionalen Referenten-Pools bieten sich für die zukünftigen Lehrgangsmaßnahmen mehrere Varianten, bei gleichzeitig niedrigen Anfahrtskosten. Die Regio-TÜF-Reihen werden 2012 fortgesetzt und sind über das BTB-Turn-Informationsportal www.btb-tip.de (Stichwort: „Regio“) abrufbar. ■

Vollversammlung in Ottenau:

ERSTMALS ZWEI FRAUEN AN DER SPITZE der Badischen Turnerjugend

Die Badische Turnerjugend (BTJ) geht erstmals in ihrer Geschichte mit einer weiblichen Doppelspitze in die nächste Legislaturperiode. Bei der Vollversammlung am 22. Oktober im Gaggenauer Stadtteil Ottenau wählten die rund 100 Delegierten Dr. Kerstin Sauer (Mühlhausen) einstimmig zur BTJ-Vorsitzenden.

Die promovierte Apothekerin folgt Jürgen Kugler (Ketsch), der sich nach acht Jahren erfolgreicher Arbeit nicht mehr zur Wahl stellte. Gemeinsam mit der im Amt bestätigten Sabine Reil (Kraichtal) lenkt Sauer nun in den nächsten zwei Jahren die Geschicke der BTJ, des größten badischen Sport-Fachverbands. „Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre konstruktive Arbeit und bin auch stolz darüber, dass alle vakanten Vorstandsämter besetzt werden konnten", sagte Sauer nach der Wahl. Die Kandidaten erfreuten sich samt und sonders über einen einstimmigen Vertrauensbeweis. Mit einer kompletten Führungsriege geht die BTJ die nächsten Großveranstaltungen an, zum Beispiel das Landeskinderturnfest, das vom 13. bis 15. Juli 2012 in der mittelbadischen Stadt Bühl über die Bühne geht.

Kugler verabschiedete sich mit sehr persönlichen Worten als BTJ-Chef. „Ich bin stolz, ein Teil der Badischen Turnerjugend gewesen zu sein", sagte der Ketscher. Abschied nehmen hieß es in der Ottenauer Merkurschule auch für Ursula Hildbrand. Die Steinacherin legte nach zwölf Jahren ihr Amt als Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit in jüngere Hände. Als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und Anerkennung für deren erfolgreiche Arbeit zeichneten die Vizepräsidenten des BTB Sonja Eitel und Volker Seitz die bisherige Führungsspitze Reil und Kugler mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes aus. Sauer, die bislang und seit 2001 Vorstandsmitglied für Kinderturnen war, erhielt die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Damit noch nicht genug der Ehrungen. Mit dem Mannheimer Dominik Mondl sah sich das frisch gewählt Vorstandsmitglied für Kinderturnen gewürdigt: und zwar von der Deutschen Turnerjugend als „Newcomer des Jahres". Ebenfalls eine Ehrung wurde Horst Schnebel, Landesjugendfachwart Wandern, zuteil, der nach langjähriger und erfolgreicher Arbeit nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht. Ihm hefteten die BTB-Vizepräsidenten die Goldene Verdienstplakette des BTB ans Revers. Die Nachfolge von Hildbrand tritt Caroline Rothfuß (Königsbach) an. Ebenso einstimmig gewählt wie Ralf Kiefer (Birkenfeld), der ab sofort für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Zu Beginn der Vollversammlung, die anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Turnabteilung vom SV Ottenau ausgerichtet wurde, hatte Oberbürgermeister Christof Florus ein kurzes Grußwort an die Delegierten gerichtet. Das Gaggenauer Stadtoberhaupt lobte das „vorbildliche Engagement" des gastgebenden Sportvereins in der Jugendarbeit und bat vor allem die jugendlichen Turner, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren. Mit Blick auf die etwas erhöht sitzenden BTJ-Vorstandsmitglieder meinte Florus mit einem Augenzwinkern: „Vielleicht sitzen Sie ja auch mal da oben." Landtagsabgeordneter Karl-Wolfgang Jägel unterstrich dagegen die gesellschaftliche Bedeutung der Turn- und Sportvereine, vor allem den Beitrag „zu Toleranz und Integration".

Die praktischen Arbeitskreise „Parkour" und „Modern Dance" sowie der Workshop „Öffentlichkeitsarbeit" im Vorfeld des parlamentarischen Teils stimmten die Delegierten auf eine kurzweilige Veranstaltung ein. Mit einem von der heimischen Turnerjugend perfekt organisiertem Abendprogramm kam am Abend auch der Spaßfaktor nicht zu kurz.

Nach einer „Reise“ mit fantastischen Spielchen durch den Turngau Mittelbaden-Murgtal von Bühl über Baden-Baden nach Rastatt und ins Murgtal, endete ein perfekter Tag für die meisten auf dem Dancefloor. Vor allem diejenigen, die noch in der Schule übernachteten, bemerkten erfreut, dass sie auch bei der nächsten Vollversammlung der BTJ wieder kommen werden.

Den Landesjugendvorstand der BTJ bilden:

Sabine Reil	Vorsitzende der BTJ
Dr. Kerstin Sauer	Vorsitzende der BTJ
Kerstin Kollinger	Vorstandsmitglied für Kinderturnen
Dominik Mondl	Vorstandsmitglied für Kinderturnen
Matthias Kohl	Vorstandsmitglied für Jugendturnen
Gabriel Nock	Vorstandsmitglied für überfachl. Jugendarbeit
Sabine Ernst	Vorstandsmitglied für Lehrwesen
Caroline Rothfuß	Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit
Ralf Kiefer	Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit
Christian Scherer	Vortandsmitglied für Wettkampfsport
Christine Keller	kooptiertes Mitglied im Jugendvorstand
Nicole Barth	kooptiertes Mitglied im Jugendvorstand

Die „Neuen“ im BTJ-Vorstand werden in den nächsten Ausgaben der Badischen Turnzeitung ausführlich vorgestellt.

Nachfolgende Landesjugendfachwarte wurden bestätigt:

Thamara Schuster	Aerobic
Dominik Mondl	Faustball
Christine Keller	Gerätturnen weiblich
Daniel Karotsch	Indiaca
Kurt Freischlag	Leichtathletik
Michael Hatz	Musik- und Spielmannswesen
Kirsten König	Orientierungslauf
Frank Adelbert	Rhönradturnen
Marcel Velte	Rope Skipping
Norbert Raufer	Trampolinturnen

Mit ihrer Anwesenheit honorierten folgende Ehrengäste die Arbeit der BTJ:

Christof Florus, Oberbürgermeister von Gaggenau
Karl-Wolfgang Jägel, Landtagsabgeordneter
Sonja Eitel, BTB-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit
Volker Seitz, BTB-Vizepräsident und Vorsitzender Turngau Mittelbaden-Murgtal
Annerose Schmidhuber, stellvertretende Vorsitzende Turngau Mittelbaden-Murgtal
Helmut Haug, Ehrenvorsitzender Turngau Mittelbaden-Murgtal
Wolfgang Eitel, Geschäftsführer Badischer Sportbund Nord
Magdalena Heer, Vorsitzende Badische Sportjugend BSB Freiburg
Christian Keipert, Vorsitzender Schwäbische Turnerjugend und Vorstandsmitglied für Kommunikation Deutsche Turnerjugend

TURNERJUGEND BESTENKÄMPFE 2012 im Gerätturnen

Der Name hat sich geändert, der Wettbewerb bleibt der gleiche. Um dem gestiegenen Leistungsniveau der letzten Jahre gerecht zu werden, hat sich die Badische Turnerjugend dazu entschlossen, die „Wintermannschaftswettkämpfe Gerätturnen“ umzubenennen. Ab 2012 wird der Wettkampf unter der neuen Bezeichnung „Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen“ ausgetragen.

„Schließlich werden die Landesbesten der Bezirksklasse nach Qualifikation auf Gau- und Bezirksebene in würdigem Rahmen beim Badischen Landesfinale gekürt“, betonen die beiden Verantwortlichen der BTJ, Christine Keller und Christian Scherer, unisono. Die Entscheidungen in den Turngauen fallen am 17./18. oder 24./25. März, die qualifizierten Riegen ermitteln dann am 21./22. April die vier Bezirkssieger. Das große Landesfinale steigt am Sonntag, den 6. Mai in Radolfzell in der Untersee-Halle.

Die Ausschreibung der Bezirksklasse ist auf der Homepage www.Badische-Turnerjugend.de veröffentlicht und in dieser BTZ unter „Amtliche Bekanntmachungen“ teilweise abgedruckt. Die Ausschreibung der Gauklasse liegt in der Zuständigkeit der jeweiligen Gaujugend.

LANDES-KINDERTURNFEST

Betreuer und Übungsleiter aufgepasst: Ab dem 1. Januar 2012 können sich die Vereine für das Landeskinderturnfest in Bühl vom 13. bis 15. Juli 2012 anmelden. Die Ausschreibung für die dreitägige Veranstaltung ist mittlerweile veröffentlicht und kann auf der Homepage der Badischen Turnerjugend herunter geladen oder in der BTB-Geschäftsstelle angefordert werden.

Forum Kinderturnen:

ANMELDUNG erfolgt über das Gymnet

Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, das Sammeln von Bewegungserfahrungen in der Gruppe sowie ein respektvolles Miteinander sind zentrale Voraussetzungen für eine gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung unserer Kinder. Auch 2012 bietet die Badische Turnerjugend zu diesem immer aktuellen Thema die beliebte Fortbildungsreihe „Forum Kinderturnen" an.

Der Start der 13 Lehrveranstaltungen ist am 12. Februar im Turngau Mannheim, am 12. Mai in Bretten findet die letzte Bildungsmaßnahme im Karlsruher Turngau statt. Fachkompetente Referenten werden in jeweils drei Arbeitskreisen zahlreiche Anregungen für ein zeitgemäßes, gesundheitsorientiertes Kinderturnen für Kinder ab drei Jahren geben. Neu ist, dass die Anmeldung über das Gymnet erfolgt, deshalb weisen die Verantwortlichen Kerstin Kollinger, Dominik Mondl und Sabine Ernst darauf hin, dass bei erstmaliger Nutzung des Gymnets die Freischaltung einige Tage in Anspruch nehmen kann.

Bei Fragen rund um das Forum Kinderturnen steht das Jugendsekretariat der BTJ gerne zur Verfügung. Nähere Infos gibt es auch unter www.Badische-Turnerjugend.de.

Jugendhauptausschuss Altglashütten:

ERWEITERTER Teilnehmerkreis eingeladen

Traditionell tagt der Jugendhauptausschuss der Badischen Turnerjugend am letzten Januarwochenende im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten. Für 2012 entschied sich der BTJ-Vorstand neben den Jugendhauptausschussmitgliedern unter anderem auch die Gaujugendvertreter für Lehrarbeit zur Arbeitstagung zu laden.

„Es ist uns wichtig, jedes Jahr einen zusätzlichen Personenkreis zum Meinungsaustausch in den Schwarzwald einzuladen", so die BTJ-Vorsitzende Reil. Und ihre Amtskollegin Dr. Kerstin Sauer führt weiter aus: „Nicht zuletzt den verschiedenen Konstellationen verdanken wir es, dass an diesen Wochenenden schon so mancher Grundstein erfolgreicher BTJ-Projekte gelegt wurde."

Die Einladungen an die Turngaujugenden sind bereits verschickt. Bleibt dem BTJ-Vorstand nur zu hoffen, dass die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre weiter Früchte trägt und die Gaujugenden und Landesjugendfachwarte zahlreich erscheinen.

Aber da ist man sich eigentlich in Vorstandskreisen sicher, denn neben vielen Informationen und kurzweiligen Arbeitskreisen sorgt ein Projektteam einmal mehr für ein attraktives Rahmenprogramm.

Projektwerkstatt ist schon lange kein Projekt mehr:

ÜBER 200 TEILNEHMER bei der dreitägigen Fortbildungsveranstaltung in Wiesental

Nein, ein zeitlich begrenztes Projekt ist die Veranstaltung schon lange nicht mehr. Die „Projektwerkstatt Jugendturnen" der BTJ ist zum Dauerbrenner in Wiesental geworden.

Seit 2003 treffen sich Übungsleiter dort, um bei einer dreitägigen Fortbildungsveranstaltung Anregungen für ihre Turnstunde zu erhalten. 210 Teilnehmer waren es diesmal, die vom 14. bis 16. Oktober aus einer Vielzahl von Arbeitskreisen wählen konnten. Theoretische und praktische – das Angebot war wie immer riesig. Kleiner Wermutstropfen: Nicht alle Arbeitskreise waren gleichermaßen begehrt, einige fielen auch aus. So ist zum Beispiel „Pressearbeit" für viele Turner immer noch eine ungeliebte, weil schwierige Übung. Fast so wie der berühmte Zitterbalken für viele Gerätturnerinnen.

Apropos Schwebebalken: „Die Gerätturn-AK's waren wie immer sehr beliebt", berichtete Sabine Ernst. Am Freitagabend war Dr. Harald Schmid zu Gast. Der ehemalige Weltklasse-Leichtathlet setzt sich als Botschafter für eine Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein. „Kinder stark machen" lautete Schmids Maxime, anschaulich verdeutlichte er die Rolle der Übungsleiter für die Suchtprävention. „Ein beeindruckender Vortrag", wie nicht nur Sabine Ernst fand.

Praktischer ging es am Samstag nach einer kurzen Nacht zu. Egal, ob bei den turnerischen, gymnastischen oder tänzerischen Arbeitskreisen: „Die Übungsleiter nutzen die Projektwerkstatt auch zur Lizenzverlängerung“, so Matthias Kohl. Das Vorstandsmitglied für Jugendturnen registrierte bestens gelaunte Teilnehmer. Zu verdanken war das den kompetenten Referenten und den Ausrichtern vom FV 1912 Wiesental. Was die Damen und Herren organisatorisch auf die Beine gestellt hatten, verdiente größtes Lob. „Das Kuchenbuffet war umwerfend“, berichtete Sabine Ernst.

In Wiesental findet die BTJ seit Jahren ideale Bedingungen. Die verschiedenen Hallen liegen dicht beeinander, der Shuttle-Service funktioniert prächtig. „Das ist ein Vorteil in Wiesental“, so Matthias Kohl. Untergebracht waren die Teilnehmer direkt vor Ort. So mussten morgens einfach nur die Isomatten und Schlafsäcke zur Seite gerollt werden, und schon konnte es losgehen.

Eine Neuerung gab es auch noch. Die Begleitbroschüre gab es erstmals nicht in Papierform, sondern als Download. Unter www.badische-turnerjugend.de erhielten die Übungsleiter alle Informationen komprimiert und auf einen Blick. Ein gelungenes Projekt. *lue*

Die Premiere ist geglückt:

Erstes „BADISCHES SCHÜLERGRUPPENTREFFEN“ lockte 236 Teilnehmer

Begeisterte Teilnehmer und überaus zufriedene Organisatoren: Das erste „Badische Schülergruppentreffen“ stieß überall auf positive Resonanz. 236 Turnerinnen und Turner aus elf Vereinen zog es auf Einladung der Badischen Turnerjugend (BTJ) Mitte Oktober in den Kraichtaler Stadtteil Unteröwisheim.

Und da sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte, strahlte nicht nur Ursula Hildbrand am Ende der zweitägigen Veranstaltung mit der Sonne um die Wette. „Die Premiere ist geglückt. Es ist prima gelaufen“, freute sich das BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit. Quasi als letzte Amtshandlung hatte die Steinacherin das Schülergruppentreffen aus der Taufe gehoben, um auch den 6- bis 14-Jährigen „Vielseitigkeits-Turnern“ ein Wettkampfangebot zu machen. Wie vielseitig die Mädchen und Jungen waren, beeindruckte auch das Kraichtaler Stadtoberhaupt. Bürgermeister Ulrich Hintermayer schaute sich die Vorführungen höchstpersönlich an, lobte die Organisatoren und wünschte den jungen Sportlern nicht nur viel Erfolg, sondern vor allem „viel Spaß“ bei ihrem Wettkampf.

Und den hatten in der Tat alle. Die Stimmung war schon am Samstagmorgen bei den leichtathletischen Disziplinen prächtig, wie Ursula Hildbrand bei der offiziellen Eröffnung verriet. Beim Medizinballwurf oder bei der Pendelstaffel: Die Mächchen und Jungen feuerten sich kräftig an. Ein echtes Gruppenerlebnis eben. Das setzte sich sowohl bei den gymnastischen und turnerischen Übungen am Nachmittag als auch am Samstagabend fort. Die „Show der Sieger“ mit der Siegerehrung war – wie immer bei Gruppentreffen – der Höhepunkt.

Ausgelassen feierten die Teilnehmer mit ihren Trainern und Betreuern. Auch die Teams, die nicht ganz vorne landeten, ließen sich von der guten Laune der Sieger anstecken. „Die Nacht war kurz“, berichtete BTJ-Vorsitzende Sabine Reil über die Party in der Eisenhutschule. Dort waren die Teilnehmer untergebracht. Sabine Reil, in Unteröwisheim zu Hause, hatte für die BTJ die Kontakte zu den Verantwortlichen vor Ort geknüpt. Auch zu Rektor Thomas Boxberger, mit dem die Zusammenarbeit ebenso reibungslos wie mit dem Turnverein Unteröwisheim klappte. Zwar hatten die Gastgeber um den Vorsitzenden Wolfgang Schadt (noch) keine Mannschaft am Start, heimsten dennoch großes Lob ein – für die Verpflegung von Groß und Klein. Insofern war das erste „Badische Schülergruppentreffen“ auch für den TVU ein echtes Gruppenerlebnis. *lue*

Auszug aus der Siegerliste

SGW Mädchen (6 Mannschaften)

1. VfB Randegg	38,60 Pkt.
2. TuS Rüppurr	38,45 Pkt.
3. TV Bretten 1	38,25 Pkt.

SGW-light 14 Jahre gemischt (2 Mannschaften)

1. TV Wössingen	26,55 Pkt.
2. TV Sachsenhausen	24,45 Pkt.

SGW-light 14 Jahre Mädchen (10 Mannschaften)

1. TV Bretten 3	27,55 Pkt.
2. TSV Weingarten 2	27,00 Pkt.
3. TV Bretten 2	26,00 Pkt.

SGW-light 10 Jahre Mädchen (1 Mannschaft)

1. TV Wössingen	24,80 Pkt.

BT*Junior* geht in die zweite Runde

Elf Absolventen hatte der erste Durchlauf 2010/11 gebracht, mit zehn Teilnehmern geht die BTJ nun in die zweite Runde des neuen Ausbildungsprogramms BT*Junior*. Mitte Oktober trafen sich die „Neuen" im Freizeit- und Bildungszentrum des BTB in Altglashütten zum ersten Schulungswochenende.

Neben verschiedenen Spielideen für die eigene Trainingsstunde oder Vereinsfreizeiten standen organisatorische Inhalte auf dem Programm. „Unser Ziel ist es, den motivierten Jugendlichen aus unseren Vereinen Hilfen für ihre eigene Jugendarbeit im Verein an die Hand zu geben", so Lehrgangsleiter Dominik Mondl. „Und die Resonanz zeigt uns, dass es diese Jugendlichen noch gibt. Alle zehn haben schon mehr oder weniger mit Kindern gearbeitet und nehmen von uns wahnsinnig viel an. Die Bereitschaft sich in ihrer Freizeit zu engagieren ist also durchaus vorhanden."

Damit stellt sich das Programm gegen die vorherrschende Meinung, Jugendliche seien heutzutage nur noch am eigenen Wohl und dem PC oder Fernseher interessiert. Wenn das Angebot stimmt, stimmt auch die Nachfrage. „Und alle zehn haben sich wirklich toll eingebracht", so Mondl nach dem Wochenende.

Wetterbedingt musste leider das fürs Freie angesetzte Bogenschießen ausfallen und andere Aktionen nach drinnen verlegt werden. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch.

Die Teilnehmer strotzten teilweise vor Kreativität und entwickelten beispielsweise eigene Spiele für die Abendgestaltung. Matthias Götz, seines Zeichens langjähriger Betreuer im Internationalen Jugendzeltlager der BTJ in Breisach am Rhein, war ebenfalls angetan. „Toll, wie die als Gruppe schon harmonieren."

Götz konnte bereits im letzten Jahr als zusätzliche Kraft für die Ausbildung gewonnen werden und steht den Jugendlichen mit seiner Erfahrung Rede und Antwort. Gerade für den dritten Ausbildungsabschnitt im Zeltlager selbst ist der Mittelbadener eine wichtige Bezugsperson.

Doch bevor es soweit ist, steht im April erst noch der zweite Baustein auf dem Programm. Hier werden die Teilnehmer ein eigenes Wochenende komplett durchplanen, um so praktische Erfahrungen zu sammeln. Schwerpunkte dieses Wochenendes werden Selbsterfahrungen im Anleiten verschiedener Spiele, Impulsreferate zu den Themen Suchtprävention und Rechte und Pflichten eines Übungsleiters, sowie die Planung eines Programmpunktes für das Zeltlager Breisach. Was Letzteres angeht, ist Mondl zuversichtlich wieder einen tollen Programmpunkt präsentiert zu bekommen: „Die Teilnehmer aus dem letzten Jahr haben sich sehr gut verkauft. Wir waren im Vorfeld skeptisch, ob die neue Truppe diese Messlatte erreichen kann. Nun, nach dem ersten Wochenende, können wir aber entspannt auf die kommenden Aufgaben blicken."

Einen Kurzbesuch gab es auch noch. Gabriel Nock, Vorstandsmitglied der BTJ für überfachliche Jugendarbeit, ließ es sich nicht nehmen, am Samstagabend für ein paar Stunden vorbeizuschauen. Auch er stellte der Gruppe ein positives Zeugnis aus und freut sich jetzt schon in seiner Funktion als Lagerleiter auf die BT*Juniors* im Breisachlager 2012.

ANZEIGE

Faustball

SCHNEE, REGEN UND SONNENSCHEIN
bei der Faustballtagung in Altglashütten

Anfang Oktober fand die Landesfachtagung Faustball in Altglashütten statt. Trotz schwacher Beteiligung verlief das Wochenende sehr konstruktiv. Zu Beginn berichtete Landesfachwart Jürgen Mitschele in seinem Jahresrückblick von den Geschehnissen aus den Gremien des BTB sowie der DFBL und über die vergangenen zwölf Monate des Faustballgeschehens in Baden. Besonders erwähnte er den Rothaus-Flutlicht-Cup in Schluttenbach, das Projekt „Turnspiele on Tour" sowie die zahlreichen Erfolge der Vereins- und Auswahlmannschaften.

Nachdem sich die Amtsträger und Gaufachwarte über die vorliegenden Berichte ausgesprochen hatten, ging es mit Neuwahlen weiter, wobei Landesfachwart Jürgen Mitschele in seinem Amt bestätigt wurde. Die Punkte Neustrukturierung des Ligensystems, Spielgemeinschaften/Mixedteams und verpflichtende Jugendarbeit wurden intensiv diskutiert, in allen Fällen kam es zum Beschluss den Status Quo beizubehalten. Unter Punkt Verschiedenes gab es Informationen zum Landesturnfest 2012 Heilbronn und zum Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. Besprochen wurde auch die Terminplanung 2012. Zum Tagesabschluss fuhren die Anwesenden zu den Deutschen Meisterschaften der Skispringer nach Hinterzarten, ein Erlebnis der besonderen Art. Bei strömendem Regen, Glühwein und inmitten grüner Sprungschanzen war die deutsche Elite hautnah zu bewundern. Nach dem Frühstück am Sonntag traf man sich zum obligatorischen Bild und machte sich dann auf den Heimweg. ■

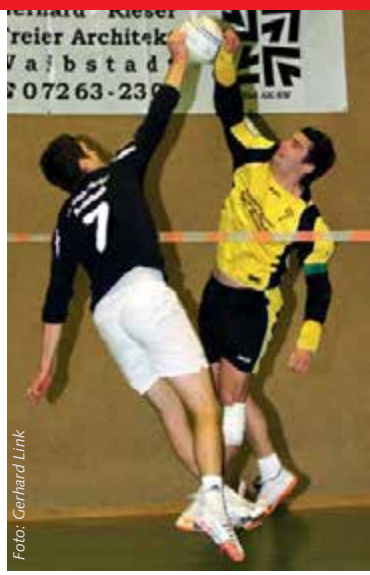
DURCHWACHSENE BILANZ
der badischen Bundesligisten

Seit Ende Oktober kämpfen jeweils drei badische Faustball-Erstligisten in den höchsten Spielklassen der Frauen und Männer um Punkte. Dabei müssen sich alle Teams mehr nach unten denn nach oben orientieren. Die Teilnahme zumindest eines badischen Vereins bei den Deutschen Meisterschafts-Endrunden der Frauen am 3./4. März in Calw sowie der Männer am 10./11. März in Stuttgart ist unwahrscheinlich.

1. Bundesliga Süd Männer

Zu den Überraschungen der Hinrunde zählt der Aufsteiger TV Waibstadt. Die Kraichgauer agieren mit dem jüngsten Team der Liga und ausschließlich Talenten aus dem eigenen Nachwuchs. Angeführt von U 21-Europameister Marco Schäfer verbuchte man bislang 6:6 Punkte und ist auf dem bestem Weg zum angestrebten Klassenerhalt.

Bereits seit 1995 gehört die FFW Offenburg dem Faustball-Oberhaus an. Wie zuletzt 2008 bei einer nationalen Endrunde, wollten die Ortenauer um Nationalspieler Stefan Konprecht auch in dieser Saison um eines der drei DM-Tickets mitmischen. Nach Verletzungspech und lediglich 2:10 Punkten liegt der alleinige Fokus von Trainer Michael Haas allerdings auf dem Klassenerhalt.



Blockduell zwischen Alexander Thau (TV Öschelbronn, li.) und Marco Schäfer (TV Waibstadt).

Enttäuschend mit 2:10 Punkten präsentierte sich bislang der TV Öschelbronn. Der Kader von Trainer Alex Schäfer konnte bislang zu selten sein Repertoire abrufen und rangiert derzeit auf dem vorletzten Platz vor dem schwäbischen TV Unterhaugstett, der noch keinen Punktgewinn aufweist.

Erste Bundesliga Gruppe Süd *(Stand 05.12.)*

1. TSV Pfungstadt	6	30:9	12:0
2. TV Vaihingen/Enz (DM)	6	27:8	10:2
3. MTV Rosenheim	7	30:17	10:4
4. TV Stammheim	6	26:17	8:4
5. TV Waibstadt (N)	6	20:23	6:6
6. FFW Offenburg	6	11:26	2:10
7. TV Öschelbronn	6	10:26	2:10
8. TV Unterhaugstett (N)	7	7:35	0:14

Restliche Heimspiele 1. Bundesliga Süd Männer

TV Waibstadt (Schwimmbadsporthalle)

Sa., 21.01. (19.00 Uhr)	Gast TVS Stammheim
Sa., 28.01. (16.00 Uhr)	Gast TSV Pfungstadt
Fr., 03.02. (20.00 Uhr)	Gast FFW Offenburg

FFW Offenburg (Sporthalle Schiller-Gymnasium)

Sa., 21.01. (16.00 Uhr)	Gast TV Unterhaugstett
So., 05.02. (11.00 Uhr)	Gast MTV Rosenheim
Sa., 11.02. (19.00 Uhr)	Gast TV Öschelbronn

TV Öschelbronn (Kirnbachhalle Niefern)

Fr., 20.01. (20.00 Uhr)	Gast TV Waibstadt
Fr., 03.02. (20.00 Uhr)	Gast TV Vaihingen/Enz

Erste Bundesliga Gruppe Süd Frauen

Nach über einem Jahrzehnt in der nationalen Spitze und drei DM-Silbermedaillen ist der Generationswechsel beim TV 1846 Bretten erfolgreich vollzogen. Angeführt von der 32-jährigen Ex-Weltmeisterin Silke Hagino sammelten die jungen Melanchthonstädterinnen 6:6 Punkte. Im Gleichschritt marschiert punktgleich der TSV Karlsdorf. Die TSV-Damen um Hauptangreiferin Christina Grüneberg müssen studienbedingt derzeit zwei Leistungsträgerinnen ersetzen. „Mehr als der Klassenerhalt ist nicht realistisch" so Trainer Edgar Habitzreither.

Auf dem siebten Platz und damit direkt über dem „Strich" rangiert der TV Käfertal mit 4:12 Punkten. Die Mannheimerinnen um U 18-Weltmeisterin Carolyn Damm wollen mit aller Macht den Abstieg – wie in der letzten Feldsaison – vermeiden.

Rainer Frommknecht

Gerätturnen

ROSEN FÜR WERNER KUPFERSCHMITT
bei den Landesbestenkämpfen

Bei den Landesbestenkämpfen KM 3 und KM 4 am 5. November in Bammental wurde Werner Kupferschmitt nach vielen Jahren als Landesfachwart Gerätturnen verabschiedet. Zum Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten überbrachten ihm die Turnerinnen nach der Siegerehrung Rosen.

Im Wettkampf starteten 29 Turnerinnen in der KM 3 und 20 Turnerinnen in der KM 4 zwischen 14 und 29 Jahren aus den Vereinen TV Bretten, SG Nussloch, TV Ichenheim, ETSV Offenburg, TV Horrenberg-Balzfeld, TV Epfenbach, TV Oberhausen, TSV Pfaffengrund, TB Gaggenau und vom Ausrichter TV Bammental.

Der Wettkampf begann morgens mit den Landesbestenkämpfen der Turnerinnen in der KM 4. In der Altersklasse 14 – 16 Jahre siegte Erika Beierbach, TB Gaggenau. Ebenfalls vom TB Gaggenau kam mit Sandra Zäpfel die Siegerin der AK 17 – 19. In der AK 20 – 29 Jahre starteten drei Turnerinnen vom TV Bretten. Am Ende kam Susanne Pferrer ganz knapp mit nur 0,05 Punkten Vorsprung auf Platz 1, vor ihrer Vereinskameradin Carolin Meyerhoff.

Nach einer kurzen Mittagspause starteten die Turnerinnen in der Leistungsklasse KM 3. In der AK 14 – 16 Jahre gingen alle drei Podestplätze an Turnerinnen der SG Nussloch. Janine Besser, Julia Süsser und Laura-Viktoria Kugler belegten die Plätze 1 bis 3 vor drei Turnerinnen vom TV Ichenheim. In der AK 17 – 19 Jahre siegte Sandra Hald, ebenfalls von der SG Nussloch. Bei den 20- bis 24-jährigen gewann Julia Schneid vom TV Epfenbach mit deutlichem Vorsprung von fast drei Punkten vor Sabrina Hemlein, SG Nussloch und Lorena Alt vom TV Oberhausen. In der Altersklasse 25 – 29 gingen die Podestplätze an drei Turnerinnen vom TV Epfenbach. Es gewann Lena Pechwitz vor Lydia Rössler und Anke Löffler.

Christine Keller

Fotos: Christine Keller

Auszug aus der Siegerliste

Landesbestenkämpfe KM 3, AK 14 – 16

1. Janine Besser (SG Nussloch)	48,850 Pkt.
2. Julia Süsser (SG Nussloch)	47,000 Pkt.
3. Laura-Viktoria Kugler (SG Nussloch)	46,750 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 3, AK 17 – 19

1. Sandra Hald (SG Nussloch)	48,750 Pkt.
2. Lena Gensheimer (SG Nussloch)	47,200 Pkt.
3. Vanessa Maier (TV Oberhausen)	46,500 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 3, AK 20 – 24

1. Julia Schneid (TV Epfenbach)	51,650 Pkt.
2. Sabrina Hemlein (SG Nussloch)	48,800 Pkt.
3. Lorena Alt (TV Oberhausen)	44,200 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 3, AK 25 – 29

1. Lena Pechwitz (TV Epfenbach)	49,150 Pkt.
2. Lydia Rössler (TV Epfenbach)	46,850 Pkt.
3. Anke Löffler (TV Epfenbach)	45,700 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 4, AK 14 – 16

1. Erika Beierbach (TB Gaggenau)	47,100 Pkt.
2. Melanie Schmitt (TSV Pfaffengrund)	46,350 Pkt.
3. Johanna Cipolloni (TV Bammental)	45,750 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 4, AK 17 – 19

1. Sandra Zäpfel (TB Gaggenau)	47,800 Pkt.
2. Inka Zimmer (TV Bammental)	46,350 Pkt.
3. Helena Bauer (TV Bretten)	45,600 Pkt.

Landesbestenkämpfe KM 4, AK 20 – 29

1. Susanne Pferrer (TV Bretten)	44,650 Pkt.
2. Carolin Meyerhoff (TV Bretten)	44,600 Pkt.
3. Katja Meier (TV Bretten)	43,150 Pkt.

Die vollständige Siegerliste kann auf der Homepage des BTB unter www.badischer-turner-bund.de eingesehen werden.

SV Istein

TV Nöttingen

Fotos: Christine Keller

Baden-Württemberg-Finale im LBS-Cup:

FÜNF BADISCHE VEREINE AM START

Mit dem SV Istein, der TG Karlsruhe-Söllingen und dem TSV Wiesental bei den Frauen sowie dem TV Nöttingen und dem TV Erzingen im männlichen Bereich war der Badische Turner-Bund beim Baden-Württembergischen Finale um den LBS-Cup im Gerätturnen in Hoheneck stark vertreten.

Im Mannschaftswettkampf der offenen Klasse KM 2 erturnte sich der SV Istein mit 132,84 Punkten den ersten Platz. Im Mannschaftswettkampf der offenen Klasse KM 2 erturnte sich die TG Karlsruhe-Söllingen in einem starken Teilnehmerfeld von insgesamt fünf Mannschaften einen hervorragenden 3. Platz. Im selben Wettkampf erreichte die Mannschaft vom TSV Wiesental mit ebenfalls sehr guten Leistungen den 4. Platz.

Im männlichen Bereich schaffte der TV Nöttingen mit 191,20 Punkten den Sprung ganz nach oben, vor dem TV Erzingen mit 188,90 Punkten.

Wir gratulieren allen Mannschaften und ihren Trainern ganz herzlich zu ihrem Erfolg. 2012 findet das Baden-Württemberg-Finale im LBS-Cup in Baden statt.

Christine Keller

ANZEIGE

Kunstturnen Frauen

Swiss Cup in Zürich:

Elisabeth Seitz und Fabian Hambüchen ZWEITER IM MIXED-WETTKAMPF

Am 6. November fand in Zürich der alljährliche Swiss-Cup statt, der mit einem interessanten Modus als Mixed-Wettkampf ausgetragen wird. Ein Team besteht aus einer Turnerin und einem Turner. Zu Beginn treten zehn Turnpaare an zwei Geräten an, die frei gewählt werden dürfen. Nach den ersten beiden Runden müssen sich die beiden schwächsten Teams verabschieden. Danach turnen die verbleibenden acht Teams ein weiteres Gerät. Danach bleiben die vier besten Teams fürs Finale übrig. Im Finale kann das Startgerät frei gewählt werden, auch eines, das man zuvor schon absolviert hat. Zudem geht es im Finale wieder bei der Wertung null los.

Elisabeth Seitz begann mit ihrem Paradegerät Stufenbarren und zeigte eine schöne Übung. Fabian Hambüchen turnte ebenfalls sein erstes Gerät fehlerfrei. Danach präsentierte die Mannheimerin ihre Bodenübung ausdrucksstark, aber mit einigen Standfehlern, Hambüchen dagegen wählte sein Paradegerät, das Reck, und musste es leider verlassen. Nach diesen beiden Durchgängen lagen die beiden auf dem fünften Rang und mussten um den Einzug ins Finale kämpfen. Elisabeth Seitz wählte den Balken und meisterte ihre Übung ebenso souverän wie Fabian Hambüchen am Parallelbarren. Damit fanden sie sich auf dem dritten Platz wieder, der Finaleinzug war klar geschafft.

Nun ging es wieder bei null Punkten los und beide wählten ihr Lieblingsgerät Stufenbarren und Reck. Die badische Vorzeigeturnerin begann sehr sauber und alle Handstände waren exakt auf den Punkt, doch leider musste sie beim Unterschwung mit halber Drehung das Gerät verlassen. Fabian Hambüchen turnte seine Reckübung auf höchstem Niveau durch. Zwischenzeitlich lag das deutsche Turnpaar auf Rang eins, allerdings musste noch das Schweizer Team mit Giulia Steingruber und Claudio Capelli ans Gerät.

Langes, spannendes Warten begann. Beim Aufleuchten der Wertung hörte man riesengroßen Jubel, denn die Schweiz hatte auf heimischem Boden mit nur 0,1 Punkten Vorsprung unser Team geschlagen. Das zweite deutsche Team, Kim Bui und Sebastian Krimmer aus Stuttgart, belegten den fünften Rang. ■

DTB-Turntalent-Pokal und Kaderturn-Cup:

BADENS TURNNACHWUCHS war sehr dominant

Eine weite Reise nach Hannover mussten die Mädchen und Betreuer in Kauf nehmen um beim diesjährigen DTB-Turn-Talentschul-Pokal zu starten. Den 14 Mannschaften der Altersklasse 9 stand ein langer Wettkampftag bevor. Gleich zwei Mannschaften aus Baden gingen an den Start. Die Mannschaften bestanden aus vier Turnerinnen, wobei drei in die Wertung kamen. Zum Pflichtergebnis an vier Geräten zählten auch zusätzlich drei Aufgaben aus den Technischen Normen, 20 m Sprint, Spagatsprung und Drehungen am Schwebebalken.

1. Platz AK 9: Hala Sidaoui, Zoe Francis, Tashona Gräble, Gloria Scheuer von der TT-Schule Mannheim.

Die TT-Schule Mannheim mit Hala Sidaoui, Gloria Scheuer, Tashina Gräble und Zoe Francis gewann souverän den Pokal in dieser Altersklasse. Mit

ANZEIGE

Fotos: Ruf

8. Platz AK 9: TT-Schule Herbolzheim (v.l.n.r.) Lisa Gerber, Viktoria Lostaglio, Lilien Sager und Leonie Schmidt.

233,650 Punkten setzten sie sich unangefochten an die Spitze. Platz 2 belegte die TT-Schule Arnum aus Niedersachsen gefolgt von der TT-Schule Maxi Gnauck aus Berlin. Die TT-Schule Herbolzheim mit Lisa Gerber, Viktoria Lostaglio (Gastturnerin der TT-Schule Karlsruhe), Lilien Sager und Leonie Schmidt belegten mit 213,70 Punkten Platz 8.

Auch im zweiten Durchgang mussten die Mädchen viel Konzentration für einen fünfstündigen Durchgang mitbringen. Zwölf Mannschaften gingen an den Start. Mit schwierigen Pflichtübungen besonders am Boden und Stufenbarren waren die Mädels sehr gefordert. Ein ausgelassenes oder nicht anerkanntes Pflichtelement kostete gleich 1,5 Punkte von der D-Note. Nicht immer einfach am Stufenbarren mit drei Handständen und freier Felge in den Handstand.

Einzelstarterin Chiara Hummel, AK 10.

Die TT-Schule Maxi Gnauck aus Berlin belegte mit 201,175 Punkte vor der TT-Schule KR-Karlsruhe aus Baden mit 198,725 Punkten den 1. Platz. Für die Mannschaft KR-Karlsruhe turnten Emma Höfele, Lisa Krieger, Leandra Rohnacher und Isabelle Stringl. In der Einzelwertung erreichte Isabel Stringl den 5. Platz vor Lisa Krieger.

Die TT-Schule Überlingen war nur mit ihrer Einzelturnerin Chiara Hummel vertreten. Sie turnte einen guten Wettkampf und hatte an allen Geräten die volle D-Note erreicht. Ihr Endergebnis waren 63,20 Punkte und Platz 19.

2. Platz AK 10 für die TT-Schule Karlsruhe: Lisa Krieger, Isabelle Stingl, Emma Höfele und Leandra Rohnacher.

Am Sonntagmorgen traten 17 Turnerinnen bunt gemischt aus den Altersklasse 11 – 15 im Kaderturn-Cup gegeneinander an. Für Turnerinnen der AK 11, die noch kein gültiges Ergebnis für den vorangegangen Kadertest nachweisen konnten, wurde ein Pflichtwettkampf gefordert. Die anderen AK11-Turnerinnen, die die Normen für die Kaderqualifikation bereits erreicht hatten, durften erstmals einen Kür-4-Kampf turnen. Es war eine große Bereicherung und diese Mädchen haben sehr zur Attraktivität der Veranstaltung beigetragen. Mit hochkarätigen Übungen und schon sehr hohen D-Noten und Endnoten stehen sie den aktiven Turnerinnen nichts nach. In der AK11 turnte Maike Enderle, TSV Weingarten (KR-Karlsruhe) mit 47,700 Punkten und Platz 4 das beste badische Ergebnis in der Kür, dicht gefolgt von Florine Harder, DJK Hockenheim (Mannheim) auf Platz 5 mit 47,500 Punkten. Tabea Alt vom MTV Ludwigsburg erturnte sich in dieser Altersklasse das beste Ergebnis mit 47,70 Punkten.

In der AK 12 mussten noch zwei Turnerinnen ein gutes Ergebnis für den Kadertest nachweisen. Lea Grießer, TG Neureut (KR-Karlsruhe) konnte nach längerer Pause, bedingt durch Wachstumsstörungen, wieder einen Kür-4-Kampf bestreiten. Mit 45,20 Punkten erbrachte sie ein sehr gutes Ergebnis und erreichte insgesamt Platz 11. Melissa Bracko, TV Überlingen, konnte nicht überzeugen. Mit 38.70 Punkten schaffte sie nicht die geforderte Norm für einen Bundeskader. ■

Badens Elite mit ihren Trainerinnen (v.l.): Narina Kirakosian, Mannheim, und Juliana Horny, Herbolzheim.

Mehrkämpfe

TSV Weingarten war ein perfekter Ausrichter des KIDS-CUPS

Mit knapp 200 Aktiven war die Teilnehmerzahl am diesjährigen Kids-Cup gegenüber dem letzten Jahr leicht rückläufig. Dies lag wahrscheinlich auch daran, weil dieses Jahr die Wettkämpfe nicht an einem Samstag, sondern an einem Sonntag durchgeführt werden mussten, so dass einige Vereine die Anreise scheuten.

Örtlicherseits hatte der TSV Weingarten unter Federführung von Frank Lautenschläger wieder für optimale Voraussetzungen bezüglich Wettkampfstätten und Geräten gesorgt. Sowohl in der Halle als auch im Bad gab es über die Wettkampfbedingungen nichts zu klagen, so dass sich auch die zahlreichen Zuschauer an spannenden Wettkämpfen erfreuen konnten. Der Kids-Cup, der vom Badischen Turner-Bund als Einsteigerwettkampf für junge Mehrkämpfer angeboten wird, ist ein Sechskampf mit jeweils zwei Disziplinen aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen. Das Wasserspringen wird dabei durch ein Minitrampspringen ersetzt.

Bei diesem Wettkampf ist besonders die Vielseitigkeit der jungen Bewegungstalente gefordert. Bei den Jungen gingen die Siegerpokale der drei Altersklassen an den TV Rastatt-Rheinau, den gastgebenden TSV Weingarten und den TV Philippsburg. Bei den Mädchen dominierte wie schon in den letzten Jahren der TV Konstanz mit zwei Titeln und insgesamt guten Platzierungen. Die Siegerin bei den Minis stellte der TSV Stettfeld. Die größten Teilnehmerfelder gab es bei den Mädchen in den Klassen E und F, wo auch die besten Leistungen zu bewundern waren. Die bestplatzierten Mehrkämpferinnen erhielten im Gerätturnen fast die volle Punktzahl, überzeugten mit guten Lauf- und Wurfleistungen und waren auch im Wasser sehr schnell.

Siegerin der E-Jugend wurde mit starken 73,07 Punkten Franziska Eble (TV Konstanz) vor ihrer Mannschaftskameradin Anna-Laura Höchsmann mit 71,03 Punkten und Maike Ihringer (TV Pforzheim) mit 67,17 Punkten. Franziska erhielt auch mit 14,70 Punkten für ihre Bodenübung die höchste Punktzahl des Tages. Im Sechskampf der F-Jugend belegten auch zwei Aktive des TV Konstanz die ersten Plätze. Mit 76,45 Punkten siegte Hanna Deminie vor Jule Müller mit 76,06 Punkten und Anna Knall (SG Nussloch) mit 75,37 Punkten.

Die Jungen holten sich sowohl in der E-Klasse als auch in der F-Klasse die meisten Punkte an den Geräten und beim Werfen. Bei den ältesten Schülern siegte Niklas Hein (TV Rastatt-Rheinau) mit 68,61 Punkten knapp vor Nick Somitsch (SG Kirchheim) mit 68,21 Punkten. Die Tageshöchstnoten gab es mit 14,63 Punkten für den Weitwurf von Tim Finkbeiner (TV Wolfach) und mit 14,55 Punkten für die Bodenübung von Marvin Bürger (TSV Weingarten). In der Schülerklasse F setzte sich Lasse Keller (TSV Weingarten) mit 64,49 Punkten durch. Die folgenden Sieger trennten oft nur Hundertstelpunkte voneinander.

In den Miniklassen waren 22 Mädchen und sechs Jungen angetreten, dabei hinterließen die Mädchen insgesamt den stärkeren Eindruck. Die Sieger überzeugten besonders an den Geräten und beim Schwimmen.

Dank guter Organisation und flotter Berechnung konnte Ressortleiter Werner Kupferschmitt (Bammental) zusammen mit Vizepräsident Gerfried Dörr (Bretten) und den Fachwarten Fritz Hauß (Freistett) und Sabine Kieckeben (Philippsburg) die Siegerehrungen fast eine Stunde früher vornehmen als geplant war. Pokale und Urkunden waren die Belohnung für die gezeigten Leistungen.

Kitt

Leichtathletik

KURT FREISCHLAG zum Landesfachwart gewählt

Fast alle Gaufachwarteinnen und Gaufachwarte in der Leichtathletik kamen am 29./30. Oktober zu ihrer Jahrestagung nach Altglashütten im Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes. Von den insgesamt 13 Gauen waren acht Gaue vertreten.

Roland Tremmel trug seinen Jahresbericht für das Jahr 2011 vor. Im Anschluss daran wurden die Berichte der anwesenden Gaufachwarte vorgetragen. Hier zeigte sich deutlich, dass die Zahlen der Teilnehmer bei den Gaukinderturnfesten langsam wieder zunehmen. Auch wurden viele Aktivitäten in den einzelnen Gauen durchgeführt.

Bei der Landestagung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nach 17-jähriger Tätigkeit als Landesfachwart Leichtathletik stellte sich Roland Tremmel nicht mehr zur Wahl, weil er beim Landesturntag in Zell am Harmersbach als Ressortleiter Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe kandidieren werde.

Gewählt wurde als neuer Landesfachwart Kurt Freischlag, als sein Stellvertreter Roland Tremmel, Kampfrichterwart Rüdiger Kirn, Schriftführerin Brigitte Märte und als Lehrwart Weriand Löhmann. Kurt Freischlag wird auch künftig das Amt als Landesjugendfachwart ausüben.

In Altglashütten wurden auch die Termine für die Aus- und Weiterbildungen der Kampfrichter sowie für eine Leichtathletik-Fortbildung festgelegt. Beschlossen wurde auch eine Änderung der Altersklassenregelung bei den Einzelmeisterschaften der Senioren. Demnach unterteilen sich die bisherigen Altersklassen von 30 bis 39 Jahre und von 40 bis 49 Jahre wie folgt:

Altersklasse 30 – 34 Jahre	Altersklasse 40 – 44 Jahre
Altersklasse 35 – 39 Jahre	Altersklasse 45 – 49 Jahre

Roland Tremmel

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Meisterschaften:

MEIKE JÄGER DOMINIERTE die Frauen-Konkurrenz über 6,5 Kilometer

Am 22. Oktober fanden die diesjährigen Langdistanz-Meisterschaften bei Wannweil statt. Dazu erweiterte der TV Wannweil die Debütkarte „Dürrenberg" des letzten Jahres und merzte auch den Druckfehler zu kleiner Signaturen aus, so dass einem gelungenen Orientierungslauf-Erlebnis nichts mehr im Wege stand.

Das anspruchsvolle Gelände liegt im südöstlichen Teil des Schönbuchs (Keuperbergland). Der Höhenrücken ist durch steile Tälchen klingenartig durchschnitten, so dass sowohl mental als auch läuferisch für Abwechslung gesorgt war. So war die jeweilige Routenwahl das entscheidende Thema der Laufauswertungen – ein gutes Zeichen für eine gelungene Langdistanz-Bahnlegung, die von Dietmar Leukert verantwortet wurde. Durch reichlich Totholz war der Wald zum Teil schlecht belaufbar und forderte auch konditionell so Einiges von den Läufern. Das Wetter zeigte sich sonnig, nach einer der ersten Frostnächte des Jahres aber sehr kalt.

Die Konkurrenz der Damen wurde wie erwartet von Meike Jäger (Gundelfinger Tscht.) entschieden. Meike Jäger lief die 6,5 km Luftlinie und 160 Höhenmeter umfassende Strecke in 56:42 min. Judith Pfleger vom gleichen Verein folgte ihr in 59:07. Bronze ging an Eija Schulze, ebenfalls von der Gundelfinger TS (83:29).

Bei den Herren gelang es Christoph Bruder von der OLG Ortenau Gold zu erringen. Christoph Bruder meisterte die 8,2 km und 170 Höhenmeter in 56:04 min. Sascha Dammeier vom SV Baindt erkämpfte sich Silber in einer Zeit von 58:03. Ananda Berger von der Gundelfinger TS folgte auf Rang 3 in 61:05.

Bei den Seniorinnen (D40, 6,1 km, 110 Höhenmeter) siegte Renate Hirschmiller (63:34) vom TGV Horn. Kirsten König folgte in 73:50 auf dem Silberrang. Bronze ging an Kristine Fritz vom OL-Team Filder.

Benedikt Funk von der OLG Ortenau errang in 56:05 die Meisterschaft der Senioren (H40, 6,5 km, 160 Höhenmeter. Marcus Schmidt von der TSG 1885 Wiesloch setzte sich mit 58:33 auf Platz 2. Stefan König (OLG Ortenau) holte Bronze in 61:13.

Weitere Meistertitel und Sieger

D12	Clara Zühl	Gundelfinger TS	14:02
D14	Sofie Bailer	TSV Stettfeld	44:28
D16	Sandra Nill	SV Wannweil	47:01
D18	Maren Kucza	TGV Horn	52:03
H12	Lars Maiwald	TV Mönchweiler	12:18
H14	Erik Döhler	TUS Karlsruhe-Rüppurr	33:27
H16	Colin Vavra	Gundelfinger TS	69:06
H18	Shankara Isha Berger	Gundelfinger TS	50:28
H50	Ewald Eyrich	OLG Ortenau	49:55
H60	Heinrich Kern	SV Baindt	59:56

Weitere Ergebnisse der Meisterschaften, sowie die Ergebnisse des Landesranglistenlaufes können auf www.ol-in-baden.de eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

Fotos: Bernhard Seefeld

Siegerehrung der Damen.

Baden-Württembergische Meisterschaften im Staffellauf:

DORNENFELDER UND FALLHOLZ erschwerten das Laufen

Das OL-Team Filder organisierte die diesjährigen Staffelmeisterschaften am 23. Oktober in Jebenhausen. Die Wettbewerbe liefen auf der Karte „Baronenwald", einem flachen und schnell belaufbaren Waldgelände. Reichlich Dornenfelder und Fallholz machten manche theoretisch gut aussehenden Passage allerdings zur schlechten Wahl.

Gelaufen wurde in Zweier-Staffeln, und jeder Läufer startete zweimal. Insgesamt lief jede Staffel vier ganz unterschiedliche Bahnen. Die recht hohe Postendichte im Wald forderte äußerste Konzentration. So paarten sich läuferische Betonung und ein notwendig hohes Aufmerksamkeits-Level zu spannenden Staffel-Läufen. Insgesamt starteten 50 Zweier-Staffeln zur Meisterschaft und freuten sich über das sonnige, wenn auch sehr kühle Wetter dieses vorletzten Oktober-Wochenendes.

Die Konkurrenz der Damen machte in diesem Jahr die Gundelfinger Turnerschaft (GTS) komplett unter sich aus. Mit insgesamt 1:41:20 lag die erste Staffel der GTS mit Judith Pfleger und Meike Jäger klar an der Spitze. Es folgte die dritte Staffel der GTS (Lotte Murmann, Julia Schlesier), welche mit 1:55:39 ins Ziel kam (TGV Horn mit 1:52:17). Bronze ging an GTS 2 (Eija Schulze, Heike Horst) mit 2:01:27.

Massenstart der Staffel-Meisterschaften im Orientierungslauf.

Wesentlich dichter lag die Konkurrent bei den Herren. Hier lieferte sich die OLG Ortenau mit der 3. Staffel der GTS ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Während Andreas Kunzendorf (GTS) nach dem ersten Lauf über drei Minuten Vorsprung vor Benedikt Funk (OLG Ortenau) hatte, holte Christoph Bruder (OLG Ortenau) im zweiten Lauf stark auf und lag nur noch wenige Sekunden hinter Ananda Berger von der Gundelfinger TS. Im dritten Durchgang vergrößerte Andreas Kunzendorf (GTS) den Abstand zu OLG Ortenau zunächst wieder. Christoph Bruder (OLG Ortenau) konnte jedoch das letzte Rennen klar für sich entscheiden, so das Gold am Ende an die OLG Ortenau ging (1:35:37). Es folgte die 3. Staffel der GTS (1:37:24). In ebenfalls recht kurzem Abstand (1:39:49) folgte die 2. Staffel der GTS (Jakob Schaal, Camil Harter) auf dem Bronze-Rang.

Weitere Sieger bzw. Titel

D14	TSV Stettfeld Sofie Bailer, Hannah Sorger	1:29:14
D18	TGV Horn Lena Nägele, Judith Hirschmiller	1:44:51
D70	TGV Horn Renate Hirschmiller, Carmen Kucza	1:55:08
H14	Gundelfinger TS Lennart Bunjes, Wieland Witzel	1:11:10
H18	SV Wannweil Bruno Nadelstumpf, Jonathan Schach	1:51:47
H70	OLG Ortenau 1 Stefan König, Andreas Hoferer	1:34:12
H100	TuS Karlsruhe-Rüppurr Attila Kovacs, Bernd Döhler	1:35:32

Dirk Fritzsche

ENDSTAND der baden-württembergischen Landesrangliste 2011

Nahezu 200 aktive Läufer aus 19 badischen und schwäbischen Vereinen nahmen im Jahr 2011 an Orientierungsläufen zur gemeinsamen OL-Landesrangliste des BTB und des STB teil. Die Orientierungsläufer konnten sich in diesem Jahr bei insgesamt acht Läufen miteinander messen. Die Punkte der jeweils sechs besten Läufe eines jeden Teilnehmer wurden für die Endwertung addiert. Die jeweilige Punktezahl wird durch die Formel Punkte = Siegerzeit / Laufzeit x 100 ermittelt. Der Sieger eines Laufes erhält 100 Punkte. Neben guter Leistung zählt in der addierten Gesamtwertung dann auch die regelmäßige Teilnahme an den Wettkämpfen.

In der Vereinswertung lag die Gundelfinger Turnerschaft in diesem Jahr mit großem Vorsprung an der Spitze. Die GTS konnte insgesamt 10.594 Punkte auf sich vereinen und den SV Wannweil auf den zweiten Platz verdrängen (8.682 P.). Es folgte der TGV Horn mit 7.717 Punkten. Platz 4 ging mit der OLG Ortenau wieder an einen badischen Verein (6.913 P.).

Landesranglisten-Ehrung der H18 zur Staffelmeisterschaft in Jebenhausen.

Auch beim Jugendcup verwies die starke Gundelfinger TS (5.472 P.) den SV Wannweil (4.321 P.) auf den zweiten Platz. Platz drei ging an den SV Baindt (1.640 P.).

Eija Schulze von der Gundelfinger TS führte die Landesrangliste in der Damen-Hauptklasse mit 520,64 Punkten, gefolgt von ihren Vereinskameradin Meike Jaeger (360,00 P.) und Janeta Turka (344,06 P.) vom TuS Karlsruhe-Rüppurr.

Immanual Berger von der Gundelfinger TS lag mit vollen 600 Punkten eindeutig an der Spitze der Herren. Camill Harter von der OLG Ortenau folgte mit 522,19 auf Platz zwei und lag damit nur sehr knapp vor Klaus Schwind (522,07 P.) von der OLG Ortenau.

Weitere Sieger waren *(Punkte in Klammern)*

D12	Vickie Schimmeck	Gundelfinger TS	(474,84)
D14	Amelie Zühl	Gundelfinger TS	(558,16)
D16	Sandra Nill	SV Wannweil	(572,87)
D18	Lena Nägele	SV Baindt	(600,00)
D19K	Ilse Maiwald	TV Mönchweiler	(581,23)
D40	Renate Hirschmiller	TGV Horn	(600,00)
D50	Claudia Quednau	TV Mönchweiler	(570,96)
D60	Anne-Marie Hartmann	TGV Horn	(600,00)
H12	Lars Maiwald	TV Mönchweiler	(600,00)
H14	Erik Döhler	TuS Karlsruhe-Rüppurr	(600,00)
H16	Matteo Engeser	Gundelfinger TS	(599,30)
H18	Shankara Isha Berger	Gundelfinger TS	(600,00)
H19K	Benjamin Brügel	TuS Immenstaad	(473,32)
H40	Benedikt Funk	OLG Ortenau	(583,14)
H50	Winfried Fugmann	TV Zizenhausen	(560,33)
H60	Heinrich Kern	SV Baindt	(585,80)
H70	Gerhard Horn	TGV Horn	(600,00)

Für das Jahr 2011 sind bereits wieder sechs Landesranglistenläufe geplant. Interessierte und Anfänger sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Termine und Ausschreibungen sind abrufbar unter: www.ol-in-baden.de

Dirk Fritzsche

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rothaus

EnBW

Prellball

BUNDESLIGA AUS BADISCHER SICHT

Die beiden badischen Bundesligisten aus Edingen und Huchenfeld begannen am 8. Oktober in Sottrum mit dem ersten Spieltag Frauen sowie am 15. Oktober mit dem ersten Spieltag Männer in Dissen im Teutoburger Wald ihre Prellball-Saison in der höchsten deutschen Spielklasse. Der zweite Spieltag für die Frauen fand am 5. November in Achim bei Bremen statt und für die Männer am 12. November in Berlin.

TV Huchenfeld auf einen Abstiegsplatz

Nicht gerade erfolgreich und glücklich war die erste Serie der Huchenfelder Prellballer in der Männer-Bundesliga. Zurzeit belegen die Huchenfelder einen Abstiegsplatz. Allerdings sind die Ergebnisse teilweise äußerst knapp zu Ungunsten der Huchenfelder ausgefallen. Bei nur einem Punkt Rückstand auf den MTV Jahn Schladen und TSV Burgdorf befinden sich jedoch die Prellballer aus dem Turngau Pforzheim-Enz im Blickfeld des gesicherten Mittelfeldes. Mit etwas mehr Glück und dem nötigen Selbstbewusstsein sollte der Klassenerhalt noch zu schaffen sein.

Die Tabelle

01. TuS Meinerzhagen	22 : 00
02. TuS Aschen Strang	19 : 03
03. Linden-Dahlhuser TV	18 : 04
04. TB Essen-Altendorf	11 : 11
05. TV Berkenbaum	11 : 11
06. TV FAAaltenbochum	11 : 11
07. TSV Marienfelde	10 : 12
08. TuS Hülsede	09 : 13
09. TSV Burgdorf	06 : 16
10. MTV Jahn Schladen	06 : 16
11. TV 1890 Huchenfeld	05 : 08
12. TV Mahndorf	00 : 10

Die Edinger Damen mischen kräftig mit

Mit nur zwei Niederlagen gegen den Mitfavoriten auf den Deutschen Meistertitel, den TV Sottrum, und einer denkbar knappen Niederlage gegen den Rekordmeister aus Berkenbaum beendeten die Edinger Damen die Vorrunde in der Bundesliga äußerst erfolgreich. Dabei ließen sie etablierte Mannschaften wie Burgdorf, Altenbochum, Essen oder Marienfelde deutlich hinter sich. Mit dem TV Edingen wurde das Tabellenbild in der Bundesliga neu aufgemischt. Äußerst knapp, aber keineswegs unverdient, siegten sie gegen den TSV Burgdorf-Hannover in einem bis zum Schluss spannenden Spiel mit einem Punkt Vorsprung. Ebenso knapp gewannen sie mit 29:28 gegen den Rekordmeister Berkenbaum. Knapper gehts nicht!

Deutlicher waren dann schon die Siege gegen den Betzdorfer TV (34:22), den TV Altenbochum (27:25) sowie gegen Bad Lippspringe mit 40:15 Zählern. Sollte das Team die Form und die Kondition über die gesamte Spielzeit beibehalten können, wäre der TV Edingen nicht nur eine Bereicherung für die Bundesliga, sondern auch ein ernsthafter Anwärter für das Siegerpodest.

Die Tabelle nach dem Ende der Vorrunde

01. TV Berkenbaum	22 : 00
02. TV Sottrum	20 : 02
03. TV 1890 Edingen	18 : 04
04. TSV Burgdorf	16 : 06
05. TV FA Altenbochum	12 : 10
06. TV Baden	12 : 10
07. TSV Marienfelde	08 : 14
08. Betzdorfer TV	08 : 14
09. Gadderbaumer TV	08 : 14
10. Vegesacker TV	06 : 16
11. TV Bad Lippspring	02 : 20
12. TB Essen-Altendorf	00 : 22

Regionalliga Süd Männer und Frauen:

FREIBURGER DAMEN
nahe an der Meisterschaft

Sehr erfreulich verlief der erste Spieltag in der Regionalliga Süd in Ludwigshafen/Rhein bei den Damen. Mit fünf Siegen setzten sie sich vor dem TSV Ludwigshafen an die Tabellenspitze und sind somit nach dem Sieg gegen Ludwigshafen erster Anwärter auf die Meisterschaft. Die Freiburger Damen kamen in keinem Spiel ernsthaft in Gefahr und führen somit verdient und souverän die Tabelle an.

Die Tabelle nach der Vorrunde

01. TV Freiburg-St. Georgen	12 : 00
02. TSV Ludwigshafen/Rhein	10 : 02
03. TV Babenhausen	06 : 06
04. SV Weiler	02 : 10
05. TV Rieschweiler	00 : 12

TV BOXBERG
kämpft um den Klassenerhalt

Mit dem TV Boxberg startete ein noch junges Team in die Regionalliga Süd. Mit einem Unentschieden, einem Sieg und sechs Niederlagen stehen sie nach der Vorrunde auf dem vorletzten Platz. Um die Klasse zu halten, ist jedoch die Ausbeute an Punkten zu gering. Es müsste in der Rückrunde schon noch das eine oder andere Pünktchen mehr eingefahren werden, um im nächsten Jahr wieder zweitklassig zu spielen.

Die Tabelle nach der Vorrunde

01. TSV Ludwigshafen I	16 : 00
02. TSV Babenhausen	12 : 04
03. TSG Eisenberg	10 : 06
04. VfL Waiblingen	10 : 06
05. TSV Rißtissen	09 : 07
06. TSV Krumbach	08 : 08
07. TSV Ludwigshafen II	04 : 12
08. TV Boxberg	03 : 13
09. TV Hangard	00 : 16

Bernd Ding

Offizieller Ausrüster
erima
Offizieller Geräteausstatter
ORIGINAL BENZ® SPORT

ANZEIGE

steinhauerundlück

Empfohlen ©

DOSB
Deutscher Olympischer SportBund

Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

www.benz-sport.de

Turngeräte & Equipment made by BENZ®
für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:
8% Sonderrabatt und 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Hauptkatalog jetzt kostenlos anfordern!

ORIGINAL BENZ® SPORT

Tel. 07195/6905-0 · Fax: 07195/6905-77 · info@benz-sport.de
Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

Rhönradturnen

HOFFNUNGSVOLLER NACHWUCHS
aus Baden

Laura Pföhler vom TV 1876 Neckargemünd gelang am 5. November beim Deutschland-Cup 2011 in Langenfeld mit dem Gewinn der Goldmedaille eine Riesenüberraschung. Im bundesweiten Vergleich der Schülerinnen (Klasse L5, 12 – 14 Jahre) im Geradeturnen war dem BTB in den weiblichen Starterklassen noch nie ein Sieg gelungen, und das obwohl die badischen Turnerinnen sich seit 1999 regelmäßig für den Cup qualifiziert hatten. In der Mannschaftswertung kamen die Schülerinnen dieses Jahr sogar auf den zweiten Podestplatz und erhielten einen Pokal. Die männlichen Turner aus Baden gingen in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen leider nicht an den Start.

Fotos: Margret Engel

Johanna Schlecht

Die Turner starteten bei diesem größten deutschen Landesklassenwettkampf mit 176 Teilnehmer für den Badischen Turner-Bund. Jeweils die drei besten der jeweiligen Altersgruppe in einem Landesverband sind qualifiziert, es werden keine Spirale-Übungen gefordert (wie bei den Deutschen Meisterschaften) und ein Sprung über das Rad gibt es nur bei der männlichen Jugend und den Männern. Eine Pflicht und eine Kür musste geturnt werden. Für den BTB starteten Aktive des TV Neckargemünd und vom TB Wilferdingen.

Die Schülerinnen Laura Pföhler und Alina Lörz – beide aus Neckargemünd – erreichten Platz 1 und 11, Annabelle Schaaf vom TB Wilferdingen erkämpfte sich Platz 10 bei 35 Teilnehmerinnen – dadurch verdienten sie sich den Mannschafts-Pokal. Der einzige Wermutstropfen bei der Siegerehrung der Schülerinnen war ein fehlerhafter Computerausdruck, durch den Laura bei der Siegerehrung noch als Zweitplatzierte aufs Treppchen gerufen wurde, doch als schließlich die Wettkampfleitung den Fehler entdeckt hatte, und Laura ihren kleineren gegen den Siegerpokal eintauschen musste, kannte die Freude beim TVN keine Grenzen.

Bei der weiblichen Jugend wurde der BTB dieses Jahr vollständig vom TB Wilferdingen vertreten. Die Zwillingsschwestern Johanna und Franziska Schlecht starteten zum ersten Mal in der Jugendklasse und erreichten Platz 27 und 20. Nathalie Walch belegte nach Platz 28 im Vorjahr in diesem Jahr den 14. Rang unter 35 Starterinnen.

Erstmals in der Erwachsenenklasse wurde Dorothee Ulrich vom TBW 17. und Sarah Hassan kam auf den 21. Platz. Sylvia Denger aus Wilferdingen war in derselben Klasse eine der ältesten Starterinnen und erreichte – trotz des Knöchelbruchs im Januar – einen guten 28. Platz von 39 Starterinnen.

Die erforderliche Anzahl Kampfrichter konnte der BTB mit Martina Camenzind und Sandra Fuchs zur Verfügung stellen. Nadine Hoffmann und Margret Engel begleiteten als Trainerinnen durch den langen Wettkampftag.

Zum ersten Mal kamen bei einem überregionalen Rhönradwettkampf die schönen neuen BTB-Trainingsanzüge zum Einsatz und sorgten für einen einheitlichen Auftritt der Turnerinnen.

Margret Engel

Jobbörse

Die Turnabteilung des **TSV Wieblingen** sucht ab sofort

TRAINER/INNEN

für die **Wettkampfturnerinnen**. Die Mädchen sind Jahrgang 1996 und jünger und turnen KM III. Trainingszeit: dienstags 18.00 – 20.00 Uhr im Sportzentrum West in Wieblingen

Sowie für das **Allgemeine Turnen** (Mädchen 5 – 7 Jahre). Trainingszeit: montags 17.15 – 18.15 Uhr in der Fröbelturnhalle in Wieblingen.

Bei Interesse oder Rückfragen bitte melden bei: Wettkampfturnen: Karolin Seyffer, KarolinSeyffer@gmx.de, Tel. 0179/9081919 – Allgemeines Turnen: Sandra Buchholz, Tel. 06221/840534

Der **TV Busenbach** sucht dringend eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für eine bestehende Gruppe Kinderturnen von 5 – 6 Jahren: Mo. 15.30 bis 17.00 Uhr

Eine Einarbeitungszeit ist möglich; Aus- und Fortbildungen werden unterstützt; Vergütung nach Absprache.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte melden bei: Timo Socher, tsocher@web.de, Tel. 07243/67169

BTB-Ehrenmitglied Irmgard Ratzel feiert ihren 95. Geburstag

"Tanz und Gymnastik als Lebenselexier" titelten die Badische Neuesten Nachrichten am 15. Juni 2010 in Anerkennung der besonderen Lebensleistung von Irmgard Ratzel. Am 7. Januar 2012 feiert die Begründerin der Seniorengymnastik ihren 95. Geburtstag. Erst 2008, im stolzen Alter von 91 Jahren, legte Irmgard Ratzel die Leitung einer Seniorengymnastikgruppe in Leopoldshafen in jüngere Hände.

Irmgard Bammesberger kam in Esslingen auf die Welt und trat als zehnjähriges Mädchen in den Stuttgarter Turnverein ein. Mit 15 Jahren war sie Vorturnerin und von 1937 bis 1943 Turnwartin in ihrem schwäbischen Heimatverein, sowie von 1939 bis 1951 Gaufrauenturnwartin im Stuttgarter Turngau.

Durch die Heirat mit Julius Ratzel wurde 1951 Karlsruhe zu ihrer zweiten Heimat. Sie wurde Mitglied im Karlsruher Turnverein und war dort länger als ein halbes Jahrhundert Übungsleiterin. Gymnastik und Tanz war die große Leidenschaft der überzeugten Turnerin, die bereits 1952 zur Gymnastik-Fachwartin im Badischen Turner-Bund Nord gewählt wurde.

Unter der Ägide des damaligen Landesvorsitzenden Hermann Meinzer wurde Irmgard Ratzel weit über die Grenzen des Badischen Turner-Bundes hinaus zur "Urmutter" der Seniorengymnastik. Auch ohne Kenntnis des zu erwartenden demografischen Wandels wurde sie zur Vordenkerin eines gesundheitsorientierten Gymnastikangebots für ältere Menschen und Senioren. 1979 wurde Irmgard Ratzel in einer Doppelfunktion zur Landesfachwartin für die älteren Turnerinnen sowie zur Landesfachwartin für die Seniorengymnastik gewählt.

Die Jubilarin war nicht nur eine hervorragende Lehrmeisterin in der Turnhalle, sondern hat auch in strategischer Hinsicht Eckpfeiler gesetzt. Zusammen mit Hermann Meinzer war sie 1980 die entscheidende Triebfeder bei der Gründung der Gemeinschaft für Seniorengymnastik und Tanz in Karlsruhe. Sie bündelte als erste Vorsitzende die turnerischen Interessen der älteren Menschen und sorgte mit einem qualitativ hochwertigen und sozial integrativen Programm für die rasante Entwicklung der Karlsruher Seniorengemeinschaft, die schon bald nach der Gründung mehrere hundert Mitglieder vorweisen konnte. Unverzichtbar war Irmgard Ratzel in diesen Jahren als Referentin in zahlreichen Lehrgängen auf Gau- und Landesebene, wobei sie wie eine Wanderlehrerin in Sachen Seniorengymnastik unterwegs war.

Unvergessen sind die von Irmgard Ratzel eingeführten und von ihrer Nachfolgerin Ruth Erndwein mit großem Erfolg fortgesetzten landesweiten Seniorennachmittage. Die Geburtstagsjubilarin hat in Baden Turngeschichte geschrieben und wurde für ihre herausragenden Verdienste für Turnen und Gymnastik bereits 1977 mit dem DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet. Fünf Jahre später erhielt sie die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und 1985 die Jahn-Plakette. Am 28. Oktober 1989 wurde Irmgard Ratzel beim Landesturntag in Teningen zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Alle Turnerinnen und Turner aus Baden, die vielen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sie in ihrem erfüllten Turnerleben ausgebildet hat, sowie alle, die ihre beherzte, immer aber auch liebenswerte Art kannten, wünschen Irmgard Ratzel zu ihrem 95. Geburstag alles Gute und vor allem Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Irmgard!

Kurt Klumpp

Christina Wäckerle-Kleinheitz feierte ihren 65. Geburstag

Im Alter von 35 Jahren übernahm Christina Wäckerle-Kleinheitz von ihrem Vater das Fachgebeit Ringtennis im Badischen Turner-Bund.

Foto: BTB-Archiv

Seit mittlerweile 65 Jahren feiert Christina Wäckerle-Kleinheitz immer zwei Tage vor Heiligabend ihren Geburtstag. Am 22. Dezember war es in dem beschaulichen Offenburger Vorort Weier wieder soweit. Die sich jetzt im offiziellen Rentneralter befindliche Lehrerin kann auch auf eine 30-jährige (!) Tätigkeit als Landesfachwartin für den Friesenkampf beim Badischen Turner-Bund zurückblicken. Sie wurde 1981 zum Nachfolger ihres Vaters Rudolf Wäckerle gewählt, der selbst 18 Jahre als Landesfechtwart in Baden fungierte.

Christina Wäckerle-Kleinheitz ist als in der Sache streitbare Verfechterin ihrer Interessen bekannt, wobei ihre sportliche Leidenschaft dem Friesenkampf und hier insbesondere dem Fechten gilt. Noch heute ist sie bei Badischen und Deutschen Meisterschaften auf dem Siegertreppchen ihrer Altersklasse zu finden. Zugleich ist sie eine zuverlässige Organisatorin der Friesenwettkämpfe bei Badischen und Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Ihrer Zielstrebigkeit ist es vor allem zu verdanken, dass diese nach Karl Friedrich Friesen benannten Fünfkämpfe mit Fechten, Schießen sowie schwimmerischen und leichtathletischen Disziplinen in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes verankert sind.

Für ihre herausragenden Verdienste im BTB erhielt Christina Wäckerle-Kleinheitz 2007 die Goldene Verdienstplakette.

Der Badische Turner-Bund und damit alle Turnerinnen und Turner wünschen der Jubilarin zu ihrem 65. Geburtstag alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Christina!

Kurt Klumpp

Peter Morstadt wurde 60

Bereits am 7. November konnte Peter Morstadt, Landesfachwart Ringtennis, seinen 60. Geburtstag feiern.

Der Jubilar wohnt in Forbach und begann dort als Jugendlicher mit dem Handballspiel. Seit 1990 ist Peter Morstadt Mitglied beim Lichtbund Karlsruhe und in diesem Verein stellvertretender Ringtennis-Abteilungsleiter. Der ehemalige BTB-Geschäftsführer Gernot Horn hatte Peter Morstadt gebeten das beim Badischen Turner-Bund damals verwaiste Amt des Landesfachwartes Ringtennis zu übernehmen. Der gesellige und zuverlässige Turnspieler erfüllt seitdem kompetent seine fachlichen Aufgaben und war auch bei den Ringtennis-Weltmeisterschaften in Koblenz als Wettkampfleiter im Einsatz.

Der Badische Turner-Bund gratuliert Peter Morstadt zwar verspätet, aber nicht minder herzlich zu seinem 60. Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Peter!

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE –
Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Januar 2012 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 4. Januar die LFW Dance **Ursula Wollny**, Kometenweg 37, 68305 Mannheim (63); am 7. Januar das Ehrenmitglied **Irmgard Ratzel**, Leopoldstraße 45, 76344 Eggenstein (95); am 9. Januar Ehrenmitglied **Arno Wiest**, Belvedere 3, 76646 Bruchsal (74); am 10. Januar der Präsident **Gerhard Mengesdorf** Ginsterweg 78, 78112 St. Georgen (62); am 15. Januar der Vorsitzendes des Turngaues Pforzheim-Enz **Wolfgang Schick**, Kinzigstraße 10, 75179 Pforzheim (54); am 17. Januar der LFW Aerobic **Manfred Waschek**, Ortsstraße 48, 76571 Gaggenau (55); am 21. Januar die LFW Rhönradturnen **Martina Camenzind**, Herrenweg 26, 69151 Neckargemünd (58); der Vorsitzender des Elsenz-Turngau Sinsheim **Markus Pfründer**, Stebbacher Pfad 12, 75050 Gemmingen (34); am 25. Januar aus dem Bereich Wettkampfsport Ressort Gerätturnen **Ulrike Dunand**, Bachstraße 14, 78464 Konstanz (49); am 26. Januar der Vizepräsident überfachliche Aufgaben und Vorsitzende des Kraichturngau-Bruchsal **Jörg Wontorra**, Furtwiese 15, 76698 Ubstadt-Weiher (52) und am 27. Januar das Vorstandsmitglied der BTJ für Wettkampfsport **Christian Scherer**, Alemannenweg 7, 78136 Schonach (29).

Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

ANZEIGE

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Trauer um
Hans Dürre

Der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus und ehemalige Landeskinderturnwart der Badischen Turner-Jugend, Hans Dürre, ist am 19. Oktober nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren im Mannheimer Diakonie Krankenhaus verstorben. Hans Dürre war fast 50 Jahre lang ehrenamtlich engagiert.

Von 1964 bis 1991 war er als Übungsleiter beim TV Neckarbischofsheim und TSV Reichartshausen tätig. Als Gau-Kinderturnwart war Dürre von 1979 bis 1990 im Elsenz-Turngau überaus aktiv. Weitere 22 Jahre folgten ab 1980 als Gaufachwart Orientierungslauf. In dieser Sportart konnte Hans Dürre selbst große nationale und internationale Erfolge erringen. Als Landeskinderturnwart war Hans Dürre beim Badischen Turner-Bund von 1979 bis 1991 durch seine Fachkompetenz und seinen großen Einsatz sehr geschätzt. Seit 1987 bis zu seinem Ableben stand er dem Elsenz-Turngau als stellvertretender Turngauvorsitzender mit Rat und Tat zur Seite. Er analysierte akribisch, stellte Statistiken auf und brachte zahlreiche zukunftsweisende Ideen mit ein. Hans Dürre verkörperte turnerische Grundsätze, Haltungen und Ideale und machte sich über einen Zeitraum von insgesamt 47 Jahren durch sein außergewöhnliches Engagement um die Förderung des Deutschen Turnens sehr verdient.

Sämtliche Vereins- und Gauehrungen sowie die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes und die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes oder die Silberne Ehrennadel des Badischen Sportbundes bezeugen die wertvolle ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit.

Hans Dürre war bis zuletzt ein unverzichtbarer Mitarbeiter für den Elsenz-Turngau. Seine große Vision war die Durchführung eines Landesturnfestes in Sinsheim. Hans Dürre wurde am 24. Oktober auf dem Friedhof in Epfenbach beigesetzt. Der Badische Turner-Bund und insbesondere der Elsenz-Turngau Sinsheim werden Hans Dürre ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markus Pfründer

Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Beim Gauliga-Finale im Turnen:

TV DONAUESCHINGEN blieb ohne Niederlage

Beim souveränen Doppelsieg durch den TV Donaueschingen im Gauligafinale in Bräunlingen gab es das nach den Punktzahlen des Vorkampfes erwartete Gauligaergebnis.

Alle Riegen bestätigten ihre Vorkampfplatzierungen, wobei der TV Donaueschingen mit beiden Mannschaften (1998 u. jünger, sowie 2000 u. jünger) im Vor- und Rückkampf ungeschlagen blieb. Der TV Haslach und der TV Schonach wurden Gauligavizemeister. Schon nach dem ersten Gerät zeigte der TV Donaueschingen (Lea Bucholz, Anne Volk, Annika Romer, Laura Hirth, Carlotta Revellio, Inge Wagner, Anna Anders und Katharina Singer), dass er beide Titel holen will und baute seinen Vorsprung immer weiter aus. Auch das erturnte Punktekonto von 147,00 bzw. 145,75 Punkten verdeutlicht, dass die Donaueschinger Teams in der Gauliga 2011 nicht zu schlagen waren. Die Donaueschinger Mannschaft des Jahrganges 1998 steigt nun in die jahrgangsoffene Gauliga KM 3 auf. Der TV Schonach als einziger ernsthafter KM 4 plus Konkurrent auf den Gauligatitel konnte die Donaustädterinnen nie gefährden und musste mit 147,00 zu 141,75 Punkten die Überlegenheit des Gauligasiegers (KM 4 plus) anerkennen. Dritter wurde ganz knapp der TuS Bräunlingen (135,00) vor dem TB Löffingen der 134,90 Punkte erhielt.

Beste Einzelturnerin im Vierkampf war Franziska Schyle (Schonach) mit 48,65 Punkten, vor Carlotta Revellio mit 48,00 und Maureen Keller die 46,40 Punkte turnte. Vier unterschiedliche Turnerinnen bestimmten die Geräte, allen voran Vanessa Wolf (Löffingen) mit 13,45 am Sprungtisch mit Tageshöchstnote. Den Stufenbarren gewann Katharina Singer (12,25), die eine saubere Grätsche als Abgang turnte. Über den Schwebebalken kam Anika Romer am besten und bekam 12,50 Punkte. Celine Gut (Bräunlingen) zeigte die beste Bodenkür mit 12,25 Zählern.

Gauligasieger KM 4 (2000 u. jünger): Elisabeth Kuck, Jana Rohde, Aurelia Callenbach, Leonie Jungs, Runa Lummerzheim – vorne v.l.: Vanessa Karrer und Anne Keller.

Auch bei den Jüngeren (2000 u. jünger KM 4 – Kür modifiziert) dominierte der TV Donaueschingen (steigt in Gauliga KM 4 plus auf) mit Leonie Jung, Aurelia Callenbach, Runa Lummerzheim, Vanessa Karrer, Jana Rohde, Anne Keller und Elisabeth Kuck (145,75), der den TV Haslach mit 143,25 Punkten sicher bezwang. Dritter wurde der TuS Bräunlingen (135,60) vor dem TV Steinach (124,75). Beste Vierkampfturnerin war Elisabeth Kuck mit 49,85 Punkten vor Theresa Schöner (Haslach) mit 49,70 und Jana Rohde, die 48,00 Punkte turnte. Durch ihren sauberen Überschlag schaffte Theresa Schöner mit 13,55 Punkten die Tageshöchstnote am Sprungtisch. Sie war auch Beste am Balken mit 12,50 Punkten. Am Boden ragte Emilia Feliz – Rubio aus Steinach heraus, die bei ihrer schönen Ausführung auch den Flick-Flack zeigte. Für ihre saubere Übung am Stufenbarren mit hohen Rückschwüngen erhielt Elisabeth Kuck 12,50 Punkte.

Fotos: Dagobert Maier

Gauligasieger KM 4 plus (1998 u. jünger): TV Donaueschingen. Hinten v.l.: Lea Buchholz, Laura Hirt, Inge Wagner, Anna Anders – vorne v.l.: Katharina Singer, Carlotta Revellio und Annika Romer.

Endstand Gauligafinale 2011

Jahrgang 2000 und jünger (KM 4)

1. TV Donaueschingen	145,75	6	34:14	12:00
2. TV Haslach	143,25	6	28:20	8:40
3. TuS Bräunlingen	135,60	6	22:26	4:80
4. TV Steinach	124,75	6	12:36	0:12

Jahrgang 1998 und jünger (KM 4 plus)

1.TV Donaueschingen	147,00	12	88:80	24:00
2.TV Schonach I	141,75	12	74:22	20:40
3. TuS Bräunlingen	135,00	12	46:50	16:80
4. TV Löffingen	134,90	12	46:50	12:12
5. TV Steinach	132,85	12	46:50	8:16
6. TV Schonach II	131,10	12	24:72	4:20
7. TV Haslach	120,25	12	12:84	0:24

Offizieller Ausrüster

erima

Offizieller Geräteausstatter

ORIGINAL BENZ® SPORT

Vielfältige Bewegung war beim Abschlusslehrgang des Turngaues angesagt.

PRAXIS UND THEORIE zum Jahresende

Der Abschlusslehrgang des Badischen Schwarzwald-Turngaues ist eine sehr beliebte Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter und Minitrainer. So auch in Schonach, wo sich 78 Teilnehmer in drei Themenkreise praktisch und theoretisch weiterbildeten. Dabei wurde verdeutlicht, dass die koordinativen Fähigkeiten das ganze Leben über geschult werden sollten, was an vielen Praxisbeispielen durch Referentin Tanja Greuter erläutert wurde.

Aerobic-Kickboxen stand im Mittelpunkt des zweiten Arbeitskreises, bei dem Referentin Karin Böckl diese schnelle und koordinativ anspruchsvolle Sportart schweißtreibend näher brachte. Die Sporthalle als Fitness-Center stellte Hans-Jörg Faller aus Schonach anhand vieler Fitnessübungen vor. Viele interessante Informationen bekamen die Teilnehmer, die mit etlichen neuen Ideen, Impulsen und Anstößen in ihre Vereinsarbeit zurückkehrten. ■

Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Dreimal Gold für Aktive des Elsenz-Turngaus:

SPORTLEREHRUNG in der Hoffenheimer Gemeindehalle

Julia Schneid (TV Epfenbach), Marco Schäfer (TV Waibstadt) und die Herren-Faustballmannschaft des TV Waibstadt waren die Gewinner bei der Sportlerwahl 2011 des Sportkreises Sinsheim und der Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ) in Hoffenheim.

Nahezu 20.000 Leser haben in den drei Kategorien „erfolgreichste Sportlerin", „erfolgreichster Sportler" und „erfolgreichste Mannschaft" ihre Stimme abgegeben. Bereits zum zwölften Mal hatten RNZ und Sportkreis zur Wahl aufgerufen. Bei den Sportlerinnen verteidigte die Turnerin Julia Schneid ihren Titel aus dem Vorjahr. Julia Schneid wurde deutsche Hochschulmeisterin am Schwebebalken und Badische Meisterin im Geräte-4-Kampf. Die Turnerin verwies Petra Leßmann vom Tanzsportverein Rot-Gold Sinsheim sowie die Schützin Ruth Allgeier vom SV Diana Eschelbach auf die Plätze zwei und drei.

Fotos: RNZ

Auch bei den Sportlern wurde der Faustballer Marco Schäfer zum zweiten Mal nach 2009 an die Spitze gewählt. Schäfer wurde mit der deutschen U-21 Nationalmannschaft Europameister. Platz 2 hinter Marco Schäfer belegte der Drei-Springer des TV Eppingen, Felix Lahme, vor dem Schützen Wolfgang Steigemann von der SG Sinsheim. Auch bei den Mannschaften landete ein Team des Elsenz-Turngaus auf dem Siegertreppchen.

Die Faustballer des TV Waibstadt wurden nach ihrem Aufstieg in die 1. Hallen-Faustballbundesliga vor der Luftgewehrmannschaft des SSV Helmstadt und der Herren-Volleyball-Spielgemeinschaft Sinsheim/Waibstadt auf Platz eins gewählt.

Die Sportlerehrung fand in der Gemeindehalle in Hoffenheim im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt. Durch den Abend führten Roland Dworschak und Hans-Ingo Appenzeller. Zu den Gästen gehörten unter anderen die Landtagsabgeordnete Elke Brunnemer, der Präsident des Badischen Sportbundes Nord, Heinz Jannalik, sowie sein Geschäftsführer Wolfgang Eitel. ■

Mit HERBST-EINZELWETTKÄMPFEN in die Winterpause

Über 100 Turner beendeten mit den Herbst-Einzelwettkämpfen des Elsenz-Turngaus das Sportjahr 2011 im Gerätturnen. Nach Jahren mit außergewöhnlich hohen Teilnehmerzahlen gab es in diesem Jahr einen Rückgang bei den teilnehmenden Vereinen sowie bei den Turnern von rund 30 Prozent.

„Der Rückgang in diesem Jahr spiegelt aber nicht den grundsätzlichen Trend im Gerätturnen wieder", so der Gaufachwart für das männliche Gerätturnen, Markus Henrich. Weitere Vereine bieten zwar männliches Gerätturnen an, seien aber noch nicht so weit, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Im männlichen Bereich waren es die Hochburgen aus Eppingen und Waibstadt, die die große Mehrheit an Teilnehmern, neben einem Turner aus Bad Rappenau, stellten. Im weiblichen Bereich waren es mit über 70 Kindern und Jugendlichen mehr als doppelt so viele Turnerinnen. Für die Mädchen begann um 13 Uhr das Einturnen. Je nach Altersklasse wurde am Reck, Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden geturnt. Die Jungs mussten bereits am Vormittag an die Geräte Boden, Barren, Reck und Sprung. Ab zwölf Jahren kamen noch die Ringe und das Seitpferd hinzu.

Viele der Turnerinnen und Turner aus Bad Rappenau, Epfenbach, Eppingen, Sinsheim, Sulzfeld und Waibstadt nutzten die Herbst-Einzelwettkämpfe als Vorbereitung für den

Fotos: Markus Pfründer

Gauentscheid der Einzel- und Mannschaftswettkämpfe am Sonntag, dem 11. März 2012, in Gemmingen oder einer kommenden Wettkampfrunde.

Über 30 Kampfrichter und Helfer sowie der Leiter des Wettkampfbüros, Wolfgang Wolesak vom Elsenz-Turngau, sorgten für einen reibungslosen und geordneten Ablauf. „Die Rahmenbedingungen in der Hardwaldhalle und die Organisation des TV Eppingen sind sehr gut", lobte Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich. ■

Große Nachfrage: VENENGYMNASTIK für Übungsleiter

Der Seniorenlehrgang des Elsenz-Turngaus besteht aus zwei Teilen. Nach dem Frühjahrslehrgang war auch der Herbstlehrgang in Neckarbischofsheim schnell ausgebucht.

„Die positive Bilanz nach dem Neustart im vergangenen Jahr hat sich erneut bestätigt", freute sich die Organisatorin im Dienste des Elsenz-Turngaus, Rosemarie Welker. 23 Übungsleiter aus zehn Vereinen wurden durch die Referentin des Badischen Turner-Bundes, Sabine Lindauer, weitergebildet. Zum Thema „Gymnastik für die Venen" wurde zunächst das Krankheitsbild und dessen Ursachen wie zum Beispiel Bewegungsmangel, Steh- und Sitzberufe, hormonelle Gründe aber auch falsche Ernährung und erhebliche Belastungen besprochen.

Da in der Venengymnastik der Grundsatz gilt, Venen leben von der Bewegung,wurde dieser sogleich mit einem Venentanz in die Tat umgesetzt. Anschließend ging Lindauer zur speziellen Venengymnastik in Form eines Venen-Zirkels über. Mit einer Entstauungsgymnastik wurde der erste Teil des Nachmittages beendet, um dann nach einer Kaffeepause mit federleichten Beinen in den zweiten Teil des Lehrgangs zu starten.

Im zweiten Teil stand das Thema „Aufgaben und Muskelschichten des Beckenbodens" im Mittelpunkt. Ausführlich wurden die Vorteile, aber auch die Folgen eines geschwächten Beckenbodens sowohl bei Frauen als auch bei Männern besprochen. Mit Wahrnehmungsübungen wurde den Teilnehmern die Beckenbodenmuskulatur bewusst gemacht, um gleich im Anschluss daran, mit dem intensiven Training zu beginnen. Abschließend wurde noch die Entlastung der Becken- und Beinvenen geübt. Durch die anschließende Fragerunde wurde den Übungsleitern nochmals bewusst, wie sensibel in den Übungsstunden an das Thema Beckenboden heran gegangen werden muss. „Den Teilnehmern des Herbstlehrgangs ist nun zu wünschen, dass sie mit den vielen Anregungen, Tipps und Übungen ihre Turnstunden bereichern und ihr vielfältiges Wissen weitervermitteln können", hofft Rosemarie Welker. ■

Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Begeisternde Turnschau zweimal ausverkauft:

TOLLES PROGRAMM mit 320 Turnern – Gymnastik und Tanz großartig präsentiert

Das war eine exzellente Turn- und Gymnastikschau in der gleich zweimal ausverkauften Münchried-Sporthalle in Singen (Hohentwiel): Moderator Alexander Bach und sein Vorstands- und Organisationsteam hatten allen Grund zur Freude. Die 29. Turn- und Gymnastikshow wurde zu einer einmaligen Werbung für Turnen, Sport und Spiel. Der SV Hilzingen sorgte mit vielen engagierten Turnern für einen reibungslosen Ablauf, die Regie lag zum zehnten Mal in den bewährten Händen von Frauenwartin Ilona Kaiser-Schroff.

HBT Frauen: Dance over the Step, Ltg. Ilona Kaiser-Schroff

TV Allmannsdorf: Schwanensee und Nussknacker, Ltg. Jessica Strobel

Mit einem indischen Auftakt starteten die jungen Mädchen des E-Kaders des Turngaus. Eindrucksvoll war die musikalische Untermalung aus den Bollwood-Filmen mit gekonnten Flickflacks und Saltos. Die Crazy Girls aus Randegg stellten neben ihrem tänzerischen Talent auch ihr gesangliches Können unter Beweis. Weiter ging es mit dem Auftritt des E-Kaders der Turner, sie zauberten am Seitpferd und Minitrampolin. Einblicke in die Wettkampfaerobic vermittelte der TV Zizenhausen. Großartig die Darbietung auf dem Boden und am Barren mit Musik aus Pink Panther.

Eine Balletttänzerin und zahlreiche Rhönradturnerinnen mit Musik aus Schwanensee kamen vom TV Allmannsdorf und unterstrichen die tragische Geschichte des schwarzen Schwans. Jazzdance mit einem Hauch Tango präsentierte der TuS Steißlingen. Klasse wie immer: Die Kantonale Sportakrobatik-Gruppe Zürich zog wieder einmal alle Register ihres Könnens „Typisch Schwiiz" war Spitze. Die Frauengruppe des Hegau-Bodensee-Turngaus unter der Leitung von Ilona Kaiser-Schroff brachte mit ihren 60 Damen Schwung und Stimmung in die Halle, die Bond Girls vom StTV Singen begeisterten restlos. Die Beachboys des Turngaus kamen mit ihren Ligaturnern und waren damit zum Besuch der Meisterschaftswettkämpfe in der 3. Bundesliga.

TSV Überlingen/Ried: Geboren um zu leben, Ltg. Vroni Bohner

Fotos: Ilona Kaiser-Schroff

Kant. Sportakrobatikgruppe Zürich: Typisch Schwiiz, Ltg. Christina Bundi

Veronika Bohner mit ihren Tänzerinnen zeigten das erfüllte Leben einer älteren Dame auf, während die acht Akrobatinnen vom TV Überlingen am See für Wettkampfatmosphäre sorgten. Sie sind drauf und dran den Sprung in die erste Bundesliga zu schaffen.

TV Zizenhausen: Moving Cats, Ltg. Birgit Matt-Fuchs

HBT Liga-Mannschaft: Beach Boys, Ltg. Martin Müller

Wenn umgebaut wurde, dann zeigte sich die Big Band „Musik for fun" von ihrer besten Seite, Show-Einlagen lieferte der Zirkus Ravanelli. Jonglieren mit Bällen. Einradfahren oder mit einem Tanztheater. Ein total ausgefüllter Showabend mit vielen erstklassigen Darbietungen.

Alfred Klaiber

Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon (06226) 30 32

ADVENTNACHMITTAG
als Dankeschön-Veranstaltung

Wie in den vergangenen Jahren, so auch in diesem Jahr, immer zur Adventzeit, lädt der Turngau Heidelberg die Trainer und Übungsleiter seiner Vereine zu einem gemütlichen "Stelldich-ein" ein.

Dieses Jahr haben die Verantwortlichen des zuständigen Ressorts fleißig Kuchen und Plätzchen gebacken, Nüsse Mandarinen und leckere selbstgemachte Pralinen für diesen Nachmittag gestiftet. In froher vorweihnachtlicher Runde wurden dann schöne Weihnachtstexte vorgelesen, es wurde musiziert und Weihnachtslieder gesungen. Als es draußen langsam anfing zu dämmern wurden drinnen Teelichter verteilt und zu meditativer Musik wurde ein Lichtertanz zelebriert, der alle Beteiligten in eine adventliche Stimmung eintauchen ließ. Der allgemeine Tenor bezüglich des Nachmittages wurde von den Teilnehmern als sehr positiv bewertet.

Jeder Trainer kennt die wöchentlichen Anforderungen, die man an seine Person stellt. Stundenvorbereitungen und stets darauf achten, ein attraktives und abwechslungsreiches Übungsprogramm zu erstellen. Der Austausch unter Gleichgesinnten, gerade in einer solchen Atmosphäre wie beim geselligen Miteinander, tut gut und ist sehr förderlich. Das erachten die Ressortmitglieder als sehr wichtig, deshalb sollte diese kleine Auszeit für die Trainer auch in jedem Jahr fortgesetzt werden. Wenn man sich unterm Jahr trifft, geschieht das meist bei Fortbildungen, da bleibt sowieso nur wenig Zeit für private Gespräche. Jeder ist an solchen Tagen bemüht, in kürzester Zeit ganz viel an neuen Ideen und Informationen rund um die Gesundheit und Wohlbefinden für seine Stunden mit nach Hause zu nehmen.

Den vielen Trainern und Übungsleitern in der Gau-Region wünscht der Turngau Heidelberg weiterhin ein frohes Schaffen, habt Freude daran das sportliche Wissen gerne weiter zu vermitteln.

Für die Mitgestaltung des Nachmittages ein herzliches Dankeschön an meine Mitstreiter im Ressort Frauen und Männer des Turngaus Heidelberg. Vielen Dank auch für die leckeren gestifteten Kuchen, für die vielen freiwillig geleisteten Stunden und nicht zuletzt für die harmonische Zusammenarbeit, von der wir das ganze Jahr über profitieren.

Annette Gärtner

Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon (0721) 8 40 96 46

Turngau-Termine JANUAR / FEBRUAR 2012

21. Januar **Arbeitstagung der Karlsruher Turngaujugend**, Rintheim
4. Februar **Deutsche Hochschulmeisterschaften Trampolinturnen**, KIT Karlsruhe

130 ÜBUNGSLEITER
beim AOK-Gesundheitssporttag

130 Übungsleiter trafen sich im großen Sportzentrum in Eggenstein-Leopoldshafen zu der vom Karlsruher Turngau organisierten Fortbildungsveranstaltung. So konnten die Organisatorinnen Karin Oberacker für den Karlsruher Turngau, Heike Hörner für den Kraichturngau und Gabi Klisch für die AOK Mittlerer Oberrhein fünf ausgezeichnete Referenten begrüßen:
Andrea Röther, DTB-Ausbilderin und BTB-Referentin
Anke Ernst, Sporttherapeutin, DTB-Ausbilderin
Christine Alles, Tao-Trainerin und BTB-Referentin
Heike Hörner, DTB-Trainerin und BTB-Referentin
Thorsten Blau, Aerobic Instructor und BTB-Referent

Themen wie Drums Alive Kids, Spiele, Bewegungslieder, Brasils, Aerosteps, Tai Chi Wu, Mentales Stretching, Reifenaerobic, koord. Stationstraining mit Partner, Musical Dance und Yoga standen auf dem Programm. Für die etwas zu kühle Raumtemperatur in der Aula aufgrund technischer Probleme bitten wir nachträglich noch mal um Entschuldigung.

Ein für alle Teilnehmer interessanter Vortrag der AOK-Dipl. Psychologin Jutta Schultis nach der Mittagspause über den „Inneren Schweinehund" und den Maßnahmen, ihn zu überwinden sowie Hilfen zur (Selbst-)Motivation rundeten den Tag ab. Die Helfer der Turngemeinde Eggenstein sorgten mit Getränken, Kaffee, Kuchen und als Mittagessen „Grumbiereschnitz un Spätzlen" (hochdeutsch Gaisburger Marsch) dafür, dass bei den Teilnehmern keine Schwächegefühle aufkamen. Die Vegetarier und Teetrinker werden das nächste Mal mehr berücksichtigt, obwohl auch sie nicht verhungern bzw. verdursten mussten. Der Gesundheitssporttag 2012 findet am 6. Oktober 2012 in Forst statt.

Foto: Bernd Oberacker

Karin Oberacker, Ressortleiterin Gesundheitssport

GAUMEISTERSCHAFTEN GERÄTTURNEN WEIBLICH in Eggenstein

Zu den Gau-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen, Kür modifiziert (KM), konnte Gaufachwartin Dorit Mattern vom Karlsruher Turngau rund 50 junge Mädchen in der Vereinsturnhalle des TG Eggenstein begrüßen. Damit waren im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich mehr Turnerinnen bei den Einzelmeisterschaften des Karlsruher Turngaus am Start.

Pia Sarnes, SSC Karlsruhe

Im Wettkampf KM IV der Jahrgänge 2001 und jünger lieferten sich Pia Sarnes (SSC Karlsruhe), Dania Lemmer (Turnerschaft Durlach) und Vivien Dzrisga (TV Knielingen) einen interessanten Dreikampf den Pia mit 47,5 Punkten vor Dania (47,0 P.) für sich entscheiden konnte. Auf Platz drei die zwei Jahre jüngere Vivien, die mit 46,9 Punkte fast keinen Abstand zu den Führenden des Jahrgangs 2001 aufweist.

In der Altersklasse 2000 und älter war mit 26 Turnerinnen das größte Teilnehmerfeld des Tages zu vermelden. Am Ende setzen sich zwei Turnerinnen der Turnerschaft Durlach an die Spitze des Feldes, es siegte Luise Kolb mit 48,6 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Hanna Martin 48,0 Punkten. Auf Platz drei turnte für die Gastgebende TG Eggenstein Luisa Roth mit 47,05 Punkten.

In einem spannendem Wettkampf der jahrgangsoffenen Wettkampfklasse KM III konnte sich Anne Schmitt vom TSV Rintheim mit 51,4 Punkten den Sieg sichern. Mit nur einem Zehntel Punkt dahinter wiederholte Jana Kümmerling ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr mit einer deutlichen Punktsteigerung auf 51,3 Punkte vor Anna Zimmermann 49,5 Punkte (beide TG Eggenstein).

In der Wettkampfklasse KM II turnte Isabelle Stingel vom TSV Rintheim einen einsamen Wettkampf. Wie schon im Vorjahr hatte sich wieder nur eine Turnerin für diesen Wettkampf gemeldet.

Einen Dank für die reibungslose Organisation des Wettkampfes an die Verantwortlichen der Turngemeinde Eggenstein um Ingrid Möllemann, Joachim Erndwein und Wolfgang Dürr die von den Turnerinnen der Bezirksklasse unterstützt wurden. ■

HERBSTWETTKAMPF GERÄTTURNEN WEIBLICH Einzel & Mannschaft in Spöck

Der Herbstwettkampf für die weiblichen Turnerinnen lockte 190 Turnerinnen in die Spöcker Turnhalle. Gegenüber den Vorjahren wurden neben den Einzelwettkämpfen auch Mannschaftswettbewerbe angeboten. Mit ca. 20 Teilnehmerinnen sind die Teilnehmerzahlen der Altersklassen 14 Jahre und älter aber noch steigerungsfähig. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen in den jüngeren Altersklassen wurde der Wettkampf in der Gau- und Bezirksklasse wieder in zwei Durchgänge am Morgen und Mittag aufgeteilt.

Am Morgen bildeten die jüngsten der Altersklasse W 8/9, P1 bis P3, mit 36 Teilnehmerinnen in der Gauklasse und 37 Turnerinnen in der Bezirksklasse die größten Startfelder. Mit Noemi Grießer (7 Jahre) von der TG Neureut siegte eine der jüngsten in dieser Altersklasse mit 51,0 Punkten. Auf den zweiten Platz folgte Marilen Fischer (SSC Karlsruhe) die mit 49,5 Punkten gerade ein

Platz 1 Bezirksklasse W 8/9 Siegespodest jahrgangsoffene Mannschaft

Zehntel Vorsprung vor drei Drittplatzierten hatte. Den dritten Platz teilten sich mit je 49,4 Punkten die drei Turnerinnen Zoe Portscheler (TG Neureut), Nora Berner (TS Durlach) und Lilian Rutz (SSC Karlsruhe).

Eng wurde es auch auf dem Siegespodest der Gauklasse W 10/11. Am Ende des Wettkampfs der Übungen P2 bis P4 teilten sich vier Turnerinnen des SSC Karlsruhe die drei begehrten Plätze. Es siegte Finn Engel mit 53,7 Punkten vor ihren 3 Vereinskameradinnen Paula Hegmann, Emma Bentel und Hannah Bär die sich alle über dem zweiten Platz bei 21 Teilnehmerinnen freuten.

Gerade mal zwei Zehntel Differenz trennten die drei Erstplatzierten der Gauklasse W 12/13, P3 bis P5. Mit 55,70 Punkten siegte Nadine Henke vom TV Bretten vor Sophie Heidenreich (TS Durlach) die 55,65 Punkte erturnte. Auf Platz drei mit 55,50 Punkten Nele Söffgen (TV Bretten). In dieser Altersklasse konnte sich der TV Bretten 1 auch im Mannschaftswettbewerb gegen die Turnerinnen des SSC Karlsruhe und dem TV Bretten 2 durchsetzen.

In der Altersklasse W 14/15, P4 bis P6 konnten die Gastgeber des TV Spöck einen Doppelsieg feiern. Es siegte Linda Gruber vor Annabell Birkenmeier. Auf Platz drei Vanessa Küttner vom TV Hochstetten. Im Mannschaftswettkampf turnten als einzige Mannschaft die Turnerinnen des TV Bretten.

Mit zwei ersten Plätzen endete der Wettkampf der Bezirksklasse W 8/9, P2 bis P4. Mit 52,8 Punkten teilten sich Lena Ullrich (TG Aue) und Lara Taller (TV Malsch) den Spitzenplatz. Auf Platz drei Jasmine Jadec vom TSV Rintheim mit 52,5 Punkten.

Lena Ullrich (TG Aue) und Lara Taller (TV Malsch).

Wieder ein komplettes Siegespodest für den SSC Karlsruhe brachte die Bezirksklasse W 10/11, P3 bis P5. Pia Sarnes konnte sich mit 58,65 Punkten vor ihren Vereinskameradinnen Charlotte Thiel (57,05 P.) und Sarah Stöbener mit 56,45 Punkten über den Sieg freuen.

Bei neun Turnerinnen in der Bezirksklasse W 12/13, P4 bis 6, konnte der TG Aue einen weiteren Sieg für sich verbuchen. Mit 61,6 Punkten siegte Lena Eberhardt vor den zwei Brettenerinnen Hannah Schöttle (61,2 P.) und Victoria Haller (59,1 P.).

In den höheren Altersklassen turnten Jenny Jung (W 14/15) und Jessica Leger (W 16/17) vom TV Bretten jeweils als einzige Tur-

nerin und auch in der offenen Altersklasse konnte mit zwei Turnerinnen vom TSV Berghausen leider nicht mehr Turnerinnen für den Wettkampf motiviert werden. So siegte Nadine Kunzweiler vor Miriam Bedding.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch im Mannschaftswettkampf, in der Altersklasse W 14/15, P5 bis P7, hatte nur der TV Bretten gemeldet. In der offenen Bezirksklasse waren mit dem siegreichen SSC Karlsruhe vor der TSG Blankenloch und dem TV Bretten immerhin drei Mannschaften gemeldet.

GAU-VEREINSMEISTERSCHAFTEN TRAMPOLINTURNEN in Neureut

Mit den Gauvereinsmeisterschaften geht das Wettkampfjahr 2011 der Trampolinturner im Karlsruher Turngau dem Ende entgegen. In der Turnhalle der Südschule Neureut turnten 66 Sportler in insgesamt zwölf Mannschaften aus fünf Vereinen um den Titel des Vereinsmeister 2011 und des besten Nachwuchsteams im Raum Mittelbaden.

Neben den Aktiven des Titelverteidigers ASV Wolfartsweier um den in der zweiten Bundesliga turnenden David Kamm waren die Vizemeister des Vorjahres und in der Badischen Schülerliga 2011 vom TV Linkenheim noch die Karlsruher Vereine der TG Neureut und dem SVK Beiertheim vertreten. Aus dem benachbarten Pforzheimer Turngau vervollständigte der TV Kieselbronn das Starterfeld.

David Kamm, ASV Wolfartsweier

In der offenen Klasse lieferten sich die Turner vom TV Linkenheim und des ASV Wolfartsweier einen spannenden Wettkampf. Nach der Pflicht lagen beide Mannschaften mit jeweils 89,20 Punkten an der Spitze der sieben Mannschaften. Dabei hatte die Linkenheimer Mannschaft drei Übungsabbrüche in der Pflicht zu verkraften. In der Kür konnte der ASV Wolfartsweier mit der höchsten Tageswertung von 29,80 Punkten durch David Kamm knapp an die Spitze des Feldes setzen. Hinter dem TV Linkenheim konnte sich die Turnerinnen des SVK Beiertheim auf Platz drei vor der TG Neureut und dem TV Kieselbronn für das Finale der besten fünf Mannschaften qualifizieren.

Im Finale mussten sich der TV Linkenheim dann nach zwei weiteren Übungsabbrüchen mit 296,10 Punkten dem ASV Wolfartsweier mit 300,70 Punkten geschlagen geben. Platz drei belegte das kleine Team des SVK Beiertheim vor Neureut und Kieselbronn.

Fotos: Norbert Raufer

Siegerehrung offene Klasse

In der Nachwuchsklasse zeigte sich ein ähnliches Bild, der TV Linkenheim führte nach dem Pflichtdurchgang knapp vor dem ASV Wolfartsweier und den dicht beieinander liegenden Mannschaften aus Neureut und Beiertheim. Im zweiten, entscheidenden Durchgang mussten die Linkenheimer Turnerinnen die fehlerfrei turnende Mannschaft aus Wolfartsweier vorbei ziehen lassen und sich mit Platz zwei zufrieden geben. Dritte wurden die Nachwuchsturner der TG Neureut vor dem SVK Beiertheim.

Mit zwei ersten Plätzen war der ASV Wolfartsweier einmal mehr der erfolgreichste Verein vor dem zweifachen Vizemeister TV Linkenheim und dem SVK Beiertheim und TG Neureut mit je einem dritten Platz.

Beste Einzelturner des Tages waren vom ASV Wolfartsweier David Kamm und Hannah Lindermeir vor Judith Butzer vom TV Linkenheim.

ANZEIGE

Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

NATUR, KULTUR UND REVOLUTION – vergnügliche Exkursion in Waghäusel

Man kann nur hoffen, dass dem Gauwanderwart des Kraichturngaus Bruchsal, Kurt Kuhn, die Ziele seiner im Jahr 2009 neu aufgenommenen Quartalswanderungen noch lange nicht ausgehen. Es sind ja keine reinen Wanderungen im klassischen Stil, viel mehr verbindet er – jeweils mit Hilfe örtlicher Turn- und Sportvereine – die Bewegung im Freien mit Führungen an durchweg kulturell und/oder historisch interessanten Orten oder Gegenden des Gaugebietes.

So auch bei dieser insgesamt 12. Quartalswanderung am 26. Oktober, die uns bei strahlendem Spätsommerwetter in die Stadt Waghäusel führte, die sich mit drei Ortsteilen – Wiesental, Kirrlach und Waghäusel – in der Rheinebene ganz am nördlichen Ende des Landkreises Karlsruhe breit macht und von Geschichte und Sehenswürdigkeiten her sicherlich einen Besuch wert ist.

Treffpunkt Bahnhof Waghäusel

So um die 50 Wanderer hatten sich am Bahnhof eingefunden und wurden dort von Walfried Hambsch, Ressortleiter Freizeitsport beim Badischen Turner-Bund, begrüßt und sofort zur 1. Station, der sogenannten **Eremitage** geführt. Dort machte uns Arthur J. Hofmann, ein pensionierter Realschullehrer und langjähriges Mitglied des Gemeinderates von Waghäusel, mit der Geschichte und der derzeitigen sowie geplanten Nutzung dieses barocken Baujuwels in einer an und für sich ungewohnten Umgebung bekannt. Als der Fürstbischof von Speyer, Kardinal Damian Hugo von Schönborn, 1719 seine Residenz von Speyer nach Bruchsal verlegt hatte, brauchte er als ein großer Jäger vor dem Herrn und der damaligen Zeit entsprechend ein Jagdschloss,

um in den weiten Wäldern der Umgebung zum einen seiner Passion zu frönen, zum andern aber auch, um seine dazu geladenen Jagdgäste einzuquartieren und zu verköstigen. Was war der Mann bescheiden! Das so wachsende Bauwerk, das ab 1737 von Balthasar Neumann, dem Erbauer des weltberühmten Bruchsaler Schlosses, erweitert und in barockem Stil fertig gestellt wurde, nannte er nicht Jagdschloss sondern schlicht und einfach Eremitage, also Einsiedelei.

Nach der Säkularisation, als sich Kurfürsten und Fürstbischöfe überlebt hatten, fiel die Eremitage kurzzeitig in einen Dornröschenschlaf, bis sie 1831 von der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation (der späteren Südzucker AG) erworben und im Jugendstil als Verwaltungsgebäude aus- und umgebaut wurde. Als 1994 das Werk Waghäusel geschlossen wurde, gab es zunächst keine Verwendung für das weitläufige Gelände und die darauf errichteten Gebäude. So fiel der gesamte Komplex dann zu einem symbolischen Preis von einer D-Mark an die Gemeinde, die unter Einsatz erheblicher Mittel und staatlicher Zuschüsse einen Gewerbepark ansiedelte und die verschiedenen Gebäude einer sinnvollen Nutzung zuführte. Das eigentliche Eremitage-Gebäude wurde völlig entkernt, außen renoviert und derzeit noch im Inneren im alten Stil restauriert.

In unmittelbarer Nähe zur Eremitage erinnert ein **Denkmal** an die **Schlacht von Waghäusel**, in der sich am 21. Juni 1849 Badische Revolutionstruppen unter Führung von Franz Sigel und Preußische Interventionstruppen, die zur Niederschlagung des Volksaufstandes vom Großherzog Leopold zu Hilfe gerufen worden

Fotos: Kurt Kuhn

waren, gegenüberstanden. Die Badischen Revolutionäre siegten zwar, nutzten aber ihren Sieg nicht konsequent aus, so dass die Preußen letztendlich die Oberhand behielten und dem Großherzog wieder auf seinen Thron verhalfen. Bemerkenswert hierzu die sachkundige und umfassende Information durch unseren Wanderfreund Dr. Waldis Greiselis aus Ubstadt.

Auf kurzem Fußweg wurde die dritte Station der Wanderung erreicht: die **Wallfahrtskirche** von Waghäusel. 1616 hatte Fürstbischof Philipp Christian von Sötern die Kapuziner zur Betreuung der in Waghäusel bereits bestehenden Wallfahrt ins Land gerufen und ein Kloster errichten lassen, das dann bis zum Jahr 1806 ständig von Patres und Laienbrüdern des Ordens bewohnt wurde, jedoch infolge des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803 enteignet und aufgelöst worden war. Danach war das Kloster verwaist, ehe 1920 die Kapuziner wieder zurückkamen. 1999 gaben sie es dann endgültig auf; seither wird die Wallfahrt von den „Brüdern vom gemeinsamen Leben“ betreut.

Als vorletzte Station der Wanderung wurde die **Wagbachniederung** angesteuert, wo Ludwig Herrling vom TV Oberhausen Führung und Information übernahm. Jahreszeitlich war der Zeitpunkt für einen Besuch nicht gerade optimal, denn Ende Oktober/Anfang November sind die Zugvögel bereits durchgezogen, und die Wintergäste noch relativ selten. Immerhin wird der eine oder andere sicherlich im Frühjahr oder im Frühherbst mal wieder vorbeischauen, wenn die Zugvögel auf ihrem Flug aus dem Süden oder ihrem Zug zur Überwinterung in großen Scharen hier einfallen und sich für den Weiterflug Kräfte anfuttern. Denn Nahrung für sie gibt es hier in großen Mengen: immerhin sind die vorhandenen Wasserbecken zu den Zeiten der Zuckerfabrikation so entstanden, dass das nahrungsreiche Waschwasser der riesigen Zuckerrübenberge in das die Zuckerfabrik umgebende Tiefgestade geleitet und durch aufgeschüttete Dämme eingedeicht wurde. So entstanden ganz schnell aus den früheren Klärteichen der Zuckerfabrik Flachwasserseen, die gerade für Wasser- und Watvögel optimale Rast- und Nahrungsbedingungen bilden. Heutzutage werden diese Flachwasserseen durch Naturschutzorganisatoren gepflegt und unterhalten, nachdem sie auch durch staatliche Maßnahmen einem strengen Schutz unterworfen sind; denn bereits im Juni 1983 wurde das insgesamt 225 Hektar umfassende Gelände zum Naturschutzgebiet erklärt.

Nach knapp dreistündiger Informations- und Kulturwanderung stand an der fünften Station dieses Tages, dem Clubhaus des SSV Waghäusel, die zu allen Quartalswanderungen obligatorische Einkehr auf dem Programm. Und wie immer rundete ein gemütliches Vesper und gesellige Unterhaltung einen schönen und informativen Tag ab.

Peter Krieger

Beim Gauwandertag in Bahnbrücken:

„Wer recht in Freuden wandern will, der geht der Sonn‘ entgegen …“

Der FSV Bahnbrücken war in diesem Jahr ausrichtender Verein für den Gauwandertag. Rund 90 Wanderer aus zehn Vereinen des gesamten Kraichturngaus reisten an, um bei schönstem spätsommerlichem Wetter die herrliche Umgebung rund um den kleinsten Kraichtaler Stadtteil zu entdecken. Bürgermeister Ulrich Hintermayer sowie FSV-Vorsitzender Alfred Richter begrüßte die Wanderfreudigen. Nach einigen einführenden Worten von Gauwanderwart Kurt Kuhn starteten die Teilnehmer wahlweise mit Reinhard Schmid und Günter Kolb auf eine 12 km lange Strecke oder mit Ursula Schmid und Oliver Stumpf auf 6 km lange Wandertour.

Und so ging es durch Felder und Wiesen, durch den Hohlweg und auch durch ein Waldstück, immer wieder mit kurzen Unterbrechungen, um die herrliche Aussicht zu genießen und sich erklären zu lassen, welche Ortschaften zu sehen sind, ein Blick auf die Ravensburg und weiter ging es. Nach der halben Strecke gab es eine Pausenstation mit Verpflegung und Getränken und der Möglichkeit, sich für eine Weile auf den Bänken auszuruhen. Alle kamen wohlbehalten zum Ziel bei der Mehrzweckhalle Bahnbrücken.

Gauwanderwart Kurt Kuhn (links) nach der Ehrung der Wanderer.

Die Wanderer des TV Huttenheim konnten den Wanderschild als stärkste Teilnehmergruppe mit nach Hause nehmen. Allerdings waren die Wanderer des TV Heidelsheim und TV Obergrombach ebenso starke Gruppen und so hatte das Los zugunsten von Huttenheim entschieden. Wer so tapfer wandert, darf auch mit einem kleinen Wettbewerb rechnen und so wurden Erich Trautwein (*1935) vom TV Heidelsheim und Christa Mayer (*1936) vom TV Obergrombach als die ältesten aktiven Wanderer des Tages ausgezeichnet. Die beiden jüngsten Wanderer kamen aus Bahnbrücken, nämlich Leni Fritz und Ruwen Stumpf, beide sechs Jahre alt. Und wieder musste das Los entscheiden als es um die Generationenwertung ging. Gleich drei Mal waren Familien mit drei Generationen verteten. Den Preis erhielt Familie Fritz aus Bahnbrücken. Noch lange blieben sie beieinander, die Wanderer, stärkten sich mit Wurst und Schnitzel oder Kaffee und Kuchen, bis sie dann die Heimreise antraten. Rundherum ein gelungener Wandertag bei allerbestem Wetter. *Coo*

270 Teilnehmer beim „TAG DES TURNENS“

Turnen an den Geräten ist attraktiv und zeitaufwändig. Zumindest die zahlreich mitgereisten Eltern wurden beim „Tag des Turnens“ in der Philippsburger Sporthalle auf eine harte Probe gestellt. Während sich die Kinder und Jugendlichen auch nach dem Ende ihres Wettkampfes noch in der Halle tummelten, warteten die Zuschauer auf der Tribüne geduldig auf die Siegerehrung.

Zuvor bewunderten sie jedoch das turnerische Können ihrer Sprösslinge. Zum Beweis wurde in Philippsburg, dass vor allem Mädchen die akrobatischen Übungen am Stufenbarren, Balken, Boden oder über den Sprungtisch bevorzugen. Unter den Teil-

Konzentration vor der Wettkampffolge am Boden.

Die Mädchen waren beim „Tag des Turnens“ deutlich in der Überzahl.

Aber auch Jungs zeigten ihr Können an den Geräten.

nehmern waren 213 Mädchen und Frauen, während sich lediglich 57 männliche Turner dem Wettkampf stellten. Die erfolgreichsten Vereine bei den Mädchen waren mit jeweils vier Einzel- und zwei Mannschaftssiegen der TSV Wiesental und der TSV Stettfeld. Bei den Turnern dominierte der gastgebende TV Philippsburg mit vier Goldmedaillen, vor dem TSV Untergrombach und der TSG Kronau mit zwei Gaumeistertiteln.

Deutlich wurde in Philippsburg auch, dass das Gerätturnen auch im fortgeschrittenen Erwachsenen-Alter noch leistungsmäßig betrieben werden kann. Am Start war die amtierende Deutsche Seniorenmeisterin im Gerätturnen, Dagmar Rothardt vom TV Oberhausen, die mit ihren Übungen zum viel beklatschten Vorbild für die vielen jungen Turnerinnen wurde. In der Überzahl waren allerdings die Kinder und Jugendlichen, die mit Mut, Begeisterung und Talent ihre Übungen zeigten. Turnen dient auch zur Schulung der Disziplin. Nicht in jeder Sportart warten die Aktiven derart geduldig auf ihren Auftritt, freuen sich auch über die guten Leistungen der Kontrahenten und werden von Trainern betreut, die vor allem Wert auf einen pädagogischen Umgang mit ihren jungen Athleten legen. Da werden Tränen getrocknet und Trost gespendet, Hilfestellungen gegeben und gute Leistungen sofort belohnt.

Fast zweitrangig waren beim „Tag des Turnens“ deshalb die Siegerehrungen, weil sich alle Kinder, die ihren Wettkampf bewältigt hatten als Gewinner fühlen durften. Ausgestattet mit einer Urkunde fuhren sie nach Hause und spätestens dann haben die Eltern wahrscheinlich auch vergessen, dass sie mehrere Stunden auf den harten Bänken der Philippsburger Sporthalle ausharren mussten.

Stolze Sieger beim jahrgangsoffenen Turnwettkampf. Von links die Mannschaften des TV Oberhausen, TSV Wiesental und TSV Graben.

Kurt Klumpp

Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

Terminplanung für 2012 / Turngala in Walldürn:

Veränderte Wünsche und Ansprüche bei den GAUTURNFESTEN

In einer Sitzung des Hauptausschusse in Hettingen haben sich Vorstand, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Main-Neckar-Turngaus mit den aktuellen Gegebenheiten, insbesondere jedoch mit den künftigen im Turngau beabsichtigten Planungen und Vorhaben beschäftigt und die Termine für ein reichhaltiges Wettkampf- und Fortbildungsprogramm für 2012 abgesteckt.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand jedoch zunächst eine strenge, offene und sachliche Analyse des 23. Gauturnfestes im Sommer in Osterburken. Trotz der etwas enttäuschenden Teilnehmerzahlen waren sich die Turngauverantwortlichen einig, dass die Gauturnfeste im Main-Neckar-Turngau eine gute Zukunft haben. Allerdings müssen Änderungen herbeigeführt werden, nachdem sich offensichtlich die Wünsche und Ansprüche der Turnfestteilnehmer verändert haben. Deshalb überlege man im Turngau, ob die Angebote noch zeitgemäß sind und mit welchen sportlichen Angeboten, einschließlich eines attraktiven Rahmenprogramms, die Vereine wieder verstärkt für eine Teilnahme motiviert werden können.

Insgesamt jedoch – und darin waren sich alle einig – war es eine gelungene Sportveranstaltung, die vom SV Osterburken als verantwortlicher Ausrichter in Kooperation mit den „Limes-Cicerones“ und dank der Unterstützung durch die Stadt Osterburken perfekt organisiert worden war und uneingeschränkte Anerkennung und höchstes Lob bei den Turngauverantwortlichen fand.

Mit im Vordergrund der weiteren Erörterungen stand die Festlegung der Termine für den Wettkampf- und Freizeitsport. Auch 2012 bietet der Main-Neckar-Turngau wieder eine Reihe von Möglichkeiten, durch die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen interessierte Frauen und Männer entsprechend zu qualifizieren. Neben einer Vielzahl hochwertiger Veranstaltungen und Lehrgangsmaßnamen gilt sicher als Glanzpunkt die am 17. November 2012 in der Nibelungenhalle in Walldürn stattfindende sechs-

te Turngala, bei der sich die Turngauvereine mit einem Feuerwerk aus Sport, Tanz und Show auch diesmal den Besuchern präsentieren werden.

Ausführlich diskutiert wurde dann noch die Entwicklung im Main-Neckar-Turngau hinsichtlich der Vereins- und Mitgliederzahlen, die einhergehend zum Trend leider rückläufig sind und deshalb auch Ansporn genug sein sollten entsprechende Überlegungen anzustellen, um diese Entwicklung zu beeinflussen.

Weitere Themen waren die Durchführung der Arbeitstagung am 10. März 2012 in Walldürn, die anstatt der sonst üblichen Arbeitskreise unter anderem mit einem für die Vereine interessanten Fachvortrag durchgeführt werden soll.

Werner Wießmann

Sechs Vereine beim LIGA-RÜCKKAMPF am Start

Was im Fußball die Rückrunde ist, ist beim Gerätturnen im Main-Neckar-Turngau der „Rückkampf". Dabei gehen exakt die Mannschaften an den Start, die bereits beim Vorkampf gegeneinander angetreten sind. Beide Wettkämpfe zusammen ergeben dann das Gesamtergebnis. Um dieses zu ermitteln, trafen sich die Mädchen in der Tauberbischofsheimer Wörthalle. Neben Gastgeber TSV Tauberbischofsheim gingen dabei Mannschaften aus den Vereinen TSG Reisenbach/Mudau, SV Grünsfeld, TV Obrigheim, TV Neunkirchen und TV Königshofen an den Start.

Schon bei den jüngsten Turnerinnen (D-Liga) war Schnelligkeit, Kraft und Dynamik gefragt, um wie hier eine optimale Grätsche über den Bock zu präsentieren.

In der „D-Liga" zeigten die sieben- bis neunjährigen Mädchen, was sie an Reck, Boden, Schwebebalken und Bock alles gelernt haben. Wie in allen anderen Klassen bilden auch hier bis zu acht Mädchen eine Mannschaft. Davon können pro Gerät sechs turnen und die vier besten Wertungen bilden das Mannschaftsergebnis. Beim Vorkampf hatte sich der TV Königshofen einen Vorsprung von 2,2 Punkten vor dem TSV Tauberbischofsheim erturnt. Die Mädchen des Gastgebers konnten beim Rückkampf jedoch vor allem an Sprung und Boden ihre Leistung steigern und die Königshöfer damit überholen.

Der dritte Platz wurde vom TV Neunkirchen gehalten, der seinen Vorsprung zum TSV Tauberbischofsheim 2 ausbauen konnte. Die TSG Reisenbach/Mudau konnte nicht ganz an ihre Leistungen vom Vorkampf anknüpfen und sicherte sich Platz fünf vor den Mädchen des SV Grünsfeld.

In der C-Liga bewiesen die Zehn- und Elfjährigen, dass sie bereits mit großer Konstanz turnen: Alle drei Mannschaften – aus Tauberbischofsheim, Königshofen und Reisennbach/Mudau – wichen beim Rückkampf maximal um einen Punkt von ihrem Vorkampf-Ergebnis ab. Dabei hatten die Tauberbischofsheimer stets die Nase vorne und siegten schlussendlich mit 449,40 Punkten vor dem TV Königshofen mit 226,60 und der TSG Reisenbach/Mudau mit 423,10 Punkten. Auch die höchste Einzelwertung der Klasse sicherte sich ein Mädchen der Hausherren: Marie-Eve Steinam erturnte sich 14,9 Punkte am Stufenbarren.

Die Siegermannschaften der A- und B-Liga.

Fotos: Isabell Boger

Nur zwei Mannschaften gingen in der B-Liga (15 Jahre u. jünger) an den Start, in der Pflichtübungen bis zur Schwierigkeitsstufe sieben zu zeigen sind. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die A-Liga altersoffen ausgeschrieben ist und viele Mädchen diesen Alters die Möglichkeit nutzten, dort Kür-Übungen zu präsentieren. Wie in kaum einer anderen Liga dominierte hier der TSV Tauberbischofsheim. Die Mädchen des TV Königshofens mussten verletzungsbedingt sowohl am Vor- als auch am Rückkampf jeweils auf eine ihrer stärksten Turnerinnen verzichten und konnten den TSV nur am Boden überbieten. Besonders am Barren spielten die Tauberbischofsheimerinnen ihre Stärke aus und belegten in der Gesamtwertung souverän den ersten Platz. In dieser Klasse wurde auch die höchste Wertung im Pflichtbereich erzielt: 15,7 Punkte erhielt Clara Zwerger vom TSV Tauberbischofsheim für ihre sauber geturnte Übung am Stufenbarren.

Spannend wie nirgends sonst ging es in der A-Liga zu: Fünf sehr unterschiedliche Mannschaften aus vier Vereinen lieferten sich hier einen harten Kampf um die Gunst der Kampfrichter. Die offene Ausschreibung führte zu einer enormen Altersspanne: Mit Jennifer Becker (Germania Obrigheim/TV Neunkirchen) und Dorothee Fischer (TSG Reisenbach/Mudau) waren die jüngsten gerade mal elf Jahre alt. Genauso erfreulich wurde jedoch die Teilnahme von Kristin Rüger (TSV Tauberbischofsheim) und Isabell Boger (TV Königshofen) gewertet, die mit 25 bzw. 23 Jahren noch ihr Können an den Geräten zeigten.

Für die Zuschauer stellte der Wettkampf einen wahren Augenschmaus dar: Während am Boden bis hin zu den Kombinationen Flick-Flack – Salto rückwärts und Überschlag – Salto vorwärts alles zu sehen war, wurden am Barren Kippen und auf dem Balken Räder, Handstände und Salti-Abgänge gezeigt. Mit sauber geturnten Yamashitas – Überschlägen über den Sprungtisch mit Bücken und Strecken der Hüfte in der zweiten Flugphase – sicherten sich Angela Barthel und Sanisa Abedini (beide TV Germania Obrigheim/TV Neunkirchen) die Tageshöchstwertungen im Kürbereich. Bereits beim Vorkampf hatten sich in dieser Wettkampfklasse der TSV Tauberbischofsheim und der TV Königshofen eine Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert: Bei einer Gesamt-

Die Siegermannschaften der C- und D-Liga.

punktzahl von 193,10 Punkten war der Vorsprung der Königshöfer von 0,4 Punkten wahrlich hauchdünn. Auch beim Rückkampf gab sich keine der beiden Mannschaften ein Blöße. Beide lieferten sauber ab, sodass ein gefühlter Gleichstand erzielt wurde.

Letztendlich hatten beide Vereine Pech: Der TSV Tauberbischofsheim, weil er sich mit einem Minimal-Rückstand von 0,1 Punkten mit Platz zwei begnügen musste und der TV Königshofen, weil die Turnerin Lena Fürst sich am dritten Gerät einen Bänderriss zuzog und wohl für einige Zeit ausfallen wird. Weniger knapp ging es auf den weiteren Plätzen zu: Die mit nur fünf Mädchen gestartete TSG Reisenbach/Mudau sicherte sich souverän Platz drei, gefolgt vom TV Germania Obrigheim/TV Neunkirchen und den Joungsters von der TSG Reisenbach/Mudau 2.

Isabell Boger

Gaueinzelmeisterschaften Gerätturnen:

120 MÄDCHEN turnten um acht Titel

Nur zwei Wochen nach dem Beginn der Liga-Runde im Gerätturnen standen für die Turnerinnen im Main-Neckar-Turngau die Gaueinzelmeisterschaften an. 120 Mädchen aus den Vereinen TV Neunkirchen, TV Königshofen, TSV Tauberbischofsheim, SpVgg Neckarelz, SV Germania Obrigheim, FC Grünsfeld, TSG Reisenbach-Mudau, TV Mosbach und VFR Reicholzheim gingen am Samstag in Tauberbischofsheim an den Start. Dabei wurden Gaumeistertitel in acht Klassen vergeben.

Bereits am Morgen waren die Mädchen ab der Altersklasse 12/13 Jahre an der Reihe. Für die Turnerinnen ab 16 Jahre war dabei ein Kürwettkampf vorgeschrieben. Die jüngeren hatten die Wahl zwischen Kür und Pflicht. Bei der Pflicht müssen die Übungen an den Geräten Barren, Boden, Balken und Sprung in einer genau vorgeschriebenen Reihenfolge absolviert werden. Dabei galt es, die Schwierigkeitsstufen P4 bis P6 (12/13 Jahre) bzw. P5 bis P7 (14/15 Jahre) zu turnen. In der P7 sind hierbei beispielsweise schon Rad und Handstand auf dem Balken und ein Überschlag am Boden zu zeigen.

Bei den Kürübungen sind den Mädchen bestimmte Vorgaben gesetzt, innerhalb derer sie ihre Übungen individuell zusammenstellen können. Besonders die Bodenübungen, die auf Musik geturnt werden, weckten dabei

das Interesse und den Zuspruch des Publikums.

In der Altersklasse W12/13 konnte sich im Pflichtbereich Chantal Reinhard vom TSV Tauberbischofsheim mit 58,30 Punkten gegen 14 Konkurrentinnen durchsetzen, gefolgt von ihren Vereinskameradinnen Clara Zwerger und den punktgleichen Klara Müller und Thea Wiltschek. Die Zweitplatzierte erreichte mit 15,70 Punkten am Barren die Höchstwertung in dieser Altersklasse.

Im Kürbereich legte Alexandra Rommel vom TV Mosbach einen nahezu fehlerfreien Wettkampf hin. Auch ihre Vereinskameradin Jasmin Krischke glänzte mit gut geturnten Übungen, musste sich mit sechs Zehnteln Rückstand aber der Erstplatzierten geschlagen geben.

Im Pflichtwettkampf der Altersklasse 14/15 erturnten sich Vanessa Link (SpVgg Neckarelz) und Cathrin Wohlfahrt (TSV Tauberbischofsheim) jeweils drei „15er-Wertungen“ von 16 möglichen Punkten. Lediglich einige Wackler am Schwebebalken sorgten für Abzüge. Auch hier zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf innerhalb des siebenköpfigen Feldes ab, das letztendlich die Neckarelzerin mit 60,30 Punkten für sich entscheiden konnte.

Im Kürbereich dieser Altersklasse waren nur drei Turnerinnen am Start. Hier setzte sich Patricia Graf vom TV Mosbah durch. Bei den 16- und 17-Jährigen, die einen Kürwettkampf bestritten, bei dem nur die drei besten Geräte gezählt wurden, legte Lisa Hennegriff von der TSG Reisenbach/Mudau einen Start-Ziel-Sieg hin: Sie sicherte sich an Sprung, Barren und Boden die Höchstwertungen und setzte sich damit ganze 2,20 bzw. 2,80 Punkte vor der Zweitplatzierten Theresa Barthel (TSV Tauberbischofsheim) und der Bronzemedaillen-Gewinnerin Bianca von Baumbach (TV Königshofen) ab, die allesamt eine Kippe am Barren und einen Flick-Flack am Boden zeigten.

Je älter die Mädchen werden, desto kleiner wird leider das Feld. Dennoch gebührt Larissa Volkert vom TV Königshofen eine besondere Ehre, da sie als einzige Turnerin „18+“ startete und ihren Wettkampf mit solider Leistung zu Ende brachte. Sie zeigte einen Bogengang rückwärts auf dem Balken und einen Überschlag über den Sprungtisch.

Ganz anders sah das Feld bei den jungen Turnerinnen aus, die am Nachmittag die Wörthalle bevölkerten: Mit 43 Starterinnen in der Altersklasse 8/9 und 35 Starterinnen in der Altersklasse 10/11 mussten sich die jungen Turnerinnen einer harten Konkurrenz stellen. Bei den Jüngsten, die die Pflichtübungen P2 bis P4 den Kampfgerichtern präsentierten, ging es richtig eng zu: Zwischen den ersten acht platzierten Mädchen lag nach vier Geräten nicht mal ein Punkt Unterschied. Die Mädchen aus Mosbach, Neunkirchen und Königshofen zeigte allesamt konstante Leistungen, die mit Wertungen nahe der Höchstpunktzahl belohnt wurden. Mit 13,9 Punkten am Barren erreichte Rebecca Greeuw die höchste Wertung und nicht zuletzt dadurch auch den ersten Platz in

der Gesamtwertung. Platz zwei teilten sich Alicia Lesch (TV Königshofen) und Sofia Dokukina (TV Mosbach). Außer dem VFR Reicholzheim waren in dieser Altersklasse alle Vereine am Start und sorgten dadurch für einen spannenden Wettkampf.

Die Zehn- und Elfjährigen zeigten Übungen der Stufe P3 bis P5. Dabei wurden beispielsweise am Barren Mühlumschwung und Unterschwung aus dem Stütz gezeigt. Durch solide Leistungen an allen vier Geräten konnte sich Sina Markert vom TV Königshofen einen Punkt vor der Konkurrenz absetzen. Sie nahm den Siegerpokal mit nach Hause. Auf die Plätze zwei und drei turnten sich Marie-Eve Steinam (TSV Tauberbischofsheim) und Kristin Hönig (TV Königshofen).

Die Siegerehrung, bei der es für jede Turnerin eine Medaille sowie für alle Erstplatzierten einen Pokal gab, wurde von Margarethe Stockmeister vom Main-Neckar-Turngau durchgeführt. Unterstützt wurde sie von Christine Förtig und Kristina Stockmeister von der Main-Neckar-Turnerjugend. Stellvertretend für alle Trainer und Turner sprach Kampfrichterwartin Waltraud Grünewald dem TSV Tauberbischofsheim einen Dank für die Organisation und die Durchführung des Wettkampfes aus. Auch hob sie hervor, dass ein solcher Wettkampf nicht ohne Kampfrichter zu bewerkstelligen wäre und sie zudem froh sei, dass immer noch genügend Menschen bereit seien, ihre Freizeit ehrenamtlich für das Trainieren von Kindern zu „opfern". „Ein richtiges Opfer ist es jedoch nicht. Auch nach 30 Jahren macht mir diese Aufgabe Spaß. Und ich denke, damit spreche ich für alle", schloss sie die Veranstaltung.

FC Hettingen war ERFOLGREICHER GASTGEBER

Vor voll besetzter Tribüne in der Hettinger Turnhalle boten über 50 Turner aus dem gesamten Turngau hervorragende Leistungen bei der Gau-Einzelmeisterschaft. Dabei wurde die Vielseitigkeit und Schönheit des Turnens an den Geräten von den Vereinen TV Königshofen, SV Königheim und FC Hettingen überzeugend demonstriert.

Von der Männerklasse über die Jugend A, B, C und selbst noch in der Jugend D wurden am Boden Handstandüberschläge, Radwende, Flick-Flack und Flugrollen, am Reck Auf- und Umschwünge, Kippen und Unterschwünge am laufenden Band gezeigt. Am Barren waren Schwungstemmen vor- und rückwärts, Schwebekippen und Handstände echte Sehenswürdigkeiten. An den Ringen zeigten die vielen Turner mit welcher Kraft und Eleganz man Klimmzüge, die schwere Zugstemme und Schwungstemmen rückwärts meistert und mit elegantem Salto vom Gerät „fliegt". In der Jugend A und B, wo höhere Schwierigkeiten bis zur P8 gefordert sind, waren die Hettinger Turner unter sich und konnten so neben dem Gau- auch den Vereinsmeister küren.

Tobias Schmelcher, FC Hettingen, beherrschte das Feld, erturnte ausgezeichnete 98,8 Punkte und wurde A-Jugendmeister, dicht gefolgt von Felix Müller mit guten 93,40 Punkten.

In der Jugend B turnten Sebastian Dikel, Ramon Briem und Marco Müller, alle vom FC Hettingen. Sebastian Dikel war an fünf der sechs olympischen Geräte toll in Form und wurde mit 90,2 Punkten Gaumeister. Ramon Briem hatte am Barren sein bestes Gerät und wurde mit 86,90 Punkten Vizemeister. Marco Müller schaffte mit 83,90 Punkten den dritten Platz.

In der C-Jugend entwickelte sich zwischen Vincent Haser (TV Königshofen) und Christoph Schmelcher vom FC Hettingen ein spannender Zweikampf auf hohem Niveau, ausschließlich mit Übungen in der Schwierigkeitsklasse P6 und P7. Erst am vierten Gerät, dem Barren, gelang Christoph Schmelcher die Führung während am letzten Gerät, dem Reck, beide aufs Zehntel genau mit 14,60 Punkten bewertet wurden. Glücklicher Gaumeister wurde Christoph Schmelcher mit hervorragenden 92,80 Punkten vor Vizemeister Vincent Haser mit 89,40 Punkten. Luca Knapp vom FC Hettingen erkämpfte mit 80,60 Punkten den dritten Platz.

Fotos: Sabine Steinbach

Die ersten drei Turner jeder Altersklasse. Links im Bild Gaukunstturnwart Dirk Michel, Jugendleiter Jürgen Achilles und Turngauvorsitzender Werner Wiesman – rechts Jugendleiter Michael Schmelcher.

Barren: Ramon Briem bei der Schwungstemme vorwärts.

Reck: Tobias Schmelcher turnt einen Riesen.

In der Jugend D, den zehn- und elfjährigen Jungen, wo zehn Turner um den Sieg kämpften, gab es unter den ersten fünf Turnern eine unglaublich harte Konkurrenz. Am Boden wurden Schwierigkeiten der P7 mit Handstandüberschlägen, Radwende, Flick-Flack und Salto rückwärts wiederholt und in eleganter Ausführung gezeigt. Volker David, TV Könishofen, 92,10 Punkte, Pascal Briem 89,80 Punkte und Nicolas Heck 87,50 Punkte, FC Hettingen erklommen das Siegerpodest. Der TV Königshofen hat in Volker David ein überragendes Talent. Mit seinen 92,10 Punkten hätte er bei den A-Jugendturnern mitmischen können.

In der Jugend E beherrschte unter 17 Bewerbern der TV Königshofen das Feld. Sechs Turner konnten sich unter die besten Zehn qualifizieren. Jonas Dosch und Filin Gleb, TV Königshofen, wurden mit 86,50 und 83,50 Punkten Meister und Vizemeister. Knapp dahinter mit 83,20 Punkten kam Robert Balint als Dritter aufs Siegerpodest.

In der Jugend F, mit zehn Jungen, wurde ein Geräte-4-Kampf geturnt, ohne Seitpferd und Ringe, wobei Schwierigkeiten der P4 und oft auch der P5 gezeigt wurden. Räder rechts und links sind schon eine enorme Herausforderung in diesem Alter, denn eine von beiden Seiten ist immer sehr schwer. Mit Noah Wörner, Jahrgang 2004, wächst beim FC Hettingen ein neues, elegantes Turntalent heran. Er erturnte mit nur vier Geräten beachtliche 55,90 Punkte und wurde Gaumeister. In einem ausgeglichenen Feld gelang Leonhard von Wedel mit 53,30 Punkten die Vize-

meisterschaft und Arthur Reichert, beide FC Hettingen, erturnte mit 52,60 Punkten den dritten Platz.

Zu diesem besonderen Wettkampf kam der Vorsitzende des Turngaus Main-Neckar, Werner Wießmann, der sich über die Leistungsstärke „seiner „Nachwuchsturner informieren wollte. Er überreichte bei der Siegerehrung auch die Pokale und Urkunden an die jungen Turner. Für den zügigen Ablauf waren zwölf Kampfrichter und für die Organisation vor Ort die Turnabteilung des FC Hettingen mit den Jugendleitern Jürgen Achilles und Michael Schmelcher verantwortlich. Der Wettkampf stand unter der Verantwortung von Gaukunstturnwart Dirk Michel.

W. Müller

Foto: Sabine Steinbach

Die Teilnehmer vom 12. Tageslehrgang Männerturnen.

TAGESLEHRGANG für Männer

Auch beim bereits 12. Tageslehrgang Männerturnen hat das Programm alle Erwartungen übertroffen. In einem achtstündigen DTB Tages-Special wurde das Thema „UniFit das allround Training 2012“ vorgestellt.

Umgesetzt in ein strammes und aktives Sportprogramm wurde dieses Thema von DTB-Referentin Nadja Brecht, die es hervorragend verstand die Teilnehmer in Theorie und Praxis in ihren Bann zu ziehen. 24 Teilnehmer aus 19 Vereinen nahmen diese Chance wahr um sich wieder einmal von neuen Ideen inspirieren zu lassen.

Inhalt dieses Lehrganges war z.B. ein universelles Fitnesstraining für Jedermann, wobei ganz besonders auf das Tiefenmuskeltraining für Gesundheit und Figur eingegangen wurde. Um eine umfassende Gesundheitswirkung zu erzielen ist es wichtig die nötigen Bereiche zur körperlichen Leistungsfähigkeit, die physische Gesundheitsressourcen, zu erkennen und zu trainieren. Dies sind vor allem die Ausdauerfähigkeit, Kraftfähigkeit, Koordinationsfähigkeit, Dehnfähigkeit und Entspannungsfähigkeit. Um all diese Fähigkeiten zu trainieren kamen einige neuzeitliche Geräte zum Einsatz, z.B. Brasils und Gymstick.

Es war ein wunderschöner und harmonisch verlaufener Lehrgang, der in der Verantwortung und Organisation vom Männerturnwart Christian Lüneburg stand.

StS

Turngau Mannheim

Franziska Mieth . Windeckstraße 26 . 68163 Mannheim . Telefon (0621) 39 23 96 45

Turntreff 2011:

“Ein von sportlichen FARBTUPFERN schimmerndes Gemeinschaftserlebnis”

Zwei Jahre hatten die Mannheimer Turnerinnen und Turner ihren beliebten Turntreff entbehren müssen. Und so hatte das Verlangen nach dem Zusammensein mit alten Turnkameraden und nach dem stets so wunderbar passenden Sport- und Unterhaltungsprogramm eine Vielzahl, vor allem aus der Damenwelt – sie machte wieder mal das Gros der Besucher aus – schon sehr frühzeitig zum Veranstaltungsort, dem Vereinshaus des SV 98/07 in Seckenheim geführt. Aber gleich nach dem ersten Begrüßungsgeplänkel hatten sich die Blicke der mit Leckereien wohl ausgestatteten Kuchentheke zugewandt, und Kaffee und Süßes genießend gerieten auch die Sprechwerkzeuge rasch auf Betriebstemperatur.

So musste die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl zunächst ihr ganzes Stimmvermögen aufbieten, um sich mit ihren Begrüßungsworten im bestens gefüllten Saal Gehör zu verschaffen. Dabei durfte sie gleich einige Karat an Ehrenamtlichkeit namentlich willkommen heißen, wie den BTB-Ehrenpräsidenten Richard Möll, den Gauehrenvorsitzenden Theo Schmitt sowie aus der Garde der Gau-Ehrenmitglieder Karlheinz Herbst und Josef Engert, den aktuellen Gauvorsitzenden Konrad Reiter, seine Gaufrauenwartin Doris Frey, Lehrwart Rolf Weinzierl und die Vertreter

Foto: Konrad Reiter

des Gau-Ältestenrates. Sylvia Mehl bedankte sich beim Vorsitzenden der Gastgeber vom SV 98/07, Ralph Waibel (auch er sprach ein Grußwort) für die Übernahme der Veranstaltung, sowie beim vierköpfigen, aus den Damen Doris Frey, Ria Schmich, Ingeborg Ludwig und Ruth Neuhäuser bestehenden Organisationsteam. Letztere hatte denn auch als Gaufachwartin für Senioren gleich ein Mitmachangebot für alle parat, bei dem die „Älteren Turnerinnen“ der Gastgeber als Vorturnerinnen auf der Bühne agierten. Die gleichen Damen übernahmen danach unter ihrer Leiterin Doris Frey das Kommando mit einem anspruchsvollen Tanz zu „Ay, ay, Herr Kapitän“. Prima weiter entwickelt haben sich die jungen Rope Skipper vom LSV Ladenburg unter Uli Finckhs Regie, was aus ihrer gut aufgebauten Choreografie, ihrer „Twis-

ter-Show“ zu ersehen war. Hübsch anzusehen waren die mit Blumensträußchen bewehrten jungen Mädels vom TV Friedrichsfeld mit ihrem Tanz „Dinosaurier“, Leitung Ina Maar.

Und wenn Ria Schmich mit von der Partie ist, kommt auch der Kurpfälzer Dialekt nicht zu kurz. Sie kam bei ihrem Vortrag einfach nicht auf den Namen vom „De Dings“; ein Phänomen, das nicht nur erst im höheren Alter auftritt. Eine tolle Truppe hat mit ihren acht Damen, den „Golden Girls“, die SpVgg Ilvesheim aufzuweisen, die sich zusammen mit ihrer Übungsleiterin Christel Platz mit einem fabelhaften Tanz zu „Big Spender“ viel Beifall holten, und die auch im zweiten Programmteil nochmals, wunderschön befrackt und mit feschen Zylindern auf den Häuptern, schmissig zu „Chicago“ tanzten. Dass beim LSV Ladenburg erfolgreich gearbeitet wird, hatten nicht nur die Rope Skipper bewiesen. Auch die große Turnerinnen-Gruppe des Vereins unter Marion Baumann zeigte gekonnte turnerische Fertigkeiten beim Kasten- und Bodenturnen. Ingeborg Ludwig, dieses Mal nicht im Turndress, sondern als „the voice“ ebenfalls auf der Dialekt-Schiene mit „Do hinnerum“. Das kann sie auch! Exzellentes Männerturnen von sechs von Danut Crainic betreuten jungen Buben wurden bei ihren spitzenmäßigen Darbietungen am Seitpferd, am Turnpilz, beim Minibarren und am Boden immer wieder von anerkennendem Beifall begleitet.

Ingeborg Ludwig dabei, aber ohne sich selbst zu bewegen? Das bringt sie nicht übers Herz. Ihr temperamentvolles Mitmachangebot mit „bäng, bäng“ heizte die Reduktion der durch Kuchen- und Tortenverzehr angehäuften Kalorienmengen an und brachte Stimmung unters Turnervolk. Von vielen noch nie gesehen: „Drums alive“, dargeboten von sechs Damen der SG Leutershausen unter Stabführung von Christine Rinderknecht. Eine Augenweide deren tänzerischen Bewegungen zwischen und dem rhythmischen Trommeln auf die wunderschönen blauen Pezzi-Bälle.

Zwischendurch waren noch die fünf Gewinner eines zehn Fragen umfassenden Quiz ermittelt und beschenkt worden. Danach, leise Töne und sanfte Bewegung. Frau Yun Qian Klingelhöfer vom TSV von 1846 Mannheim zeigte Tai Chi in Vollendung, zunächst ohne Handgerät, danach mit Schwert und am Ende mit zwei Fächern. Eine Vorführung von äußerster Anmut! Sportlicher Schlusspunkt war das in Eigenregie erarbeitete Show- und Akrobatik-Feuerwerk eines kreativen Quintetts junger Leistungsturnerinnen der TSG Seckenheim, deren reifes, tänzerisches und turnerisches Können die Besucher aufs höchste beeindruckte. Doris Frey, bei der letztendlich alle Fäden zusammen gelaufen waren und die als Moderatorin, wie üblich charmant, durch das Programm geführt hatte, leitete zum letzten Programmpunkt, zum aus vollen Kehlen gemeinsam gesungenen Badnerlied (inklusive einer extra zu dieser Veranstaltung getexteten Strophe) über, mit dem der so prächtig gelungene und angekommene Turntreff 2011 zu Ende gegangen war. Vermerke am Rande: Der Turnverein Edingen hatte mit 25 Turnern die meisten Plätze im Saal belegt. Als älteste Teilnehmerin war Frau Käthchen Erny (102 Jahre) – sie besucht noch immer die wöchentliche Übungsstunde – vom Gauvorsitzenden Konrad Reiter besonders begrüßt und mit ein paar Blümchen beschenkt worden. Allgemeiner Schlusstenor: Ein da capo des Turntreffs sollte unbedingt – geplant 2013 – erfolgen.

Rolf Schmich

TROTZ ALARM SPITZENLEISTUNGEN
bei Geräte-Einzel-Wettkampf

Mit knapp 160 teilnehmenden Turnern konnte der Geräte-Einzel-Wettkampf der Turnerjugend Mannheim im Gegensatz zu den anderen diesjährigen Wettkampfangeboten der Turnerjugend eine stabile Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Der Ausrichter TV Neckarau hatte in der Sporthalle der Konrad-Duden-Schule in Mannheim-Rheinau für ideale Wettkampfbedingungen gesorgt und nach einer kurzen Begrüßung durch die Jugendleiterin Heike Mößner-Koch und Beate Hoheisel, erste Vorsitzende des TV Neckarau, begaben sich im ersten Durchgang gut 80 Mädchen und rund 40 Jungs an die Geräte.

Leider wurde die Konzentration der jungen Sportler gleich zu Beginn des Wettkampfes durch einen durchdringenden, anhaltenden Alarmton gestört, der erst nach längerer Ursachensuche abgestellt werden konnte. Trotzdem behielten die jungen Aktiven gute Nerven und zeigten vor aufmerksamem Publikum gute Leistungen an allen Geräten. Trotz anfänglicher Verzögerungen beim Riegenwechsel konnte der Zeitplan eingehalten werden. Die abschließenden Siegerehrung für den ersten Durchgang wurde durch Schülerturnwart Carsten Stasch und Jugendausschussmitglied Line Calgaro vorgenommen. Im männlichen 4-Kampf durften sich hauptsächlich Turner der TG Heddesheim und des TV Neckarau über vordere Plätze freuen. Im männlichen 6-Kampf dominierten die Turner des TV Neckarau und der TSG Seckenheim das Geschehen. Bei den weiblichen Wettkämpfen in den P-Übungen errangen viele Turnerinnen der TG Heddesheim einen Platz auf dem Siegertreppchen.

Der Nachmittag galt ausschließlich dem weiblichen Wettkampf im Bereich der Kür-Übungen. Rund 40 Turnerinnen zeigten ihr Können und die Turnerinnen der TSG Seckenheim und des TV Neckarau durften sich gleichermaßen über Medaillen freuen. Dicht gefolgt von der TG Heddesheim und der TSG Weinheim.

Zum Abschluss der Siegerehrung dankte die Jugendleiterin Heike Mößner-Koch dem Ausrichter TV Neckarau, namentlich Wolfgang Hemme und seinem Team, für seine gute Organisation und wünschte sich, möglichst viele der jungen Turner auch im nächsten Jahr auf der Wettkampffläche wiederzusehen.

Die vollständige Ergebnisliste ist auf der Homepage des Turngaus Mannheim (www.turngau-mannheim.de) einzusehen.

Franziska Mieth

Fotos: Presse Turngau Mannheim

Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Gauligafinale in Gaggenau:

TV MUGGENSTURM II gewinnt Herbstcup der Turnerinnen – TV IFFEZHEIM Meister der Turnern

Vereinsmannschaften unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen trafen sich zu den gemeinsamen Endkämpfen des Herbstcups (weiblich) bzw. der Gauliga (männlich).

Fotos: Barbara Nießen

Unterstützt von zahlreichen Zuschauern absolvierten fast 500 Turnerinnen und Turner ein hochklassiges Wettkampfprogramm. Insbesondere die Kürwettkämpfe mit Höchstschwierigkeiten an den Geräten und tollen Choreografien wurden mit viel Beifall bedacht. Es siegten die Mannschaften mit der jeweils höchsten Ligapunktezahl, die sich aus der Summe der in Vor- und Endkämpfen erzielten Punkte errechnet. Wettkampfleitung und Organisation lagen in den Händen der Gauligaverantwortlichen Annette Schleif und Paul Spangenberg sowie dem Kampfrichterteam unter der Leitung von Annette Pillot. Der TB Gaggenau sorgte für optimale Wettkampfbedingungen und die Verpflegung. Die „Afterturnparty" am Samstagabend feierten mehr als 100 Athleten.

Den Herbstcup, einen 2010 für die Turnerinnen gestifteten Wanderpokal, gewann in der leistungsstärksten A-Klasse die zweite Mannschaft des TV Muggensturm vor dem TV Michelbach. Die im Vorkampf erstplatzierte Riege des TV Muggensturm wurde trotz Abwesenheit noch Dritte. Bei den Turnern siegte in der A-Klasse der TV Iffezheim. In allen anderen Klassen gewannen die Mannschaften des TV Bühl.

Barbara Nießen

Die jeweils drei Bestplatzierten

Herbstcup weiblich

A-Klasse jahrgangsoffen, Kür modifiziert III

1. TV Muggensturm II	276,05	18:2
2. TV Michelbach	269,05	12:8
3. TV Muggensturm I	141,35	10:10

B-Klasse jahrgangsoffen, KM IV

1. Rastatter TV	284,00	8:0
2. TV Haueneberstein	268,35	4:4
3. TV Michelbach	256,40	0:8

C-Klasse jahrgangsoffen, P 5 – 6

1. TuS Hügelsheim	364,25	8:0
2. TV Iffezheim	339,00	2:6
3. TB Gaggenau	335,70	2:6

D-Klasse 2000 u.j., KM IV

1. TV Muggensturm	256,15	8:0
2. TB Gaggenau	251,00	2:6
3. TV Haueneberstein	250,00	2:6

W14, P 5 – 6

1. TB Gaggenau	351,70	4:0

W12, P 4 – 5

1. TuS Hügelsheim	333,95	20:0
2. TB Gaggenau	326,50	16:4
3. TV Sandweier	322,85	10:10

W10/11, P 3 – 4

1. TB Gaggenau	318,40	37:3
2. TV Bischweier	317,25	21:8
3. TV Bühlertal	316,95	31:9

Gauliga männlich

A-Klasse jahrgangsoffen

1. TV Iffezheim	279,70	8:0
2. TG Rastatt-Rheinau	265,35	4:4
3. TB Gaggenau I	258,45	0:8

B-Klasse jahrgangsoffen

1. TV Bühl	202,50	16:0
2. TV Michelbach	199,70	12:4
3. TV Wintersdorf	197,30	8:8

C-Klasse 1996 u.j., P 4 – 7 *(jeweils Vorkampfergebnisse)*

1. TV Bühl	268,70	2:0
2. TV Muggensturm	253,90	0:2

D-Klasse 1998 u.j., P 4 – 6

1. TV Bühl I	273,40	32:0
2. TG Rastatt	261,70	28:4
3. TV Bühl II	260,30	22:10

E-Klasse 2000 u.j., P 3 – 5

1. TV Bühl	250,95	28:0
2. Rastatter TV I	242,00	24:4
3. TB Gaggenau	231,35	20:8

F1-Klasse 2002 u.j., P 2 – 4

1. TV Bühl I	235,20	32:0
2. TV Michelbach	231,30	26:6
3. TV Bühl II	231,30	25:7

F2-Kasse 2004 u.j., P 1 – 3

1. TV Bühl I	185,60	12:0
2. TV Michelbach	185,20	8:4
3. TB Gaggenau	182,00	4:8

Jahrgangsbestenwettkämpfe in Bühl:

TV BÜHL und TV BADEN-OOS an der Spitze

Mit den Jahrgangsbestenwettkämpfen beendete die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal ihr Wettkampfprogramm 2011. Rund 220 Turnerinnen und Turner zwischen sechs und 18 Jahren aus 14 Vereinen zeigten in der Schwarzwaldhalle in Bühl ihr Können an den Geräten und in der Gymnastik.

Die Wettkämpfe wurden nach dem aktuellen Wettkampf- und Wertungssystem des Deutschen Turner-Bundes durchgeführt. Die Organisatoren unter der Leitung von Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger zeigten sich zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung mit den Leistungen der Jugendlichen und dem verletzungsfreien Wettkampfverlauf sehr zufrieden. Mit neun Siegen bei den Schülern und Jugendturnern war der TV Bühl am erfolgreichsten. Bei den Schülerinnen und Jugendturnerinnen lag der TV Baden-Oos mit sechs Einzelsiegen an der Spitze. Die Gymnastikwettkämpfe dominierte mit fünf Siegen der TB Sinzheim; der erstmals angetretene TV Kuppenheim machte mit vier Einzelsiegen bei den Sechs- bis Zehnjährigen Furore. Mit der perfekten Organisation und Umrahmung der Jahrgangsbestenwettkämpfe bewies der TV Bühl, dass er für die Ausrichtung des Landeskinderturnfestes vom 13. bis 15. Juli 2012 bestens aufgestellt ist.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Männliche Jugend

Jahrgang 1993: 1. Simon Schmidhuber (TuS Hügelsheim) 97,30; 2. Nico Schorpp (TV Baden-Oos) 89,70 – **1994:** 1. Jan Fässler 101,90; 2. Aurelien Sareika 100,40; 3. Florian Barny 99,70 (alle TV Bühl) – **1995:** 1. Hannes Löbner (TV Bühl) 98,20 – **1996:** 1. Marvin Ertz (TV Bühl) 98,60; 2. Silvan Ertz (TV Bühl) 98,10; 3. Michael Müller (TV Iffezheim) 96,10 – **1997:** 1. Felix Haderer (TV Bühl) 97,30; 2. David Finkbeiner (TV Bühl) 95,90 – **1998:** 1. Nicolò Giovannella (TV Bühl) 95,30; 2. Lorenz Fraß (Rastatter TV) 91,50; 3. Sören Schmeisser (TV Bühl) 90,60 – **1999:** 1. Marvin Rauprich (TV Bischweier) 94,00; 2. Constantin Volz (TV Bühl) 87,20; 3. Johannes Welsch (TV Iffezheim) 86,80 – **2000:** 1. Niklas Hein (TV Rastatt-Rheinau) 91,90; 2. Robin Peschik (TV Iffezheim) 88,80; 3. Marven Desel (TB Sinzheim) 80,80 – **2001:** 1. Nico Schramm (TV Bühl) 85,80; 2. Boris Kharitonov (TV Baden-Oos) 85,10; 3. Dennis Schenbeck (TV Bühl) 82,30 – **2002:** 1. Lars Schmidt (TV Bühl) 84,20; 2. Michel Lengenberg (TV Bühl) 79,80; 3. Eric Hurrle (TB Sinzheim) 79,50

Weibliche Jugend

Jahrgang 1993: 1. Jane Eisen (TV Baden-Oos) 71,80; 2. Sina Schneider (TV Haueneberstein) 65,00; 3. Rebecca Meier (TV Bühl) 64,20 – **1994:** 1. Laura Braun (TV Bühl) 59,10; 2. Carina Retz (TB Gaggenau) 55,00 – **1995:** 1. Sarah Schneider (TV Haueneberstein) 68,50; 3. Verena Koßmann (TV Michelbach) 64,70; 3. Alexandra Grabinger (TV Bühl) 64,00 – **1996:** 1. Kristin Großbaier (TV Muggensturm) 69,00; 2. Julika Münster (TV Muggensturm) 67,60; 3. Alisa Veith (TV Baden-Oos) 64,00 – **1997:** 1.Saskia Effert 67,40; 2. Maria Schrickel 66,60; 3. Vanessa Vollmer 64,70 (alle TV Baden-Oos) – **1998:** 1. Emely Köppel (TV Baden-Oos) 64,10; 2. Jule Kositzki (TV Rastatt-Rheinau) 62,45; 3. Vanessa Ruf (TV Baden-Oos) 59,50 – **1999:** 1. Samira Engel (TuS Hügelsheim) 61,90; 2. Lea Weiler (TV Muggensturm) 61,80; 3. Annika Boos (TV Baden.Oos) 61,50 – **2000:** 1. Adrienne Großbaier (TV Muggensturm) 61,90; 2. Ann-Sophie Göttler (TuS Hügelsheim) 58,10; 2. Clara Daul (TV Baden-Oos) 58,10 – **2001:** 1. Kristina Rauch (TV Baden-Oos) 58,40; 2. Johanna Fenzl (TV Bischweier) 56,90; 3. Johanna Spissinger (TSV Loffenau) 55,65 – **2002:** 1. Chiara Janke (TV Baden-Oos) 56,85; 2. Franziska Zeitvogel (TuS Hügelsheim) 55,80; 3. Sarah Herbst (TB Gaggenau) 55,60 – **2003:** 1. Anastasia Kharitionov (TV Baden-Oos) 54,50; 2. Marlene Preiß (TV Muggensturm) 54,00; 3. Angelina Gomel (TV Baden-Oos) 53,55 – **2004 u.j.:** 1. Noemi Hein (TV Rastatt-Rheinau) 54,50; 2. Elisa Gnoss (TV Muggensturm) 53,50; 3. Ida Schönthaler (TV Muggensturm) 52,00

Gymnastik

Jahrgang 1995: 1. Caroline Jäger (TB Sinzheim) 25,60; 2. Lina Findeisen (TB Sinzheim) 24,90; 3. Ronja Rahner (TV Michelbach) 24,75 – **1997:** 1. Isabell Tross (TB Sinzheim) 26,00 – **1998:** 1. Anna Welle (TB Sinzheim) 14,70 – **1999:** 1. Hanna Bosse (TB Sinzheim) 14,65; 2. Saskia Merkel (TV Michelbach) 13,65 – **2000:** 1. Michaela Meier (TB Sinzheim) 10,70; 2. Tabea Burkard (TB Sinzheim) 10,55; 2. Teresa Schwend (TV Michelbach) 10,55 – **2001:** 1. Sophie Kniss (TV Kuppenheim) 11,35; 2. Johanna Becker (TB Sinzheim) 10,55; 3. Darja Antimenko (TV Kuppenheim) 10,50 – **2002:** 1. Jana Merkel (TV Kuppenheim) 7,00; 2. Saskia Huck (TB Sinzheim) 6,85; 2. Gina Kolb (TV Kuppenheim) 6,85 – **2003:** 1. Martha Ostertag 7,25; 2. Isabell Falk 7,05; 2. Leonie Fischer 7,00 (alle TV Kuppenheim) – **2004 u.j.:** 1. Alexia Archipow (TV Kuppenheim) 2,95; 2. Sinja Huck (TB Sinzheim) 2,20; 3. Diana Huck (TB Sinzheim) 1,75

Die vollständigen Ergebnislisten können unter **www.turngau jugend.de** abgerufen werden.

Barbara Nießen

Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

BOOTSFAHRT durch das Taubergießen

Fotos: Udo Krauß

Einen wunderschönen Tag bei prächtigem Herbstwetter verbrachte der Turnrat des Ortenauer Turngaus mit seinen Ehrenmitgliedern bei einer Bootsfahrt durch das Taubergießen. Das Naturschutzgebiet Taubergießen ist eines der letzten Paradiese Europas, in dem die ursprüngliche Artenvielfalt erhalten blieb. Die Idee, Planung und Organisation zu diesem tollen Ausflug hatte die Turnerjugend des Ortenauer Turngaus. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant „Vinolivio“ in Köndringen ließen die fast 40 Teilnehmer diesen vergnüglichen Tag ausklingen.

Beim Turnliga-Finale in Ichenheim:

394 TURNERINNEN UND TURNER begeisterten 500 Zuschauern

Auf sehr hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 394 Turnern in der Ichenheimer Riedturnhalle. Über 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Der TV Ichenheim hatte optimale Finalbedingungen geschaffen und war ein perfekter Gastgeber. Die Kunstturnwarte Stefan Laumann und Michael Fuchs zeigten sich inmitten der 66 Turn-Teams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war.

Beeindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Turner bereits am Vormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchs-Asse in Perfektion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Im Finale der Jugend F blieben die jüngsten Talente des TV Sasbach (111,30) über die gesamte Ligarunde ohne einzigen Geräteverlust und verteidigten ihren Meistertitel vor Gengenbach und Altenheim.

In der Jugendklasse E wurde die Vorrunde in zwei Staffeln ausgetragen. So entschied der Tagessieg für den TV Oberachern (162,05), der sich in einem hart umkämpften Finale gegen seine engsten Verfolger durchsetzen konnte. Bei den gleichaltrigen Mädchen (E1) stellte der TV Bodersweier (149,90) erneut das überragende Team. Durch eine starke Finalleistung zog der ETSV Offenburg noch mit dem TV Scherzheim auf dem Silberrang gleich und gewann auch in der E2-Klasse mit 145,25 Punkten die Meisterschaft. Die Mädchen des TV Bodersweier dominierten in der D1-Klasse (149,15) und waren auch in der Liga D2 (154,00) nicht zu schlagen.

Bei allen C-Turnerinnen mussten bei Punktgleichheit die einzelnen Gerätepunkte entscheiden. Dabei setzte sich der TV Gengenbach in der Klasse C1 knapp gegen den TV Kork durch, hatte zugleich aber bei den C2-Turnerinnen gegen die TS Ottersweier das Nachsehen. Souveräner Meister der C-Jugendturner wurde die TG Hanauerland (200,70) vor Gengenbach-Zell und dem TV Hofweier. Im spannenden Finale der D-Turner hieß der glückliche Sieger TV Gengenbach, der sich zweimal äußerst knapp gegen die starken Ortenberger Turner durchsetzen konnte.

Am Nachmittag machte der TV Bodersweier (151,75) mit dem Sieg bei den B1-Turnerinnen seinen vierten Meistertitel klar. In der Klasse B2 gewann der ETSV Offenburg (181,75) ebenso wie bei den Turnerinnen A (140,90) und packte somit die dritte Goldmedaille ein. Ein dramatisches Duell lieferten sich erneut die TG Gengenbach-Zell und die TG Hanauerland in der Männerliga B. Am Ende trennten beide Teams nur 0,05 Punkte und es entschied ein Remis am Boden das Geräteverhältnis zugunsten der TG Hanauerland. Deutlicher fiel das Ergebnis in der Männerklasse A aus. Hier musste sich die Oberligamannschaft der TG Hanauerland I dem starken Konkurrenten TV Sasbach stellen und lieferte eine bravouröse Leistung ab. Bei Doppelschrauben-Salti am Boden sowie Handstützüberschlag-Salto und Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer ins Schwärmen. Die Bronzemedaille ging an die Männer des TG Hanauerland II.

kpu

Auszug aus der Siegerliste

Turnerinnen E2, KM 4

1. ETSV Offenburg	08:00	145,00
2. TV Gengenbach	04:04	139,20
3. TV Kork	00:08	130,50

Einzel: 1. Veronique Herzogenrath (49,10; Offenburg), 2. Maya Adam (48,35; Offenburg), 3. Lea Grim (47,85; Gengenbach)

Turnerinnen E1, Pflicht P3

1. TV Bodersweier	16:00	149,90
2. ETSV Offenburg	10:06	141,90
2. TV Scherzheim I	10:06	139,15

Einzel: 1. Corinna Graf (50,00), 2. Jenna Mertins (49,55), 3. Anica Reiff (48,75) – alle Bodersweier

1. Platz E2, KM 4 – ETSV Offenburg

1. Platz E1, Pflicht P3 – TV Bodersweier

1. Platz D1, KM 4 – TV Bodersweier

Fotos: Rainer Klipfel

1. Platz C1, KM 4 – TV Gengenbach

1. Platz A, KM 3 – ETSV Offenburg

Turnerinnen D2, Pflicht P4

1. TV Bodersweier	06:00	154,00
2. TV Rheinbischofsheim	04:02	153,80
3. TV Berghaupten	02:04	148,45

Einzel: 1. Luisa Schmidt (51,80; Bodersweier), 2. Anina Ludwig (51,75; Rheinbischofsheim), 3. Lena Tonnalier (51,30; Rheinbischofsheim)

Turnerinnen D1, KM 4

1. TV Bodersweier	14:00	149,15
2. ETSV Offenburg	10:04	138,25
3. TV Hofweier	06:08	136,75
4. ETSV Offenburg II	02:12	133,85

Einzel: 1. Lea Kabis (50,25; Bodersweier), 2. Mila Rieflin (49,65; Bodersweier), 3. Leonie Schulz (46,30; Hofweier)

Turnerinnen C2, Pflicht P5

1. TS Ottersweier	14:02	164,05
2. TV Gengenbach	14:02	162,95
3. TuS Reichenbach	08:08	157,20

Einzel: 1. Seline Burkart (55,05; Ottersweier), 2. Sophie Kiefer (54,75; Gengenbach), 3. Luisa Schmalzbauer (54,15; Ottersweier)

Turnerinnen C1, KM 4

1. TV Gengenbach	10:02	137,90
2. TV Kork	10:02	139,85
3. TV Hofweier	04:08	128,75

Einzel: 1. Kyra Jockers (47,50; Kork), 2. Chiara Häg (47,40; Gengenbach), 3. Meira Roth (46,25; Kork)

Turnerinnen B2, P5 – P7

1. ETSV Offenburg	14:00	181,75
2. TV Gengenbach	10:04	178,05
3. TB Freistett	06:08	174,45

Einzel: 1. Elisabeth Kiefer (60,40; Gengenbach); 2. Lena Martens (59,85; Offenburg), 3. Alina Repple (59,80; Gengenbach)

Turnerinnen B1, KM 3

1. TV Bodersweier	16:00	151,75
2. ETSV Offenburg I	12:04	146,00
3. TV Gengenbach	06:10	142,10

Einzel: 1. Madlin Prestel (51,35), 2. Charlotte Wirth (51,10; beide Bodersweier), 3. Lea Zürcher (49,05; Offenburg)

Turnerinnen A, KM 3

1. ETSV Offenburg	06:00	140,90
2. TG Bergh.-Ortenberg	04:02	137,45
3. TV Kork	02:04	132,65

Einzel: 1. Anna Sackmann (48,20; Berghausen-Ortenberg), 2. Nele Neumann (47,55; Offenburg), 3. Hannah Lipps (46,95; Offenburg)

Turner F, Pflicht P3

1. TV Sasbach	20:00	111,30
2. TV Gengenbach	16:04	108,80
3. TuS Altenheim	12:08	105,15

Einzel: 1. Marius Gerber 37,10; Sasbach), 2. Marcel Bruder (37,05; Altenheim), 3. David Kaiser (36,90; Sasbach)

Turner E, Pflicht P4 – P5

1. TV Oberachern	10:00	162,05
2. TV Sasbach	08:02	160,05
3. TG Hanauerland	06:04	159,95

Einzel: 1. Tim Seegers (56,30; Gengenbach), 2. Johannes Kühner (54,75; Sasbach), 3. Florian Bartmann (54,00; Oberachern)

Turner D, KM 4

1. TV Gengenbach	12:00	188,10
2. TV Ortenberg	08:04	187,95
3. TG Zell-Unterharmerb.	04:08	139,10

Einzel: 1. Samuel Axmann (67,10; Ortenberg), 2. Luca Huber (63,50; Gengenbach), 3. Jakob Weisbrod (63,35; Gengenbach)

Turner C, KM 4

1. TG Hanauerland	24:00	200,70
2. TG Gengenbach-Zell	20:04	198,25
3. TV Hofweier	16:08	194,00

Einzel: 1. Lukas Gegg (69,75; Hofweier), 2. Julian Jockers (68,35; Hanauerland), 3. Simon Ketterer (67,20; Gengenbach-Zell)

Turner B, KM 3

1. TG Hanauerland	10:02	201,10
2. TG Gengenbach-Zell	10:02	201,05
3. TG Gengenbach-Zell II	04:08	181,70

Einzel: 1. Tim Meier (67,05; Hanauerland), 2. Markus Hug (65,55; Gengenbach-Zell), 3. Matthias Reiss (65,15; Hanauerland)

Turner A, KM 2

1. TG Hanauerland I	12:00	216,45
2. TV Sasbach	08:04	204,85
3. TG Hanauerland II	04:08	180,90

Einzel: 1. Ansgar Sehlinger (69,15), 2. Markus Gutenkunst (67,50), 3. Michael Meyer (66,90; Sasbach)

1. Platz F, Pflicht P3 – TV Sasbach

1. Platz E, Pflicht P4 – P5 – TV Oberachern

1. Platz D, KM 4 – TV Gengenbach

1. Platz B, KM 3 – TG Hanauerland

1. Platz A, KM 2 – TG Hanauerland

Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Termine JANUAR / FEBRUAR 2012

04.02. **Turnerjugend-Vollversammlung**
in Pforzheim-Würm, Ammerau-Turnhalle

17.02. **Gauturntag** in Pforzheim-Eutingen,
Turnhalle des TV Eutingen

Rückrunde Pokalturnen:

DOPPELSIEG für Brötzinger Turnerinnen

Mit einem Jubelsprung von Trainerin Kristina Ruf, TV Brötzingen, auf der Tribüne der Ludwig-Erhard-Halle endete der erste Wettkampftag der Rückrunde des Pokalturnens der Turnerjugend Pforzheim-Enz. In allen drei Wettkämpfen, die am zweiten Oktoberwochenende entschieden wurden, gewannen die Turnerinnen aus Brötzingen und die Pokalvitrine in der vereinseigenen Börth-Halle muss in absehbarer Zeit sicherlich erweitert werden.

Nach einem bereits komfortablen Vorsprung aus der Vorrunde im Mai diesen Jahres war der Sieg im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV, Jahrgänge 1997 und jünger, keine große Überraschung, die Turnerinnen aus der Weststadt verteidigten ihre Führung vor dem TV Kieselbronn und der TG Stein.

Im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV, Jahrgänge 1997 und älter, entwickelte sich nach der Vorrunde ein an Spannung kaum zu überbietender Wettkampf, der mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse beendet wurde. Mit 285,00:284,95 Punkten konnten die Brötzinger den nach der Vorrunde führenden Turnerinnen des TV Tiefenbronn den heiß gegehrten Siegerpokal nach insgesamt 40 geturnten Übungen noch entreißen. Auf Platz drei folgte der TV Neulingen.

Mit einer Steigerung von nahezu sieben Zählern gegenüber dem Vorkampf geht der Pokal im jahrgangsoffen ausgetragenen Geräte-4-Kampfes Kür modifiziert III ebenfalls verdient an den TV Brötzingen, der mit mehr als acht Zählern sein Punktepolster gegenüber dem TV Neulingen und dem TV Huchenfeld weiter ausbauen konnte.

Fotos: Ralf Kiefer

In dem Wettkampf mit den höchsten Anforderungen ist die Einzelleistung von Sarah Kenter, TV Huchenfeld, besonders hervorzuheben, sie brachte 50,550 Punkte in das Mannschaftsergebnis ein, und erzielte an drei Geräten die Tageshöchstwertungen. Den einzigen Pokal im weiblichen Bereich, der nicht an die Brötzinger ging, sicherte sich der TV Neulingen im Geräte-4-Kampf P3-P6 der Jahrgänge 1999 – 2005, die Neulinger verteidigten die Führung aus der Vorrunde, wiederum vor dem TV Brötzingen und dem TV Tiefenbronn unter insgesamt 14 gestarteten Teams.

Beim männlichen Nachwuchs gingen zwei Siegerpokale an den TV Ersingen, sowohl im Geräte-4-Kampf in den Pflichtübungen P3 – P6, im größten Starterfeld vor dem TV Huchenfeld und dem TV Nöttingen, als auch im Geräte-4-Kampf in der Kür modifiziert III. Die Wertung im Geräte-Wahl-4-Kampf KM IV ging zugunsten des TV Nöttingen aus.

Erstes turngauoffene
SCHNÜRLES-FUSSBALLTENNIS-TURNIER

Das erste turngauoffene Schnürles/Fussballtennis-Turnier des Turngaus Pforzheim-Enz hatte am 15. Oktober alle teilnehmenden Mannschaften begeistert. In drei Gruppen wurden auf dem 18 x 9 Meter großen Spielfeld, bei dem über der Mittellinie ein 1,10 Meter hohes Netz gespannt ist, mit teilweise spektakulären Ballwechseln um die Siegerpokale gekämpft.

Besondere Würze verlieh dem Turnier die Teilnahme des FTC Feldkirch und der Turnerschaft Frastanz, die extra aus Vorarlberg zu dem Turnier in die Schwarzwaldhalle nach Birkenfeld angereist waren. „Das zeigt, welche hohe Bedeutung dieses erstmals ausgetragene Fussballtennisturnier schon jetzt hat", verriet Gaufachwart Manfred Mathiske stolz. „Wir konnten bei der Premiere viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die in die Organisation der nächsten Turniere einfließen werden", führte der engagierte Organisator weiter aus. Auch die Ausrichtung durch den gastgebenden TV Birkenfeld um Vorstandsmitglied Ralf Moser war perfekt.

Die weite Anfahrt des FTC Feldkirch hat sich in der Gruppe Männer 16 bis 50 Jahre ausgezahlt, die Sportler aus der Alpenrepublik siegten in allen Spielen souverän, und verwiesen den CfR Pforzheim und das Team FC Birkenfeld „Blauer Montag" auf die weiteren Plätze.

In der Gruppe „Männer über 50 Jahre und Jugendliche" zeigte die Mannschaft des letztjährigen Landesturnfest-Siegers TV Birkenfeld erneut ihr Können und gewann den Siegerpokal in eigener Halle vor der „Eichenriege" des TV 1834 Pforzheim und dem Team Saarbrücken. Welch hohen Stellenwert diese Sportart in der Region hat, wurde auch dadurch deutlich, dass sowohl der Turngauvorsitzende Wolfgang Schick, als auch Fachwart Manfred Mathiske aktiv ins Spielgeschehen eingegriffen haben. Bei den Freizeit- und Hobbymannschaften gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem TV Eutingen und dem ASV Arnbach 2, das aufgrund der besseren Balldifferenz zu Gunsten der Eutinger ausging. Auf dem dritten Platz folgten die „Oldies" des TV Birkenfeld.

ZWEITE GAUWANDERUNG dieses Jahr

Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich am 23. Oktober mehr als 150 Wanderfreunde aus dem Turngau Pforzheim-Enz beim TB Königsbach auf dem Sportgelände „Plötzer" zur zweiten Gauwanderung des Jahres.

Pünktlich um 9.30 Uhr gab Vereins-Wanderwart Heinz Mössner den Startschuss und die Wanderschar begab sich in Richtung Naturfreundehaus auf die 11 Kilometer lange Strecke über die Höhen um Königsbach nach Trais, mit einer extra aufgebauten Verpflegungsstation. Weiter führte die landschaftlich sehr schöne Route über den Galgenbusch vorbei an den Aussiedlerhöfen Hegenach, Richtung Schützenhaus, dann durch den Ort, bis zur St.-André-Straße und an der Judengedenktafel vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Nach einem hervorragenden Mittagessen mit anschließendem Kuchenbüfett verlieh Roland Veit, Gaufachwart Wandern, die Pokale an die Sieger. Bei den Jugendwanderern war der TV Tiefenbronn erfolgreich, die Nachwuchswanderer belegten den 1. Platz, gefolgt vom ESV Pforzheim auf Rang 2. In der Erwachsenenwertung überreichte Veit den Siegerpokal an den TV Eisingen, gefolgt vom ESV Pforzheim und dem gastgebenden TB Königsbach auf Platz 3. Mit 81 Jahre war Frieda Hilbers, TV Eisingen, die älteste Wanderin, der älteste Wanderer war mit 78 Jahren Günter Unger vom ESV Pforzheim, beide zeichnete Gauwanderwart Veit ebenfalls mit einem Präsent aus.

Ein schöner und harmonischer Wandertag des Turngaus Pforzheim-Enz begeisterte wieder einmal alle Teilnehmer, auch für das Jahr 2012 laufen die Planungen für die nächsten Gauwanderungen schon an.

Herbsteinzelwettkämpfe:

FAST ALLE GOLDMEDAILLEN
gingen nach Brötzingen

„Es war ein langes Wettkampfjahr", bilanzierte Turnerjugendvorstandsmitglied Karsten Bickel nach den Herbsteinzelwettkämpfen am letzten Oktober-Wochenende, „und wir haben alle Wettkämpfe ohne größere Schwierigkeiten ausrichten können." „Mein Dank geht an alle Mitarbeiter und Helfer, sowie die Patenvereine, die uns bei der Ausrichtung aller Veranstaltungen geholfen haben, ohne sie wäre eine erfolgreiche Abwicklung nie möglich gewesen" führt er weiter aus.

Zuvor sahnte der TV Brötzingen am 29. Oktober bei den Herbsteinzelwettkämpfen der Turnerinnen in der Börth-Halle nochmals ordentlich Edelmetall ab. Von 15 möglichen Goldmedaillen hol-

ten die Brötzinger derer 13, und präsentierten sich auch hinsichtlich der gezeigten Leistungen in Hochform.

Die Sieger der Herbsteinzelwettkämpfe wurden sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich an allen olympischen Geräten in einem Einzelwettkampf in drei Schwierigkeitsstufen in der Kür modifiziert (KM) ermittelt. Auch im Mehrkampf ging es um die Podestplätze.

Am beliebtesten waren bei den Mädchen die Wettkämpfe in der KM IV, Jahrgänge 1997 – 2000. Insgesamt verzeichnete Jugendfachwartin Jenny Hartmann 130 Starts in dieser Kategorie. Am Sprung, Stufenbarren und im Geräte-4-Kampf gewann Mara Schneeweis, TV Brötzingen, die Goldmedaille, mit 13,200 Punkten belohnten die Kampfrichter ihren Sprung mit der Tageshöchstwertung. In der Konkurrenz am Schwebebalken sammelte Sara Gerlich, TV Tiefenbronn, die meisten Zähler, Carolin Heß, TV Kieselbronn, war die beste Bodenturnerin.

Bei den jüngsten Turnerinnen (Jg. 2001 u.j.) siegten die Brötzinger Mädchen, Mona Baum am Sprung, Layla Bukvic am Barren, Annika Otto präsentierte sich am Balken und Boden in überragender Form, und entscheid auch den Mehrkampf zu ihren Gunsten.

Im vom Anforderungsprofil schwierigsten Wettkampf, der KM III, sicherte sich Jasmin Zander, TV Brötzingen, den Titel am Sprungtisch und im Mehrkampf, ihre Vereinskameradin Ronja Zonsius am Barren und Boden. Sophie Kautz dominierte die Konkurrenz am Schwebebalken, sie siegte mit nahezu einem ganzen Punkt Vorsprung.

In der Turnhalle von Nöttingen feierte das Publikum bei den männlichen Gerätespezialisten zwei wahre Medaillensammler. In der KM IV (Jg. 2000 u.j.) gewann Nic Krzyzanowski, TV Nöttingen, alle sieben Goldmedaillen (Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck, Geräte-6-Kampf), sein Trainingskamerad Carl Guigas erzielte bei den Turnern der Jahrgänge 1997 – 2000 den gleichen Erfolg. Einzig Lars Dornbach, Wettkampfgemeinschaft Ersingen/Königsbach, konnte die Siegesserie der Nöttinger unterbrechen, er siegte in der KM III in der Altersklasse 1997 und älter am Königsgerät Reck, die restlichen fünf Einzelwertungen gingen alle zugunsten des Gastgebers aus. Im Geräte-6-Kampf siegte Jonas Becker, der auch die Konkurrenz am Boden und an den Ringen für sich entschied. Bastian Rade siegte am Pauschenpferd, Heinz-Werner Haas am Sprung und Yannick Bodemer am Barren. Die Detailwerte und die kompletten Ergebnislisten aller Wettkämpfe sind wie immer im Internet veröffentlicht unter: www.turngau-pforzheim-enz.de

Ralf Kiefer

ANZEIGE

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Ausschreibung Landesturnfest Heilbronn

Der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung liegt die Ausschreibung für das Landesturnfest 2012 bei, das vom 17. bis 20. Mai 2012 in Heilbronn stattfindet.

Alle Turnerinnen und Turner aus Baden sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

Badische Turnerjugend

Mannschafts- und Einzelwettkämpfe im Gerätturnen der allgemeinen Klasse 2012 (Turnerjugend-Bestenkämpfe)

Wettkampftermine

Gauentscheide: 17./18. März oder 24./25. März 2012
Bezirksentscheide: 21./22. April 2012
Landesfinale: 6. Mai 2012 in Radolfzell

Wettkampfklassen

Gauklasse
Die Wettkampfinhalte und die Wettkampfausschreibung liegen in der Verantwortung der Turngaue. **Die Gauklasse endet auf Gauebene!**

Bezirksklasse – Turnerinnen

WK-Nr.	WK-Bez.	startberechtigt	Inhalte	Zusatz
WK 1	W 8/9	2003 u.j.	P2-P4	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 2	W 10/11	2001 u.j.	P3-P5	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 3	W 12/13	1999 u.j.	P4-P6	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 4	W 14/15	1997 u.j.	P5-P7	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 5	W 16/17	1995 u.j.	P5-P8	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 6	Offene Kl. ab W 14	1998 u.ä.	P4 u. höher	Pflicht-4-Kampf Mannschaftswettkampf

Übungen
Geturnt werden die Pflichtübungen laut DTB-Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich (Ausgabe 2008; 2. Auflage), Variante A, Stand Januar 2010 (männlich, Stand März 2011).

Bezirksklasse – Turner

WK-Nr.	WK-Bez.	startberechtigt	Inhalte	Zusatz
WK 11	M 8/9	2003 u.j.	P2-P4	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 12	M 10/11	2001 u.j.	P3-P5	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 13	M 12/13	1999 u.j.	P4-P6	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 14	M 14/15	1997 u.j.	P5-P7	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
WK 15	M 16/17	1995 u.j.	P5-P8	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf
WK1 6	Offene Kl. ab M 14	1998 u.ä.	P4 u. höher	Pflicht-6-Kampf Mannschaftswettkampf

Die komplette Ausschreibung steht auf der Seite der Badischen Turnerjugend (www.badische-turnerjugend.de) zum Download zur Verfügung oder kann im Jugendsekretariat, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe (0721/18 15 25) angefordert werden.

Christine Keller
Landesjugendfachwart Gerätturnen weiblich
Christian Scherer
Vorstandsmitglied für Wettkampfsport

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere „Fit in den Frühling"

Termin: Samstag, 4. Februar 2012
Zeit: 9.30 – 17 Uhr
Ort: Weisweil Rheinwaldhalle

Vorgesehene Themen (Praxis und Theorie):
- Mobilisierung der Gelenke
- Kräftigung der Muskulatur
- Intervalltraining
- Reaktiv-Training – Training mit einer Schwunghantel
  Durch Anspannung der Muskulatur wird ein höherer Trainingsreiz gesetzt als mit herkömmlichen Hanteln.

Bitte Gymnastikmatten mitbringen.

Referentinnen: Renate Petersen-Dittmann, Susanne Gertz
Kosten: 25 Euro
Verpflegung: Uschi und ihr Team übernehmen die Verpflegung in den Pausen

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Es können bis zu 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Anmeldung: Schriftlich oder per Mail bis **Freitag, 20. Januar 2012** an Sibylle Wacker, Stettiner Straße 11, 77933 Lahr, Telefon 07821/53798, Sibylle_Wacker@gmx.de

Sibylle Wacker
Fachwartin für Ältere im Breisgauer Turngau

Karlsruher Turngau

Einladung zur Arbeitstagung der Jugend

Die Jugendabteilung des Karlsruher Turngaus lädt alle Jugendleiter/innen, Übungsleiter/innen, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen und alle interessierten Jugendlichen zur Arbeitstagung der Jugend recht herzlich ein.

Termin: Samstag, 21. Januar 2012
Ausrichter: TSV Karlsruhe-Rintheim
Ort: Sporthalle der Heinrich-Köhler-Schule, Forststraße 4, 76131 Karlsruhe
Beginn: **14.00 Uhr Arbeitskreis** – Die etwas andere Erwärmung und Sprünge und Drehungen am Boden und Balken
Referentin: Trainerin der KRK

15.00 Uhr Parlamentarischer Teil

Tagesordnung
1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Jugendleiterin
3. Bericht des Jugendvorstands Finanzen
4. Aussprache zu den Berichten
5. Termine und Veranstaltungen 2012
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Arbeitstagung sind bis zum 7. Januar 2012 bei der Jugendleitung einzureichen. Wie schon letztes Jahr liegen die Ausschreibungen für die Wettkämpfe, das Kinderturnfest und die Lehrgänge an der Arbeitstagung aus. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

Heike Heinrich und das Jugendteam des KTG

Kraichturngau Bruchsal

11. Kraichgau-Pokalturnen der TG Kraichgau

Termin: Samstag, 4. Februar 2012
Ort: Saalbachhalle in Gondelsheim
Beginn: wird bekanntgegeben *(hängt von der Teilnehmerzahl ab)*

Meldungen und alle Rückfragen bitte **ausschließlich** an:
Eva Detscher, Sudetenstr. 82F, 76187 Karlsruhe, eva.detscher@web.de

Meldegeld: 10 Euro je Turnerin per Bankeinzug
(Anmeldeformular wird das auf Wunsch auch zugesandt.)

Meldeschluss: **Montag, 23. Januar 2012,**
spätere Meldung gegen doppeltes Meldegeld

Kampfrichter
Jeder Verein meldet namentlich eine geprüfte Kampfrichterin mit mindestens C-Lizenz. Kampfrichterleitung durch die Gau-Kampfrichterwartin des Kraichturngaus, Sabine Kieckeben. Kampfrichtermeldungen bitte parallel an: sabine-kieckeben@online.de

Wettkampfklassen:
KM 1, jahrgangsoffen
KM 2, jahrgangsoffen
KM 3, jahrgangsoffen
KM 4, jahrgangsoffen

Wettkampfbestimmungen
Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer **aktuell ausgeübten Leistungsklasse** antreten, mindestens aber in der Leistungsklasse, die sie 2011 als höchste geturnt haben. Uneingeschränkt darf immer höher geturnt werden. Wer niedriger turnen möchte, kann dies außer Konkurrenz tun.
Anmerkung: Es ist keine 12 x 12-Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale (17 m).

Wettkampfmodus
Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf, das heißt eine Turnerin entscheidet sich für nur eine Wettkampfklasse und kann dann innerhalb dieser Wettkampf-Klasse an einem, zwei, drei oder an allen vier Geräten turnen. An jedem Gerät in jeder Wettkampfklasse wird um jeweils einen Pokal geturnt. Sachpreise und Gutscheine können nicht in bar ausbezahlt werden.

Besonderheit
Bei der Meldung neben dem Namen, dem Jahrgang und der Wettkampfklasse der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkungen zu der Turnerin / dem Verein freuen: Wir wollen die Hallenmoderation auch dafür nutzen, die Turnerinnen und die anwesenden Vereine vorzustellen.

Zeitplan
Wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben (per E-Mail, wo vorhanden, ansonsten per Post).

TG Kraichgau e.V., Günter Duwald

Turngau Mannheim

Einladung zum Gauturntag 2012

Termin: Samstag, 28. Januar 2012
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Edingen-Neckarhausen
Ausrichter: TV Neckarhausen

Tagesordnung
1. Einstimmung durch den gastgebenden Verein:
   Vorführung „Einrad-Hexen auf dem Weg ins Paradies“
2. Begrüßung
3. Eröffnung des Gauturntages / Genehmigung der Tagesordnung
4. Referat von Heinrich Clausen: Das Internationale Deutsche Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar
5. Berichte
   – Gauvorstand
   – Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
   – Jahresbericht (liegt schriftlich vor)
   – Bericht der Kassenprüfer
6. Grußworte
7. Ehrungen
   – Totenehrung
   – Sportliche Ehrungen
   – Verbands- und Gauehrungen

Pause

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Aussprache der Berichte
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Wünsche und Anregungen aus der Delegiertenreihe
13. Termine und Veranstaltungen

Anträge zum Gauturntag sind bis zum **8. Januar 2012** an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Konrad Reiter, Turngauvorsitzender

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Einladung zur Vollversammlung

Termin: Freitag, 27. Januar 2012
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Altrheinhalle in Rastatt-Plittersdorf

Tagesordnung
1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des 1. Gauvorsitzenden
6. Ehrungen, Verabschiedungen
7. Der TV Plittersdorf stellt sich vor

PAUSE

8. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
9. Berichte
   – Bericht der Gauoberturnwartin
   – Kassenbericht
   – Bericht der Kassenprüfer
   – Aussprache über die Berichte
10. Haushalt 2012
11. Entlastung
12. Wahl eines Wahlleiters
13. Neuwahlen
14. Vorstellung und Bestätigung des Gaujugendvorstandes
15. Vergabe von Veranstaltungen
16. Turngauveranstaltungen im Jahr 2013 – 2015
17. Anträge und Verschiedenes
18. Abschluss mit Turnerlied

Die Vollversammlung tagt öffentlich.
Nach § 10 der Turngaussatzung steht jedem Mitgliedsverein je angefangener 100 seiner gemeldeten Vereinsmitglieder über 18 Jahre ein Delegierter zu. Maßgebend dafür ist die Zahl der unter Turnen gemeldeten Vereinsmitglieder nach der letzten Bestandsmeldung (im Jahr 2011). Anträge zur Vollversammlung können bis spätestens **20. Januar 2012** beim 1. Gauvorsitzenden schriftlich eingereicht werden.
Zeigen Sie Ihr Interesse an der Arbeit und den Aufgaben des Turngaues Mittelbaden-Murgtal und kommen Sie nach Rastatt-Plittersdorf. Ich freue mich, Sie alle bei unserem 42. Gauturntag begrüßen zu können.

Volker Seitz, Turngauvorsitzender

Ortenauer Turngau

Liga-Tagung für das Jahr 2012

Termin: Dienstag, 24. Januar 2012
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Schlossbergstüble Ortenberg *(neben der Schlossberghalle)*

Alle Vereine, die 2011 an den einzelnen Ligen teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen. Für alle Vereine die im Jahr 2012 an der Ortenauer Turnliga teilnehmen wollen, besteht Anwesenheitspflicht!!

Tagesordnung
1. Rückblick Ligen A/B, C, D, E 2011
   (Birgit Heidt, Gregor Harter, Jasmin Höpf, Nathalie Meissner-Stahl)
2. Rückblick Kampfrichterwesen Gerätturnen (Renate Pöhlmann)
3. Wettkampf-Programm 2012
4. Termine 2012
5. Wünsche und Anträge

Turngau Pforzheim-Enz

Vollversammlung der Turnerjugend 2012

Termin: Samstag, 4. Februar 2012
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Pforzheim-Würm, Ammerau-Turnhalle

14.00 Uhr Beginn der Arbeitskreise

AK 1 **Wettkampfsport**
Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen ehemals „Wima", Bezirksklasse, Pokalturnen, Herbsteinzel, Gaukinderturnfest

AK 2 **Kinder- und Jugendturnen**
Forum Kinderturnen, Spielfest, Gaukinderturnfest, Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen ehemals „Wima" – Gauklasse

AK 3 **Überfachl. Jugendarbeit – Öffentlichkeitsarbeit – Finanzen**

16.00 Uhr Parlamentarischer Teil
Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglieds Finanzen
6. Aussprache über alle Berichte
7. Verabschiedungen
8. Ehrungen
9. Entlastung des Jugendvorstandes
10. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeitern/innen
11. Veranstaltungen 2012 und deren Vergabe an Ausrichter und Ausblick 2013
12. Vorstellung/Genehmigung des Haushaltsplans 2012
13. Anträge
14. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TUJU

Voraussichtliches Ende 17.15 Uhr

Anträge und Bewerbungen zu Großveranstaltungen 2013/2014 sind bis zum **31. Januar 2012** schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Gauturntag 2012

Termin: Freitag, 17. Februar 2012
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Pforzheim-Eutingen, Halle TV Eutingen

Tagesordnung

1. Einstimmung ab 18.45 Uhr
2. Eröffnung
3. Grußworte
4. Vorführung TV Eutingen
5. Sportlerehrung/Ehrungen
6. Bericht des Turngauvorsitzenden
7. Bericht der stellvertr. Turngauvorsitzenden Finanzen
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über alle Berichte
10. Entlastung des Turngauvorstands
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2012
12. Verabschiedungen, Wahlen, Bestätigungen
13. Turngauveranstaltungen 2012, 2013
14. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum **1. Februar 2012** bei dem Turngauvorsitzenden Wolfgang Schick, Kinzigstr. 10a, 75179 Pforzheim, wolfgang.schick@turngau-pforzheim-enz.de schriftlich eingereicht werden.

Wolfgang Schick, Turngauvorsitzender

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

EnBW

Jobbörse

Vereinigte Vereine Favorite Förch e.V. Abteilung Gymnastik sucht

ÜBUNGSLEITERIN

für zwei Kindergruppen, 3 – 6 Jahre und 7 – 10 Jahre wöchentlich je 1 Stunde Dienstagnachmittag (14.30 – 15.30 und 16.00 – 17.00) in der Fest- und Sporthalle Förch.

Kontaktaufnahme: A. Kastner, ali.kastner@t-online.de oder Tel. 07222/408030

Die Turnabteilung des **TV 1846 Mosbach** sucht zur Verstärkung ihres Trainerteams für die Wettkampfgruppe weiblich ein(e) lizenzierte(n)

TRAINER(IN)

Die Turnerinnen sind Jahrgang 1996 und jünger und turnen bis KM III von Schülerligen bis Bezirksklasse.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Iris Hartung-Koepke, TV 1846 Mosbach – Abteilungsleiterin Turnen, E-Mail: iris.hartung-koepke@tele2.de

Der **VSV Büchig e.V.** sucht eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für bestehende „nette gemischte Gymnastikgruppe".

Trainingszeit: Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr in Stutensee-Büchig

Bei Interesse / für Informationen bitte melden bei: Rosemarie Bischof, Tel. 0721/688833, bischof.stutensee@t-online.de

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Januar 2012.

Redaktionsschluss: 3. Januar 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Offizielle Hauptförderer

Rothaus
EnBW

Offizielle Partner

RADIO REGENBOGEN BADENS HITRADIO
ORIGINAL BENZ SPORT
erima
LBS
steinhauerundlück
Affentaler
DIETZ
XDREAM WERBE-SUPPORT
Druckhaus Karlsruhe
AOK Die Gesundheitskasse.

AOK
Die Gesundheitskasse.
Die einzigartige Kombination.
Das 3-fach-Plus der AOK.
+ AOK-HausarztProgramm: Hausärzte haben mehr Zeit für ihre AOK-Patienten
+ AOK-FacharztProgramm: schnellere Termine beim Spezialisten
+ Ärztliche ZweitMeinung durch Top-Ärzte: bei lebensverändernden Diagnosen in der Onkologie, Orthopädie und Urologie
Entdecken Sie jetzt die AOK-Mehrwelt: www.mehr-aok.de
KEIN ZUSATZ-BEITRAG
AOK Baden-Württemberg
Immer das Richtige für Sie.
© agencyteam Hohnhausen · AOKBW-91-11002